über 40 JAHRE aus der Praxis für die Praxis

GRAFISCHE PALETTE

Fachmagazin mit Regionalteilen | Nr. 1/2022 | Südwest

MAGNOPRO I-CUT

Die Revolution für Ihre Stanzarbeiten

Digitalstanze
MAGNOPRO I-CUT

Bogenformate bis 120 x 90 cm
Material bis 10 mm Stärke

mehring

Mehring GmbH · Genker Str. 10 · 53842 Troisdorf · Tel. 02241-23417-30
www.druckweiterverarbeitung.de · mail@mehringgmbh.de

WIR VON ARIBAS

Wer ist Aribas?

Seit 1987 agiert Aribas auf dem internationalen Markt für gebrauchte Maschinen der Druckindustrie und zählt somit zu den renommiertesten und solidesten Häusern weltweit.

Was kauft und verkauft Aribas?

Aribas kauft und verkauft gebrauchte

- Druckmaschinen
- Flachbettstanzen
- Faltschachtelklebemaschinen
- Buchbindereimaschinen
- Verpackungsmaschinen
- Weiterverarbeitungsmaschinen
- Komplette Betriebe

ARIBAS
Printing Machinery

Gerne sind wir persönlich für Sie da.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

VERBAND DRUCK + MEDIEN NORD WEST MITGLIED

Im Zollhafen 8 | 50678 Köln | **Tel. 0221 2228888** | **info@aribas.de** | **www.aribas.de**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nachschub dringend benötigt

Ein weiteres besonders herausforderndes Jahr liegt hinter uns. Die Pandemie hat mit ihren direkten und indirekten Auswirkungen in vielerlei Hinsicht jedem große Anstrengungen abverlangt. Umso positiver war es, als sich im zweiten Halbjahr die Nachfrage dann spürbar belebte. Diese gesteigerte Nachfrage wird nun allerdings von eklatanten Lieferproblemen ausgebremst. Neben dem erhöhten Bedarf sind Transportprobleme und Produktionsausfälle die Haupttreiber dieser Entwicklung. Und das betrifft nahezu alle Bereiche. Für Druckdienstleister hat die sehr eingeschränkte Verfügbarkeit an grafischen Papieren teilweise zu existenzbedrohenden Situationen geführt. Glück hatte, wer im letzten Quartal 2021 überhaupt noch etwas bekommen konnte und jeden verfügbaren Quadratmeter als Lagerfläche zu nutzen wusste.

Doch auch der Maschinenbau ist stark von Lieferengpässen betroffen – und dies betrifft nicht nur elektronische Bauteile. So ist es derzeit keine Seltenheit, dass sich Maschinenauslieferungen um mehrere Wochen oder gar Monate verzögern. Bestellungen sind ja vorhanden. Schließlich haben viele Drucker erkannt, dass, wenn sie weiterhin erfolgreich am Markt agieren wollen, um Investitionen nicht herumkommen. Und dabei steht Effizienz mehr denn je im Mittelpunkt. Denn letztendlich geht es in der Regel nicht vorrangig darum, den Output weiter zu erhöhen, sondern Technologien so einzusetzen, dass die Prozesse möglichst störungsfrei ablaufen.

Fast schon ein normaler Messeherbst

Wie wichtig der persönliche Informationsaustausch ist, haben zahlreiche Branchenevents im fast schon wie „früher" anmutenden Messeherbst gezeigt. So gab es mehrere Open-House-Veranstaltungen (Faber Print Cocktail, Alliance Days) und Fachmessen wie die Doxnet-Konferenz, Fachpack oder die Print & Digital Convention. Durchgängig waren dort mehr Teilnehmer als erwartet präsent. Die Mehrzahl der Besucher war froh, endlich mal wieder rauszukommen und sich live von neuen Entwicklungen inspirieren zu lassen. Ein Trend, der sich in diesem Zusammenhang zu verfestigen scheint, ist die Erweiterung des Live-Events um digitale Formate – getreu dem Motto: Das eine tun, ohne das andere zu lassen. Denn der Vorteil solcher hybrider Formate liegt auf der Hand: Inzwischen sind die meisten von uns fit im Umgang mit digitalen Kanälen und so können auch diejenigen „bedient" werden, die zum Beispiel aus Zeitgründen einer Veranstaltung fernbleiben müssen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf unsere nächste PRINT INNOVATION WEEK hinweisen, die Anfang März stattfinden wird. Mittlerweile sind es insgesamt bereits über 9.000 Teilnehmer, die wir mit den vergangenen Veranstaltungen begeistern konnten.

Druck & Medien Awards

Die im letzten Jahr wieder als Präsenzveranstaltung durchgeführte Verleihung der Druck & Medien Awards in Berlin im November 2021 war ein voller Erfolg. Wie innovativ unsere Branche ist, bewiesen einmal mehr die zahlreichen Einsendungen in den 25 verschiedenen Wettbewerbskategorien. So konnten „die Besten der Besten" ihre Auszeichnung endlich wieder persönlich entgegennehmen, ein ausgeklügeltes Hygienekonzept ermöglichte eine feierliche Atmosphäre. Nochmals Gratulation an alle Gewinner und Prämierte!

Nun möchte ich Ihnen aber erst einmal einen guten Start in ein erfolgreiches und natürlich gesundes Jahr 2022 wünschen.

Ihr Matthias Siegel

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

HUNKELER INNOVATIONDAYS AUF 2023 VERSCHOBEN

Ausgebremst: Die für Februar 2022 geplanten Hunkeler Innovationdays sind aufgrund der unklaren Entwicklung der Corona-Pandemie in Europa um ein Jahr verschoben worden. Auch die weltweit akuten Lieferketten-Probleme hätten eine Durchführung der Veranstaltung erschwert.

Gerne hätte die Hunkeler AG ihr 100-jähriges Bestehen im Rahmen der Innovationdays gefeiert. Doch die Sicherheit geht vor. Deshalb wird die Messe für Printmedienproduktion im Highend-Hochleistungs-Digitaldruck nun in Absprache mit den größten Ausstellern vom 27. Februar bis 2. März 2023 in Luzern (Schweiz) stattfinden – wie gewohnt stark fokussiert auf das Thema Automatisierung.

Deutscher Markt im Visier

Mössinger verstärkt uTraxx-Verkaufsteam

Der Diplom-Betriebswirt und gelernte Offsetdrucker **Yves Mössinger** ist seit Oktober 2021 für das Schweizer Softwareunternehmen uTraxx tätig. Die uTraxx AG gilt als Spezialistin für moderne ERP- und Management-Lösungen für die Druckindustrie und hat neben ihrem Schweizer Standort in Baar eine Niederlassung in Deutschland gegründet. In diesem Umfeld verstärkt Mössinger das Verkaufsteam, um den deutschsprachigen Markt auszubauen.

Yves Mössinger

Vor seinem Engagement bei uTraxx war Yves Mössinger in derselben Funktion für die Softwareanbieter Obility und Proseco Software tätig.

output.ag firmiert um

Den Geschäftszweck besser widerspiegeln

Der Nürnberger Softwarehersteller output.ag hat sich in bitkasten AG umbenannt und führt unter dem neuen Namen zukünftig den Geschäftszweck der Entwicklung und Bereitstellung eines digitalen Briefkastens als Software-as-a-Service Angebots aus.

:::bitkasten

Wie aus Vorstandskreisen zu hören ist, sei der bisherige Firmenname insoweit passend gewesen, als sich das Unternehmen in der Vergangenheit primär auf Output-Dienstleistungen konzentriert habe. Doch die geschäftliche Ausrichtung habe sich inzwischen weiterentwickelt. Mit dem neuen Namen rücke man nun das Produkt mit gleichem Namen (bitkasten) stärker in den Fokus.

AtéCé kauft Produktionslinie

Konfektionierung von Unterlagebogen

AtéCé Graphic Products hat in eine neue, leistungsfähige Produktionsanlage zum Schneiden von Unterlagebogen und -folien investiert. Die maximale Schnittgröße des Querschneiders beträgt 1.700 x 2.100 mm.

Die neue Produktionsanlage soll AtéCé in die Lage versetzen, für jede Offsetdruckmaschine (Bogen oder Rolle) das passende Unterlagenmaterial zu schneiden und zu liefern. Dazu gehört auch Print-

Maschinenführer Bert Schelhaas jr. mit dem neuen Querschneider bei AtéCé zum Zuschneiden von Print-Care-Unterlagebogen und -folien.

Care U-Pack, die kalibrierten Unterlagebogen in Originalqualität. Darüber hinaus umfasst das Lieferprogramm verschiedene Arten von (selbstklebenden) Unterlagefolien, die AtéCé ebenso wie die Unterlagebogen in verschiedenen Formaten und Stärken liefern kann.

Als Hersteller sieht sich AtéCé nun flexibler positioniert und kann seinen Kunden sämtliche Produkte, die unter der Marke PrintCare vertrieben werden, nach eigenen Angaben ab sofort zu einem sehr guten Preis-/Leistungsverhältnis anbieten.

Drei Fragen an …

Michael Jellinghaus, Geschäftsführer, binderhaus GmbH & Co. KG

Grafische Palette: *Welchen Stellenwert nimmt die Druckweiterverarbeitung mittlerweile innerhalb der Prozesskette ein?*

Michael Jellinghaus: Der Stellenwert der Druckweiterverarbeitung ist hoch, weil sie oft vernachlässigtes Potential bietet. Anders als in Vorstufe und Druck ist der Zwang geringer, Investitionen turnusmäßig wegen technischer Überalterung zu ersetzen. Wer stabil konstruierte Weiterverarbeitungsmaschinen mit langjähriger Ersatzteilversorgung anschafft, der hat über lange Zeit geringe Folgekosten und Prozesssicherheit. Das ist sicher investiertes und verdientes Geld. Aus demselben Grund sehen wir multifunktionale Maschinen mit vielen relativ schwach dimensionierten Bauteilen kritisch. Vor allem bietet die Weiterverarbeitung riesiges Potential durch Druckveredelung: Hier kann man sich vom Mitbewerb abheben, Nischen schaffen, die Wertschöpfung steigern. Gleichzeitig sind hier Rüstzeiten stark gefallen und die Produktivität ist gestiegen.

Grafische Palette: *Welche Auswirkungen hat der Digitaldruck auf die nachgelagerten Prozesse?*

Michael Jellinghaus: Größter Nachteil des Digitaldrucks ist die oft schwankende Dimension des Druckbilds und dessen Stand auf dem Bogen – speziell Vorder- zu Rückseite. Die Nutzung mitgedruckter Marken zur automatischen Korrektur können die Produktion stark verlangsamen. Gegen bogenweise schwankende oder diagonal versetzte Druckbilder helfen sie meist nicht. Wünschenswert wäre es natürlich, diese Unvollkommenheit in der Digitaldruckmaschine zu beseitigen anstatt Folgeprozesse damit zu belasten. Nützlich ist dagegen, dass eingedruckte Codes Programme aufrufen oder, noch besser, zum Beispiel die Position von Rillungen ohne vorangegangene Programmierung an die Weiterverarbeitungsmaschine übergeben. Rüstzeit und Fehlerquellen werden weniger.

Grafische Palette: *Inline oder offline – das ist die Frage. Wo sehen Sie die Vor- und Nachteile?*

Michael Jellinghaus: Verkettungen von Maschinen können die Durchlaufzeit stark senken. Der Platzbedarf fürs Zwischenstapeln entfällt, fertige Zwischenprodukte müssen weniger häufig abgenommen und wieder angelegt werden. Aber die Verkettung kann zu langen Produktionsstraßen mit viel Platzbedarf führen. Rüstzeiten sind lang, Investitionen hoch. „Steht" ein Glied der Kette, kommt alles zum Erliegen. Es profitieren vor allem Druckereien mit hohen Auflagen und wenig Auftragswechseln von Inline-Prozessen.

In Zeiten sinkender Auflagen raten wir eher zur klassischen Offline-Fertigung mit Einzelmaschinen. Die fachlichen Anforderungen ans Personal sind geringer, die Investition behält lange ihren Wert. Automatisierung mit Augenmaß senkt Rüstzeit. Auch in Zukunft gilt, dass eine einfache, dafür robuste Produktion, schwer zu schlagen ist.

IMPRESSUM

GRAFISCHE PALETTE

Grafische Palette
Fachmagazin mit Regionalteilen

Herausgeber:
Deutscher Drucker Verlag – eine Unit der Ebner Media Group GmbH & Co. KG
Karlstraße 3, 89073 Ulm

Geschäftsführung: Marco Parrillo

Redaktionsleitung: Michael Schüle
Redaktion: Robert Glaser, Andreas Tietz

Objektleitung:
Matthias Siegel, Tel. 0160 – 1 17 64 53
E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de
Leitung Vertriebsmarketing: Sema Torun
Leitung Herstellung | Logistik | Kundenservice: Thomas Heydn

Erscheinungsweise: 4x jährlich
Bezugspreis: 5 Euro

Nachdruck und digitale Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags.

Grafische Palette
Ausgabe Nord ISSN 2193-7389
Ausgabe Nordrhein-Westfalen ISSN 2193-7397
Ausgabe Südwest ISSN 2193-7400
Ausgabe Baden-Württemberg ISSN 1869-9669
Ausgabe Bayern ISSN 2193-7419
Ausgabe Ost ISSN 0936-806X

Gedruckte Auflage:
11.540 Exemplare

DOXNET MEDIENPARTNER

Sie wollen Ihre Lieferadresse aktualisieren oder die Grafische Palette in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann melden Sie sich hier: kundenservice@ebnermedia.de

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

FALZTEC STELLT NEUE PHARMA-FALZWALZE VOR

Spezielles neues Design: Die Falztec GmbH bietet neu gestaltete Falzwalzen für H+H-Falzmaschinen an und kommt damit dem Kundenwunsch nach höherer Laufleistung und Standzeit der Walzen bei hohen Geschwindigkeiten nach.
Die Falzwalzen wurden speziell für den Bereich Pharma-Falzung mit Dünndruckpapieren in Grammaturen unter 60 g/m² entwickelt. Da auf derartigen Falzmaschinen häufig mit Wasser-Nutung produziert wird, wurden die Falzwalzen aus hochwertigem Edelstahl hergestellt, um unempfindlicher gegenüber Rost zu sein. Um die Laufleistung und Standzeit zu erhöhen, wurden die Walzen zudem mit hochwertigem, rund 80° Shore A hartem Polyurethan beschichtet.
Erste Feldversuche bei Kunden zeigten eine bis zu 20% längere Standzeit gegenüber Standard-Vollgummi-Falzwalzen in 55°-Shore-A-Härte. Die Falzwalzen sind zeitnah für alle H+H-Falzmaschinen – von der KL112 bis hin zur M7.40 und M.40 – über Falztec zu erhalten.
www.falztec.de

Forschung & Entwicklung

Ribler GmbH holt Chemikerin an Bord

Dr. Laura Villaseca verstärkt das Team der Ribler GmbH als Chemikerin. Die Spanierin soll F&E-Projekte zum Ribler-Kaltleim und -Aktivator in verschiedenen Anwendungen und Branchen (unter anderem der Getränke-, Verpackungs- und kunststoffverarbeitenden Industrie) vorantreiben. Villaseca war zuletzt wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Keramik und Glas (Madrid) sowie am Institut für physikalische Chemie der Universität Leipzig.

Laura Villaseca

Resilienz bewiesen

Renz mit dem RAW.21 Award ausgezeichnet

Die Chr. Renz GmbH (Heubach) hat den Resilience Award RAW.21 gewonnen. Der Wirtschaftsclub Ostwürttemberg und die Wirschaftsjunioren Ostwürttemberg zeichneten das Unternehmen, das normalerweise auf Stanz-, Binde- und Laminiermaschinen sowie Materialien spezialisiert ist, für die proaktive Entwicklung neuer Produkte, um auf die Corona-Krise zu reagieren, mit dem Preis aus.

Renz zeigte sich resilient gegenüber der schwierigen Wirtschaftssituation, aus den neu entwickelten Produkten entstand sogar ein komplett neuer Geschäftsbereich: das Renz Protective Equipment.

Die Rapida 145 präsentiert sich in der neuen Generation erstmals im aktuellen Design aller Druckmaschinen von Koenig & Bauer.

Koenig & Bauer

Großformat-Rapidas, next generation

Koenig & Bauer hat einen neue Generation seiner großformatigen Bogenoffsetmaschinen Rapida 145 und Rapida 164 vorgestellt – in neuem Design und mit zusätzlichen Automatisierungsfunktionen.

Die Druckleistungen reichen bis zu 18.000 Bogen/h (bei der Rapida 145) und 17.000 Bogen/h (bei der Rapida 164). Integriert wurde ein modernes, interaktives Bedienkonzept mit Touch-Panels an Anleger, Anlagedruckwerk und Auslage. Der Grammaturbereich wurde nochmals erweitert und es gibt fünf Varinaten von Maschinenerhöhungen. Alle bewährten Automatisierungs- und Hochleistungsfeatures der bisherigen Modelle sind natürlich auch in der neuen Rapida-Generation verfügbar.

Weitere, detailliertere Informationen rund um die neue Generation im Jumbo-Format von Koenig & Bauer, egal ob für Verpackungs-, Akzidenzdruck oder Web-to-Print, finden Sie hier:
www.koenig-bauer.com/de/newdimension

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Bertelsmann Printing Group

Heidelberg bleibt Subskriptions-Partner

Die Bertelsmann Printing Group (BPG) hat mit der Heidelberger Druckmaschinen AG zwei weitere Subscription-Smart-Verträge abgeschlossen. Bei Mohn Media am Standort Gütersloh geht noch im Januar 2022 eine gebrauchte Speedmaster XL 162-8-P in Betrieb, gefolgt von einer neuen Speedmaster XL 106-10-P+L im Februar.

Die Subscription-Smart-Vereinbarungen sehen vor, dass Heidelberg Mohn Media im Rahmen einer Performance-Partnerschaft über den Zeitraum von fünf Jahren hinweg beim Erreichen festgelegter

Vertreter der BPG, von Mohn Media Mohndruck und dem Heidelberg-Vertrieb bei der Vertragsunterzeichnung.

Produktivitätsziele begleitet und unterstützt. Zum Leistungsumfang gehören die Serviceleistungen sowie die Bestandsverwaltung für ausgewählte Verbrauchsmaterialien und Serviceteile mittels Vendor Managed Inventory.

Grundlage der Fortsetzung der Partnerschaft ist die Tatsache, dass die hochgesteckten Erwartungen seitens der Bertelsmann Printing Group in die erste Subskriptions-Vereinbarung mit Heidelberg nach einer internen Bestandsaufnahme voll erfüllt wurden.

MBO COBO-STACK KANN JETZT NOCH MEHR

Abstapelroboter: MBO hat den CoBo-Stack konsequent weiterentwickelt. Für das effiziente Verarbeiten kleiner Auflagen können jetzt zwei unterschiedliche Signaturen auf derselben Palette abgesetzt werden – also letztendlich bis zu vier auf den zwei Palettenstellplätzen des CoBo-Stack. Neben dem Standard-Greifer in Größe M (Formatbereich: 155 x 210 mm bis 235 x 340 mm) hat MBO nun drei weitere Greifergrößen im Angebot (XS, S und L). Mit den insgesamt vier Greifern können nun alle Produkte im Formatbereich zwischen 95 x 148 und 260 x 340 mm automatisiert von der Auflage auf die Palette abgesetzt werden.

Bisher konnte der Greifer des CoBo-Stack Produktstapel bis 6 kg bewältigen. Nun sind optional bis zu 8 kg möglich.

Der Greifer bewegt jetzt Produktstapel von bis zu 8 Kilogramm.

Fachgroßhandelsgruppe

Igepa group erweitert Geschäftsführung

Uwe Müller wurde zum 1. November 2021 zum Geschäftsführer und CEO der Igepa group Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH bestellt. Der Dipl.-Kaufmann und -Ing. kommt von der Beteiligungsgesellschaft Mutares SE & Co. KGaA, wo er als Geschäftsführer von mehreren mittelständischen Beteiligungen im In- und Ausland die Weiterentwicklung und Wertsteigerung vorantrieb. Müller hat auch Führungserfahrung bei der Siemens AG.

Uwe Müller

Heidelberger Druckmaschinen

Dr. Ludwin Monz neuer Vorstandsvorsitzender

Dr. Ludwin Monz wird zum 1. April 2022 neuer Vorstandsvorsitzender der Heidelberger Druckmaschinen AG. In dieser Funktion folgt er auf Rainer Hundsdörfer.

Bis zum Ablauf des Jahres 2021 war Monz Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss Meditec AG. Der promovierte Physiker gilt als Experte für Hochtechnologie und Innovation mit Kapitalmarkterfahrung. Er soll die strategische Neuaufstellung von Heidelberg weiter vorantreiben.

Ludwin Monz

Unterwegs mit der Grafischen Palette

Tour-Splitter

Ostheim vor der Rhön

Berlin

Düsseldorf

Cottbus

Brandenburger Druck-Kater

Klosterlechfeld

Thomas Grübner zum Thema: Unternehmenszusammenschlüsse

Netzwerken als Chance

Wir sind im Winter 2021/2022 und die Überraschung ist groß: Wir haben immer noch Corona! Zusätzlich Lieferengpässe an fast allen Fronten der Druckindustrie, bei teilweise gestiegener Nachfrage. Es ist zum verrückt werden. Wie kann man damit umgehen?

Offene Kommunikation von Vorteil

Wie immer in schwerer werdenden Zeiten: Man rückt enger zusammen. Bei größeren Bestellmengen kann die Chance der Belieferung steigen. Also könnte man Einkaufsgemeinschaften gründen oder sich mit einigen geeigneten Wettbewerbern zumindest lose zusammenschließen.

Oder man wendet sich gemeinsam an seinen Verband mit der Bitte um Unterstützung bei Politik und Lieferanten. Oder man gründet eine regionale Tauschbörse. Auf jeden Fall ist eine offene Kommunikation auch gegenüber den Kunden jetzt von Vorteil.

Warum sich nicht zusammenschließen?

Auch auf Verkaufsseite muss gehandelt werden. Es macht wenig Sinn, wenn vier oder fünf regionale Wettbewerber, alle im gleichen Druckformat, alle im 1- bis 1,5-Schichtbetrieb unterwegs, bei ähnlichen Kunden antreten, ohne rentabel zu sein. Besser wäre es, sich mit anderen zusammenzutun (etwa in Form eines Druckzentrums) und durch Einsparungen

Thomas Grübner, Geschäftsführender Gesellschafter der Elbe-Leasing GmbH, Dresden.

(Maschinenkosten, Räume, Mitarbeiter) und die Vollauslastung der einen gemeinsamen Maschine die Kennzahlen und allgemeine Bonität zu verbessern.

Klingt alles kompliziert, lässt sich aber eigentlich sehr leicht realisieren. Durch diese neue Stärke würde man dann wieder interessanter für Kunden, potentielle Mitarbeiter, Lieferanten und Fremdkapitalgeber. Und durch verschiedenartige Erfahrungen und Kenntnisse der Kollegen kann sich jeder Einzelne verbessern und es entstehen im besten Fall positive Synergien.

Aus zwei oder drei mach‘ eins

Quasi nach dem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“ ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wer jetzt mutige Entscheidungen treffen kann (und auch trifft), wird morgen gestärkt am Markt stehen. Und das ist wichtig, denn die längerfristigen Aussichten sind, wie sooft nach Krisensituationen, gar nicht schlecht. Da wäre es in jedem Falle gut, seinen Kunden – sobald Nachfrage und Wirtschaft wieder anziehen – leistungsfähig und mit positiven Fremdkapitalgebern an der Seite zur Verfügung zu stehen.

Der Trick, aus zwei oder drei Druckereibetrieben einen zu machen, ist kein Hexenwerk. Wir von der Elbe-Leasing begleiten Interessierte dabei jederzeit gerne mit Rat und Tat.

Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de

PRINT & DIGITAL CONVENTION 2021: Gelungener Re-Start in schwierigen Zeiten

Den Status gefestigt

Mit rund 800 Teilnehmern an zwei Messetagen ging die vierte Edition der PRINT & DIGITAL CONVENTION, die vom Fachverband Medienproduktion (f:mp.) und der Messe Düsseldorf veranstaltet wird, zu Ende. Vom 20. bis 21. Oktober 2021 wurde das Congress Center in Düsseldorf wieder einmal zu dem Treffpunkt für Medienproduktioner sowie für Entscheider aus Industrie, Handel, Marketingagenturen und IT. Neben spannenden Exponaten konnten sich die Besucher über zukunftsorientierten Content zum Potenzial von Digitaldruckanwendungen, automatisierten Workflows, kreativer Weiterverarbeitung/Veredelung und nachhaltigen Verpackungslösungen informieren.

Unter den 64 ausstellenden Unternehmen fanden sich zahlreiche internationale Key Player wie antalis, Canon, Esko, FKS, die Gräfe Veredelungsgruppe, Horizon, HP, Inapa, Kodak, Koehler Paper, Konica Minolta, Kurz, Landa, locr, mondi, Obility, OKI und Werk II. 24 Unternehmen (38%) waren als Erstaussteller dabei.

Coronabedingt fiel die Kongressmesse im Vergleich zur Vorveranstaltung 2019 (94 Aussteller/1.287 Teilnehmende) kleiner aus, auch die Ausstellungsfläche war mit über 800 m² geringer bemessen als 2019 (1.360 m²). Trotz aller pandemiebedingten Einschränkungen besuchten rund 800 internationale Teilnehmer aus der DACH-Region und BeNeLux die Convention.

Die Veranstalter zeigten sich mit dem Verlauf der PRINT & DIGITAL CONVENTION zufrieden: „Wir freuen uns sehr über dieses Ergebnis und den gelungenen Re-Start in der immer noch anhaltenden Covid-Krise," resümierte f:mp-Geschäftsführer Rüdiger Maaß. „Wir sind zuversichtlich, dass wir 2022 wieder unser volles Potenzial ausschöpfen können. Etwa 40 Unternehmen, die für 2021 coronabedingt abgesagt haben, haben ihre Teilnahme für 2022 bereits in Aussicht gestellt."

„Mit ihren acht Themenwelten sowie dem beeindruckendem Konferenz- und Workshopprogramm hat die PRINT & DIGITAL CONVENTION wieder einmal bewiesen, dass sie ein wichtiges Content-Hub für die Branche ist," ergänzte Sabine Geldermann, Director Print Technologies Messe Düsseldorf. „Hier findet aktiver, hochrelevanter Wissenstransfer statt und es werden die aktuellen und zukünftigen Trends der Branche aufgezeigt."

Die PRINT & DIGITAL CONVENTION unterteilte sich 2021 in acht Themenwelten: Interior/Exterior Design, Brand & Product, Value Added Printing, Weiterverarbeitung, Label & Packaging, Printed Electronics, Dialogmarketing und Nachhaltige Medienproduktion. Die Themenwelten durchleuchteten Neuheiten, Trends und Visionen rund um Marketing-Realisation, Marketing-Automation und Content Marketing – und das über alle Touchpoints der Customer Journey hinweg.

In vier parallel laufenden Vortragsreihen mit insgesamt 48 Vorträgen und Workshops wurde der Fokus auf Nachhaltige Medienproduktion, Marketing-Automation/Programmatic Printing, Value added Printing und Dialogmarketing gelegt.

Im Sonderformat „Highlight-Guide" wurden inszenierte Kampagnen und Best Cases präsentiert, die in Partnerschaften von Ausstellern und Markenartiklern sowie Brand Ownern umgesetzt wurden.

Bis zur drupa 2024 findet die PRINT & DIGITAL CONVENTION im jährlichen Turnus statt: die fünfte Ausgabe ist vom 22. bis 23. Juni 2022 geplant, die sechste Edition im Jahr 2023 (genauer Termin steht noch nicht fest). 2024 wird die PRINT & DIGITAL CONVENTION dann in die Laufzeit der drupa vom 28. Mai bis 7. Juni integriert.

Weitere Informationen unter:
www.printdigitalconvention.de

V.l.: Produktioner Marko Hanecke und Autorin Laura-Linda Kloeb präsentierten mit Silvia Wiener und Sven Bartels (Inapa) eine ganz besondere „grafische" Krimi-Reihe.

Christopher Weber (r.) und Andreas Paul vertraten die vielseitigen Esko-Lösungen für Verpackungs-Management, Asset Management, Grafikdesign u.v.m.

OKI zeigte, wie man eine komplette Markenausstattung produziert – mit Labels, Verpackung und POS-Material. Klaus Broich vom OKI-Vertrieb am Labelprinter Pro1050.

Das Team der Grunewald GmbH Digital- und Printmedien aus Kassel präsentierte das ganze Spektrum des Digitaldrucks und bedruckte live Kaffebecher für die Besucher.

Fachlicher Austausch unter den Besuchern und Kollegen aus der Branche fand über die zwei Tage hinweg reichlich statt.

Hefter-Produktmanager Peter Wiesböck begeisterte die Besucher unter anderem mit den akkurat gefertigten Falzproduktionen der neuen Morgana DigiFold Pro XL.

Yves Mössinger (r.) und Stefan Wundrig vom uTraxx-Vertrieb stellten ein ERP-System vor, das mit Künstlicher Intelligenz komplexe Prozesse selbstständig steuert.

Der Stapel-Roboter war neben dem SmartSlitter SMSL-100 der Hingucker auf dem Horizon-Stand. Vertriebsleiter Axel Scholz erläutert Matthias Siegel (Grafische Palette) speziell die vernetzten Smart-Finishing-Lösungen von Horizon.

Christian Gericke, Vorstandsvorsitzender der bitkasten AG, warb im Team als Clean-Tech-Anbieter für die vollständige Digitalisierung der Briefkommunikation.

Paul Arndt, Inhaber von PrintsPaul in Eschweiler, stellte u.a. Maschinen fürs Finishing von Brotech, aber auch Eigenentwicklungen im Bereich des Inkjet-Rollendrucks vor.

Nachhaltige Verpackungen und Veredelung sind keine Gegensätze, behauptete Christophe Dujardin von Kurz in seinem Vortrag und zeigte Beispiele dafür am Stand.

Anke Daßler (Produktentwicklung) und Dr. Timo Raabe (Produktmanagement) zeigten, wie ein Bioladen Canon-Technologien für die POS-Kommunikation nutzt.

Geschäftsführer Andreas Mehring (l.) zeigte Matthias Siegel von der Grafischen Palette die Möglichkeiten der von Mehring vertriebenen Magnopro iCut-Digitalstanze auf.

Am Stand der Fachgroßhandelsgruppe Igepa fand auch die zweite Ausgabe des Simplify Mag große Beachtung, denn es zeigt, wie vielfältig die Printbranche doch ist.

Konica Minolta: Am Stand des Marktführers im Produktionsdruck erhielten professionelle Druckanbieter kreative Impulse und lernten wertstiftende Lösungen auf Basis von Konica-Minolta-Technologien inklusive Veredelungen kennen.

Zufriedene Gesichter bei den Veranstaltern – der Fachverband Medienproduktion (f:mp.) in Kooperation mit der Messe Düsseldorf. Rüdiger Maaß, Geschäftsführer des f:mp., und Sabine Geldermann, Director Print Technologies Messe Düsseldorf, freuten sich über den gelungenen Re-Start in der immer noch anhaltenden Covid-Krise. „Wir sind zuversichtlich für das Jahr 2022."

Kim Niemeyer und Oliver Jobi von FKS standen mit ihren Kollegen den PDC-Besuchern mit Rat und Tat zur Seite. Hier an der neuen FKS/Multigraf Touchline CPC375 XPro.

Das Konzept, Lösungen für die Verbindung klassischer Printkommunikation mit den Mitteln modernster Digital- und Onlinestrategien in praktischen Anwendungen zu präsentieren, nahmen Dirk Reinhard und Claudia Fröhlich von der Limego GmbH in Gelsenkirchen wahr.

Peter Grammer, Geschäftsführer der Fides Druck und Medien GmbH, stellte ökologische Werbeartikel aus Papier und Karton (wie Park- und Drehscheiben) u.v.m. vor.

Direct Mail, Kundenbindung und Sicherheitsdruck waren die Themen bei Jürgen Hubrich von Wintermann-Lijnco in Oldenburg. Erfolgreiche Beispiele zeigten, wie es geht.

Mit der Live-Produktion von kleinen Stülpschachteln demonstrierte dmsDigital die Leistungsfähigkeit des multifunktionalen Flachbettplotters von Sinajet (v.l.): Michael (Technik), Moritz (Vertrieb) und Andreas Graf (Geschäftsführung).

Obility-Geschäftsführer Frank Siegel (Mitte) und Jasmin Gläser hielten viel Wissen zu Prozessoptimierung, ERP oder Web-to-Print & Printshops für die Besucher parat.

Jens Krüger von Digibook Technology führte die mitablock 450 für eine kostengünstige, vollautomatische Fertigung von digital gedruckten Lay-flat-Hardcover-Büchern vor.

Auch ein schmackhaftes Catering gehörte zur PRINT & DIGITAL CONVENTION. Besucher und Aussteller genossen es.

Druck & Medien Awards 2021

Druck & Medien Awards 2021

Das sind die Besten der Branche

Sie sind die renommiersteste Auszeichnung der deutschen Druckindustrie: die Druck & Medien Awards. Im Rahmen einer glanzvollen Gala im Berliner Hotel Grand Hyatt, hat der Deutscher Drucker Verlag, zu dem auch die Grafische Palette gehört, die besten Unternehmen der Druck- und Medienindustrie 2021 geehrt. Ausgezeichnet wurden Teams, Menschen und Unternehmen in insgesamt 25 Kategorien.

MENSCHEN-Awards

POLAR-MOHR AWARD

Kunden- und Verkaufsteam des Jahres
TraffiC Print Online Solutions, Schwülper

HEIDELBERG AWARD

Student/in oder Studentengruppe des Jahres
Studentengruppe mit dem Projekt „Pop-Up Buch“, Hochschule der Medien, Stuttgart

UNTERNEHMEN-Awards

DRUPA AWARD

Crossmedia-Dienstleister des Jahres
flyeralarm, Würzburg

HP AWARD

Innovativstes Unternehmen des Jahres
colordruck Baiersbronn W. Mack, Baiersbronn

INAPA AWARD

Familiendruckerei des Jahres
Thiekötter Druck, Münster

BVDM AWARD

Ausbildungsbetrieb des Jahres
Druckerei Vetters, Radeburg

KOENIG & BAUER AWARD

Umweltorientiertes Unternehmen des Jahres
oeding print, Braunschweig

IOP AWARD

Innovativster Onlinedrucker des Jahres
Printkit, Berlin

XEROX AWARD

Sozial engagiertes Druckunternehmen des Jahres
CD-LUX, Traitsching-Wilting

PRODUKTE-Awards

XEIKON AWARD

Etikettendrucker des Jahres
InForm Etiketten, Sachsen bei Ansbach

ARIBAS PRINTING MACHINERY AWARD
Katalogdrucker des Jahres
Druckerei Vogl, Zorneding

CANON AWARD
Kreativste Selbstvermarktung des Jahres
LUC, Selm

SOPORSET AWARD
Directmaildrucker des Jahres
Wirtz Druck, Datteln

SAPPI AWARD
Kunstdrucker des Jahres
Sigma Druck, Steinfurt

BERBERICH AWARD
Akzidenzdrucker des Jahres
Druckstudio, Düsseldorf

PARADOWSKI AWARD
Verpackungsdrucker des Jahres
Jung Verpackungen, Steinmauern

EFI AWARD
LFP-Drucker des Jahres
Vogt Spezialdruck, Hessisch Lichtenau

ANTALIS AWARD
Veredler des Jahres
Gräfe Druckveredelung, Bielefeld

PHOENIX XTRA BLANKETS AWARD
Magazindrucker des Jahres
Beisner Druck, Buchholz i. d. N.

MÜLLER MARTINI AWARD
Weiterverarbeiter des Jahres
Josef Spinner Großbuchbinderei, Ottersweier

KONICA MINOLTA AWARD
Digitaldrucker des Jahres
DZA Druckerei zu Altenburg, Altenburg

SONDERPREIS

KODAK AWARD
Der größte Wow-Effekt des Jahres
Wiesendanger Medien, Murnau

BURGO AWARD
Bücherdrucker des Jahres
Druckerei Vogl, Zorneding

GOLD-Award

MVK AWARD
Geschäftsberichtedrucker des Jahres
Gutenberg-Beuys Feindruckerei, Langenhagen

FUJIFILM GOLD AWARD
Druckereimanager/in des Jahres
Steffen Franzisi, Geschäftsführer W. Kohlhammer Druckerei, Stuttgart

23. Doxnet-Jahreskonferenz & Ausstellung

Erfolgreicher Re-Start

Die 23. Doxnet-Jahreskonferenz & Ausstellung in Baden-Baden hat erneut bewiesen, dass sie ein „Must have" im Kalender von Dokumentenprofis ist. Mit über 500 Anmeldungen wurden die Erwartungen des Vorstands deutlich übertroffen. Der Verband präsentierte sich erneut in Höchstform: Der Qualität und Anziehungskraft des Branchentreffens hat die exakt 803 Tage andauernde Zwangspause überhaupt nicht geschadet.

Endlich wieder Networking

Die Lust auf ein „reales" Treffen nach so langer Zeit war den Teilnehmern deutlich anzumerken. Fast sprachlos blickte Doxnet-Chef Udo Schäfer bei der Begrüßung ins Auditorium: Die Anmeldezahl hatte kurzfristig noch einmal deutlich angezogen, umso größer sei die Erleichterung, dass sich der enorme Aufwand im Vorfeld gelohnt hat. „Ich bedanke mich bei den Mitgliedern für ihre Treue und bei meinen Vorstandskollegen für die großartige Organisation des Jahrestreffens, was in diesem Jahr noch anspruchsvoller war als ohnehin", sagte Schäfer, der in seinen Dank auch die Sponsoren mit einbezog: „Diese Unterstützung ist keine Selbstverständlichkeit. Unser Fundament ist und bleibt das Networking, das ist der Wert von Doxnet!" Der Doxnet-Chef sprach auch den Aktionsplan an, mit dem die Arbeit des Verbands neu strukturiert wird, dazu gehört unter anderem ein neues Corporate Design für einen durchgängigen Wiedererkennungswert.

Trotz der besonderen Umstände im Zusammenhang mit der Pandemie, verbunden mit einer monatelangen Zwangspause für reale Veranstaltungen, konnte Doxnet die Zahl seiner Mitglieder nicht nur halten, sondern sogar auf einen Höchststand steigern. „Wir sind gut durch die vergangenen schwierigen Monate gekommen", hielt Schäfer fest. Schließlich eröffnete er das Programm, das keine Wünsche offen ließ.

Zahlreiche Glanzlichter gesetzt

Die Rolle des „Eisbrechers" meisterte Dr. Jens Wegmann vom „Institut für Prozessoptimierung in der Datenverarbeitung" grandios. Der Kölner Schauspieler Jan Ditgen schlüpfte in seine Paraderolle als Experte für „Digitales Dokumentenmanagement 4.0". Seine „Comedy-Rede" glich einem Parforceritt durch ein weites Themenspektrum, auf das er seine ganz eigenwillige Sicht hatte.

Augenzwinkernd und nicht ganz seriös, dafür umso unterhaltsamer und kurzweilig erläuterte er komplexe Prozesse, ordnete Künstliche Intelligenz ein und stellte seine Erfolgsformel HEGNWZD („Hauptsache es gibt noch was zu drucken") vor. Dr. Bergmann alias Jan Ditgen lieferte einen lockeren Einstieg in das folgende abwechslungsreiche Vortragsprogramm. Auch das Messegelände war erneut sehr gut frequentiert. Die Unternehmen stellten an ihren Ständen sich und ihr Portfolio vor und standen den Messebesuchern für Fragen zur Verfügung.

Das Abendprogramm setzte wie gewohnt Glanzlichter: Der Abschluss des ersten Tages fand traditionell im Kulturhaus LA8

Doxnet-Vorstandsvorsitzender Udo Schäfer begrüßte die Teilnehmer im Auditorium des Kongresshauses Baden-Baden zur 23. Doxnet-Jahreskonferenz & Ausstellung.

statt, die historische „Trinkhalle“ Baden-Baden bildete den Rahmen für den krönenden Abschluss des zweiten Tages.

Udo Schäfer war am Ende der drei Veranstaltungstage sehr erleichtert über den gelungenen Verlauf und das Verständnis der Teilnehmer, insbesondere im Hinblick auf die wegen der Pandemie verschärften Eingangskontrollen. Er beschloss die Jahreskonferenz mit einem Ausblick auf die anstehenden Doxnet-Veranstaltungen.

Doxnet e.V.
www.doxnet.de

DOXNET EDUCATION DAY – EIN AUSRUFEZEICHEN GESETZT!

120 Minuten geballtes Fachwissen: Der Doxnet Education Day war in diesem Jahr erneut in die Jahreskonferenz integriert. „Farbmanagement im Digitaldruck, Printing the Expected – work smarter not harder“: Der Titel gab die inhaltliche Richtung vor.

Der „Macher“ des diesjährigen Education Day, Doxnet-Vorstandsmitglied René Schumann, hatte unter dem Motto „Wissensvorsprung durch maßgeschneiderte Inhalte“ mit Dr.-Ing. Andreas Kraushaar, Leiter der Abteilung Vorstufentechnik bei der Fogra, und Arjen Goldschmidt, Application & Solution Manager bei Canon, zwei ausgewiesene Experten für das Leitmotiv gewinnen können. Die beiden Experten machten deutlich, dass sich das Farbmanagement in sehr großen Sprüngen weiterentwickelt hat. Die rasante Entwicklung im Highspeed-Inkjet und tonerbasierten Digitaldruck stellt völlig neue Anforderungen an das Color Management.

Besonders festzuhalten ist, dass die Kundenerwartungen im Dokumentendruck vielfältig und hoch sind: Schnelle Fertigung, hohe Qualität und geringer Preis. Die größte Erwartung ist dabei die Vorhersagbarkeit des Farbergebnisses schon in der Gestaltungsphase. Die Referenten stellten verschiedene Stufen dessen vor, was Kunden erwarten, daher ist insbesondere die Kommunikation mit den Kunden entscheidend, um die Qualitätserwartungen im Detail abzusprechen und zu definieren, welcher Standard gewünscht ist. Wichtig dabei sei es, beim Kunden eine Farbkompetenz aufzubauen. „Die Kunst ist, aus dem Wissen Können zu machen“, formulierte es Kraushaar.

Zweites Themenspektrum des Vortrags war „Offset versus Digital“. Kraushaar ging auf die einzelnen Unterschiede und deren Auswirkungen ein. Er stellte fest: Für den Kunden sind die Drucktechnologien letztlich irrelevant, für ihn ist die Qualität des Ergebnisses entscheidend. „Was effizient ist, muss nicht gleichwertig sein und umgekehrt“, sagte er. Wenn Farben bewertet werden, müsse unterschieden werden, ob die Bewertung bei Tageslicht- oder Kunstlicht erfolgt. Hinzu kommen noch weitere wichtige Einflussgrößen, die es zu beachten gilt. Die Experten zeigten auf, wie Farbe gemessen wird: Unterlage wählen, Messgerät nutzen, richtig einstellen und Messung ausführen. Der CIELab-Wert ist dann das entscheidende Ergebnis.

Das Wechselspiel verschiedener Parameter beeinflusst den Output letztlich entscheidend. Die Qualität einer Messung hängt von einem guten Messumfeld ab. Und: „Wie bei jeder Messung gibt es auch bei der Farbmessung Toleranzen“, so Kraushaar. Relevant ist dabei auch die Wahrnehmung des menschlichen Auges. Denn: Farbe ist eine Wahrnehmung. „Eine Technik ist nur gut, wenn sie das widerspiegelt, was wir wahrnehmen“, hob Kraushaar hervor. Und Goldschmidt ergänzte: „Das menschliche Auge ist sehr empfindlich, wenn es um die Unterscheidung von Farben geht.“ Letztlich ginge es immer um die Umsetzung des Leitspruchs: „Printing the expected“.

Beim Farbmanagement spielen die Absichten und Ziele eine wesentliche Rolle. „50 Prozent sind vom Geschmack abhängig“, sagte Kraushaar. Das Ziel ist immer die einheitliche Farbreproduktion, also die Umsetzung von der Referenz in eine einheitliche Farberscheinung. Am Ende müsse aber klar sein: Farbmanagement ist kein „Color Magic“. Und: Ein sehr gutes Ergebnis koste in allen Arbeitsschritten sehr viel Zeit. Ein weiterer Grundsatz lautet: Was maximal geht, macht nicht immer Sinn. Zum Ende ihres Vortrags stellten die Referenten wichtige Standards in der Druckindustrie vor und betonten: „Wo man messen kann, braucht man nicht streiten.“

Arjen Goldschmidt und Andreas Kraushaar boten interessante Einblicke in eine spannende Materie. Der Doxnet Education Day vermittelte Grundlagenwissen mit Tiefgang von zwei absoluten Experten, die es sehr gut verstanden haben, ein komplexes Thema anschaulich zu beleuchten.

Das sind die neuen Features von Printplus Druck 2022

Printplus-Gipfelstürmer

Über 60 Führungskräfte aus der Druckindustrie waren der Einladung des Schweizer Branchensoftware-Spezialisten Printplus zum Gipfeltreffen auf der Schwägalp am Fuße des Säntis gefolgt. In Fachvorträgen präsentierte Printplus die Neuerungen, welche mit der Version 2022 von Printplus Druck zu erwarten sind. Dazu zählen unter anderem folgende Features:

Alex Sturzenegger, Geschäftsführer der Printplus AG, begrüßte beim Gipfeltreffen die Teilnehmer.

Materialwirtschaft

Die Erfassung von Materialbewegungen ist die Kernaufgabe in der Materialwirtschaft. Ab der Version 2022 sind diese Funktionen in den Printplus-Desktop integriert, es muss kein gesondertes Programm mehr gestartet werden. Zusätzlich wurde der neue Barcode-Scanner für die barcodegestützte Materialwirtschaft vorgestellt. Auf den neuen Scanner läuft die Software auf dem aktuellen Android-Betriebssystem und eine neue Touch-Technologie soll die Bedienung erleichtern.

Automatisierte Auftragsabwicklung

Die Prozesse für die automatisierte Auftragsabwicklung – von der XML-Datei über die Auftragsanlage automatisch zum Vorstufenprozess mit Agfa und den Rückmeldungen aus der Produktion – wurden erweitert und werden den Anwendern mit der Version 2022 zur Verfügung gestellt. Christian Schoissengayer präsentierte gemeinsam mit Niels Spielmann und Manfred Elchlepp (beide von Agfa) den automatischen Auftragsdurchlauf. Aus einer vom Kunden der Druckerei gelieferten Datei wird automatisch ein Auftrag mit einer Kalkulation angelegt. Mit der Freigabe des Produktionsauftrags/Laufta-

Als einer der Anwender betonte Jochen Schreib, CIO der SDV Medien + Service GmbH , die Bedeutung der digitalen Transformation.

sche wird dieser an das Vorstufensystem übergeben.

Beim Gipfeltreffen war dies das System von Agfa. Ohne weitere manuelle Eingriffe erhält der Kunde die Einladung für das Hochladen der Produktionsdaten und die Druckfreigabe. In der Zwischenzeit wird der Auftrag vom System automatisch in die Produktionsplanung von Printplus Druck übernommen und eingeplant. Die automatische Planung berücksichtigt die vorhandenen Kapazitäten, Aufträge und die Ecktermine für Druckfreigaben und Lieferung. Nach der automatisch gestarteten Plattenbelichtung kann der Auftrag direkt im Maschinenterminal gestartet werden, alles ohne manuelle Eingriffe in der Verwaltung und Vorstufe.

CRM mit IVIS

IVIS, das in Printplus Druck integrierte CRM-Tool wird von den Anwendern für die Vertriebssteuerung eingesetzt. Das bekannte Werkzeug ist ab der Version 2022 ebenfalls in den Printplus-Desktop integriert. Mit der Integration sollen Anwender im neuen IVIS vom modernen Look and Feel profitieren sowie der Sicherheit, die Outlook-Integration auch mit den neuesten Office-Umgebungen einsetzen zu können. Ebenfalls wurde das bestehende Auswertungstool Cockpit für die schnelle Kundenbeurteilung in das IVIS integriert.

Für das mobile Arbeiten wurde das IVIS mit Printplus Mobile ergänzt. Der Funktionsumfang der APP ist auf die Aufgaben unterwegs zugeschnitten. Die App bietet den Anwendern einen zentralen Kalender an, Geschäftstermine aus IVIS und die privaten Kalender werden in einer Übersicht zusammengefasst angezeigt. Mit dem automatischen Abgleich werden aus dem zentralen IVIS Adressen, Aktivitäten und Angebote übertragen.

Innovationspreis 2021

Neben den technischen Präsentation übergab Printplus zudem dem einen Preis für innovative Weiterentwicklungen. Eine Idee mit einem neuen Ansatz für eine bekannte Aufgabe und mit viel Rationalisierungspotenzial wurde geehrt. Printplus stellte die neue Funktion für die schnelle und einfachere Kontrolle der erfassten Betriebsdaten vor. Die Idee für die Erweiterung wurde zusammen mit den Mitarbeitern der Schleunungdruck GmbH entwickelt und umgesetzt. Überreicht wurde der Innovationspreis an Harald Wolfbauer, herzliche Gratulation an „Schleunung – Die Herzblut-Druckerei"!

Anwender berichten

Ein wichtiger Bestandteil des Printplus-Gipfeltreffen sind auch jedesmal die Erfahrungsberichte von Anwendern.

Unter anderen stellte Jochen Schreib, CIO der SDV Medien + Service GmbH, die Wichtigkeit der digitalen Transformation zur Optimierung und der Sicherung der Prozesse in den Vordergrund seines Vortrags und ergänzte dies mit dem Hinweis auf den Nutzen einer guten Projektkommunikation für das Gelingen.

Printplus
www.printplus.ch

Printplus Druck.X

Die bewährte Software für kleinere Druckereien.
Ordnen und Strukturieren von Daten und Abläufen.

Printplus AG
Schützenwiese 8
9451 Kriessern
Schweiz

Telefon +41 71 737 98 00
Telefax +41 71 737 98 79
info@printplus.ch
www.druckx.ch

Softwareanbieter uTraxx – ein Interview mit CEO Urs Vogel

Kostensenkung im Fokus

Der Schweizer Software-Anbieter uTraxx entwickelt ERP-Lösungen für die Druckindustrie und für Agenturen. Abgedeckt sind die Bereiche Kundendatenverwaltung, Angebots- und Auftragsmanagement, Vor- und Nachkalkulation, Planung, Materialbeschaffung und Lagermanagement, Prozesssteuerung, Lieferlogistik und Rechnungsstellung, Kommunikation und betriebswirtschaftliches Reporting (BAB und BI); ein Webshop ist integriert.

uTraxx-CEO Urs Vogel.

uTraxx beschäftigt Mitarbeiter in Beratung, Entwicklung, Support, Architektur und Vertrieb. Die uTraxx AG hat ihren Sitz in Baar, Kanton Zug. Seit Oktober verfügt die Firma auch über eine Niederlassung in Deutschland. Gründer und Geschäftsführer ist Urs Vogel. Grafische Palette hat mit ihm gesprochen:

Grafische Palette: ***Welche Lösungen bietet uTraxx?***

Urs Vogel: Viele verschiedene! Welche Lösung jeweils passt, hängt primär davon ab, ob das Unternehmen eine eigene Print-Produktion hat, oder nicht. Hinzu kommt, dass ein großes Unternehmen mit verschiedenen Standorten und Geschäftsfeldern eine andere Lösung benötigt als ein Digitaldrucker oder eine Agentur. Unsere Komponenten und Apps sind als Baukastensystem aufgebaut, wodurch sehr viele Varianten möglich sind.

Grafische Palette: ***In welcher Form erleichtert Ihr System die Arbeit?***

Urs Vogel: uTraxx standardisiert und verschlankt Prozesse. Wird dasselbe Produkt von verschiedenen Sachbearbeitern kalkuliert, kommt unser ERP-System immer zur selben Lösung, der Produktionsprozess wird agil gesteuert und angepasst – beides spart natürlich Zeit und Kosten. In den meisten Unternehmen ist die Fertigung ja bereits so stark rationalisiert, dass hier weitere Optimierungen nur noch durch einen unverhältnismäßig hohen Aufwand möglich sind. Für die Standardisierung nutzen wir künstliche Intelligenz, Methoden wie Scrum oder Kanban unterstützen die agile Abwicklung von Projekten, JDF integriert die Produktion, auch die Logistik ist automatisiert. Neu können wir übrigens mit den von uns eingebauten Algorithmen die Kalkulation direkt ab PDF abwickeln.

Grafische Palette: ***Welche Einsparpotenziale ergeben sich für den Anwender?***

Urs Vogel: Wir gehen von einer Verdoppelung der Kapazitäten im Verkaufsinnendienst und im Projektmanagement aus. Beim Ausschießen ist die Zeitersparnis noch höher. Wenn Sachbearbeitung und Projektmanagement rationalisiert werden, generiert das echte Kosteneinsparungen. Wichtig ist mir, dass wir durch unsere intelligente Software und die damit verbundene Standardisierung und Automatisierung Räume schaffen, die Mitarbeitende für kreative Tätigkeiten oder den Dialog mit Kunden nutzen können.

Grafische Palette: ***Und was ist jetzt genau der Unterschied von einem ERP-System zu einem MIS?***

Urs Vogel: Anders als eine herkömmliche Branchenlösung (MIS) ist unser ERP-System eine Plattform mit vielen kombinierbaren Bausteinen. Damit entstehen Lösungen, die sich dem Unternehmen anpassen – und nicht umgekehrt. Zuerst kommt das Unternehmen, dann die Software, die sich an Best Practice orientiert. Zudem muss man ganz klar sagen, dass nur ein alles umfassendes ERP-System eine industrielle analoge und digitale Produktion erlaubt. Neue Geschäftsfelder lassen sich so ebenfalls leicht abdecken. MIS sind häufig aus älteren auftrags- und kalkulationslastigen Branchenlösungen entstanden; dementsprechend sind sie auf den Verwaltungsbereich ausgerichtet. Das greift heute zu kurz. Nehmen wir den Webshop als Beispiel. Damit er funktioniert, muss er Bestandteil eines ERP sein, die Abwicklung über Schnittstellen ist nicht ausreichend.

Grafische Palette: *Wie flexibel ist Ihre Lösung?*

Urs Vogel: uTraxx liefert einen vorkonfigurierten Standard, der dank unserer flexiblen Plattform schnell anpassbar ist. Die Kunden können bestehende Apps modifizieren oder sogar eigene Apps selbst entwickeln. Dafür stellen wir eine einfach zu nutzende Entwicklungsumgebung, auch mit Low-Code-Technik, zur Verfügung. Viele unserer Kunden nutzen die Möglichkeiten, um ihren eigenen USP zu generieren.

Grafische Palette: *Wie sehen die Schnittstellen aus?*

Urs Vogel: uTraxx erlaubt die Verbindung zu jeder beliebigen modernen Schnittstelle (API). Konkret bedeutet das: Verbindung zu Vorstufen-Workflowsystemen über JDF Level 2 mit detailliertem Stripping, Verbindung zu weiteren Verarbeitungsanlagen, JMF-Level-3-Rückschnittstellen aus der Produktion, Anbindung bestehender Webshops, Anbindung von Asset-Management-Systemen, Datev, CO_2-Kompensation und Einkaufsplattformen wie Zaikio.

Grafische Palette: *Sehen Sie die Notwendigkeit zur Verbindung mit Workflow-Systemen?*

Urs Vogel: Unbedingt: Die JDF-Integration sollte direkt ab Ausschießer aus der Kalkulation mit Stripping erfolgen, die JMF-Rückmeldungen sollten ausgewertet werden, wo sinnvoll. JDF-Anbindungen, die nur Level 1 und ungefähre Bogenbeschreibungen liefern, sind nicht sinnvoll.

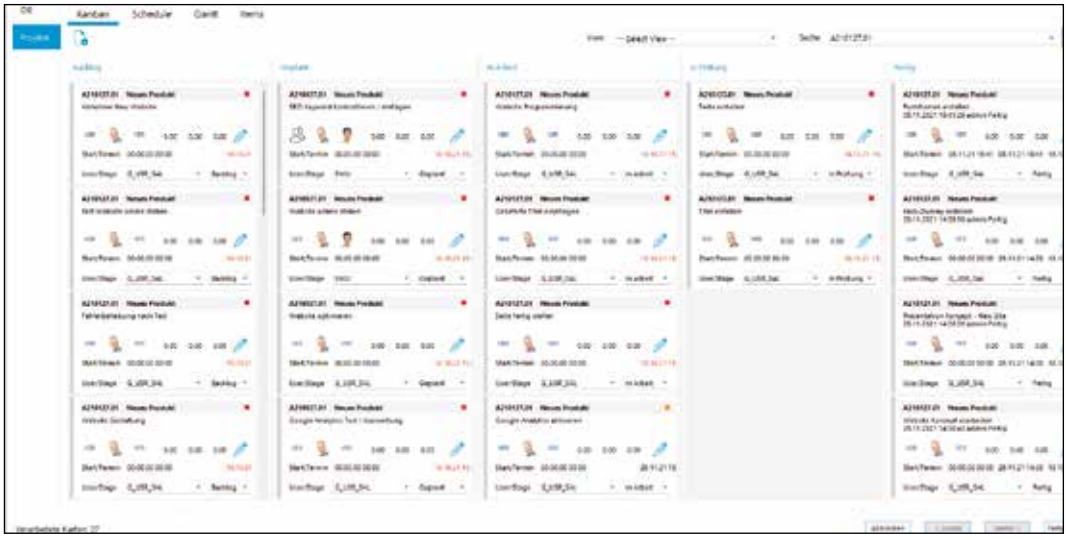
Grafische Palette: *Wo geht es Ihrer Ansicht nach hin? Wie sieht die Druckerei der Zukunft aus?*

Urs Vogel: Die Druckindustrie muss sich noch stärker industrialisieren. Der Drucksaal wird sich zum reinen Industriebetrieb entwickeln, während parallel Räume für agenturartige, kreative Dienstleitungen entstehen. Der Digitaldruck bietet neue Perspektiven für neue Produkte. Offsetdruck mit Sammelformen wird durch den Digitaldruck verdrängt werden. Der Kunde wird künftig unterscheiden zwischen dem unpersönlichen Online-Drucker und dem gut aufgestellten Druckunternehmen mit persönlicher Beratung und einem umfassenden Betreuungsangebot.

Grafische Palette: *Neu hat uTraxx auch eine Tochtergesellschaft in Deutschland. Was hat Sie dazu motiviert?*

Urs Vogel: Deutschland erlaubt uns, in einem größeren Markt zu wachsen. Zudem finden wir in Deutschland viele Unternehmen, die von der Größe und Ausrichtung sehr gut zu unserer Philosophie passen. Um unsere deutschen Kunden noch besser bedienen zu können, verlagern wir die Beratung in diesen Markt.

uTraxx
www.utraxx.net



Für die Standardisierung kommt unter anderem Kanban zum Einsatz: hier ein Kanban-Board.

Europa-Premiere in Selbitz: neuester Cron TP 46-H+ bei Müller Fotosatz & Druck

CtP auf hohem Niveau bis 46 Zoll

Müller Fotosatz & Druck arbeitet viel für christliche Organisationen, Handel, Gewerbe und Banken. Um noch leistungsfähiger zu werden, haben die Geschäftsführer Johannes und Ernst Müller 2021 in eine neue Offsetdruckmaschine RMGT 970 investiert. Nun suchte Müller noch nach einem geeigneten Belichter für das neue Plattenformat 945 x 700 mm. Peter Reiter vom Chromos RMGT-Vertrieb in Deutschland wusste Rat, schließlich vertritt Chromos in der Schweiz auch die CtP-Belichter des chinesischen Herstellers Cron. In Deutschland ist dafür Martin Hartmann, Vertriebsleiter für Cron-CtP-Belichter bei AtéCé Graphic Products, zuständig. Reiter und Hartmann haben bereits zahlreiche gemeinsame Kunden von RMGT/Ryobi-Druckmaschinen und Cron-Belichtern als erfolgreiche Partner in Deutschland gewonnen.

Peter Reiter (l.), für den Chromos RMGT-Druckmaschinenvertrieb in Deutschland zuständig, und Martin Hartmann (r.), Vertriebsleiter für Cron CtP-Belichter bei AtéCé Graphic Products, hatten für Geschäftsführer Johannes Müller den idealen CtP-Belichter Cron TP46-H+ mit Autoloader für 200 Platten in petto.

Überzeugende Produkteigenschaften

Zusammen mit Peter Reiter besuchte Müller den Referenzkunden Stolzenberger in Leimen und war begeistert von dessen Qualität in der CtP-Plattenproduktion mit einem Cron-Belichter. Neben der bedienerfreundlichen Handhabung fiel auch die platzsparende Bauweise des Cron-CtP-Systems besonders positiv auf. Die Fairness in der Preisgestaltung und die Versicherung von Martin Hartmann, dass Cron sein Einkommen nicht durch den Service an den Maschinen erwirtschafte und man dadurch mit geringen Folgekosten zu rechnen habe, festigte den Entschluss der beiden Geschäftsführer, die aktuelle, im neuen Design erschienene 46-Zoll-Version mit optimierter

Müller Fotosatz & Druck im oberfränkischen Selbitz bietet neben Offset-, Digital- und Buchdruck die Mailingherstellung, Designarbeiten und Webdienste an. Das 20-köpfige Team ist vielseitigst ausgerüstet, unter anderem mit der RMGT 970.

Stanzfunktion zu bestellen. Die Installation im September 2021 war gleichzeitig Europa-Premiere.

Trotz des Formatwechsels war das Platzangebot im Betrieb

Bei Müller arbeitet der Cron-CtP-Belichter TP46 H+ mit 48 Thermaldioden und macht 24 Platten/h. Cron-Belichter mit 128 Dioden und Doppeltrommel schaffen sogar 68 Platten/h im B1-Format.

weder beim Druckmaschinentausch noch beim Wechsel des Belichters in der Vorstufe ein Problem. So kompakt kann Maschinenbau heute sein.

Kodak Sonora Xtra 3, ohne Wenn und Aber

Müller verwendet bereits seit 2018 prozessfreie Platten und spart damit 40.000 Liter Trinkwasser pro Jahr ein. Man entschied sich jetzt für den Einsatz der Kodak Sonora Xtra 3, eine nicht ablative, negativ arbeitende prozessfreie Thermoplatte, die extra zäh für eine längere Laufzeit ist. Der sehr gute Bildkontrast nach der prozessfreien Bebilderung sticht bei der Sonora Xtra 3 besonders hervor, ebenso die hohe Auflagenbeständigkeit, welche bei Anwendungen von UV-härtenden Druckfarben bei bis zu 100.000 Drucken liegt. In Kombination mit der hochwertigen Belichtungstechnologie der Cron-Belichter ergibt dies eine perfekte Symbiose. Die Bebilderung der Platte ist übrigens bei Tageslicht sehr gut erkennbar, sodass Plattenverwechslungen nahezu ausgeschlossen sind.

CtP-Produkte für alle

AtéCé Graphic Products bietet bei Cron-Belichtern für die automatisierte Produktion auch einen Autoloader für bis zu 1.500 Platten/h im Nonstop-Einsatz an, deshalb finden auch große Online- oder Verpackungsdruckereien bei AtéCé und Cron die perfekten Maschinen für ihre Produktion. Aber auch mittlere und kleinere Familienbetriebe wie Müller profitieren von den hochwertigen Belichtern und dem kundenfreundlichen Service. Martin Hartmann bringt es auf den Punkt: „Für alle 35/50, 50/70, 70/100 , 6er- und 7er-Formate bietet Cron modernste CtP-Technologie".

Müller Fotosatz & Druck
www.druckerei-gmbh.de
AtéCé Graphic Products
www.atece.de

RSK SOFTWARE

CRM
Vorkalkulation
PPS
Auftrags-
Management
Elektronische
Auftragstasche
BDE
Zeiterfassung
Nachkalkulation
Materialwirtschaft
Fertiglager
Bruttolohn
FiBu-Schnittstellen
Budget

datamedia
Gesellschaft für
Unternehmensberatung mbH
Unertlstr. 16
80803 München

Tel. 089/74 41 66-0
info@datamedia.org
www.datamedia.org

datamedia RSK SOFTWARE

PRINT INNOVATION WEEK – datamedia

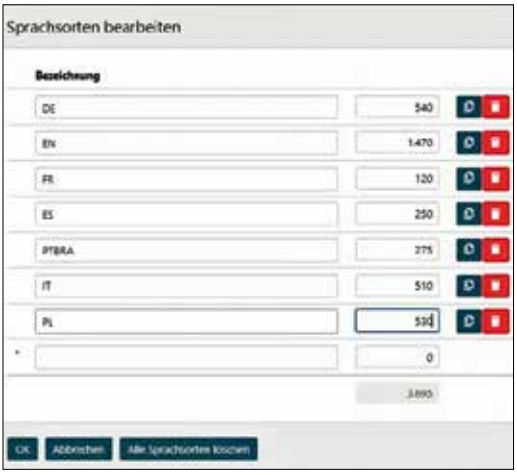
Babylon voll im Griff

Bereits im März hatte Hubert Höger, Geschäftsführender Gesellschafter der Münchner datamedia GmbH, das digitale Format der PRINT INNOVATION WEEK genutzt, um die runderneuerte neue Version der ERP-Software datamedia RSK vorzustellen. RSK ist eine seit Jahrzehnten in der Druckindustrie bewährte Branchenlösung, die durch alle Veränderungen und Herausforderungen mitgewachsen ist. Heute ist daraus ein umfassendes, modular aufgebautes ERP-System entstanden mit vielen Funktionen, die im Rahmen eines Mietmodells je nach benötigtem Leistungsumfang zusammengestellt werden können. Sie sind so weit vorkonfiguriert, dass nur noch wenige Parameter wie etwa der Maschinenpark hinzugefügt werden müssen. Kern der RSK-Software ist das Vorkalkulationsmodul RSK-VK, das Höger im März erläutert hatte. Im Webcast im September ging er nun auf die Möglichkeiten bei der Kalkulation von Varianten in der neuesten Version von RSK ein.

Hoher Kalkulationsaufwand

„Wir stellen immer häufiger fest, dass unsere Kunden mit einer massiven Aufgliederung von Auflagen in Sprachsorten und Varianten konfrontiert werden", berichtet Hubert Höger. Solche Kalkulationen sind häufig sehr zeitaufwändig und fehleranfällig. Durch weitgehende Standardisierung und Automatisierung ist es datamedia gelungen, eine einfache Kalkulation mit geringem Aufwand zu ermöglichen, die kein großes Expertenwissen voraussetzt. Denn das, betonte Höger, stecke „unter der Haube": Das Programm kennt nicht nur Parameter wie die Maschinenausstattung, verfügbare Ressourcen einschließlich Verbrauchsmaterial und weitere betriebspezifische Kennzahlen, sondern auch den Platz, den die verschiedensprachigen Textvarianten durch die unterschiedliche Laufweite benötigen. Diese Information bezieht es auch in die Berechnung der Nutzen und deren Verteilung auf dem Druckbogen ein. Wie auf diese Weise in kürzester Zeit eine verlässliche Preiskalkulation entsteht, demonstrierte Höger am Beispiel einer Broschur mit 28 Seiten in sieben verschiedenen Sprachen.

Hubert Höger ist Geschäftsführer der datamedia GmbH.

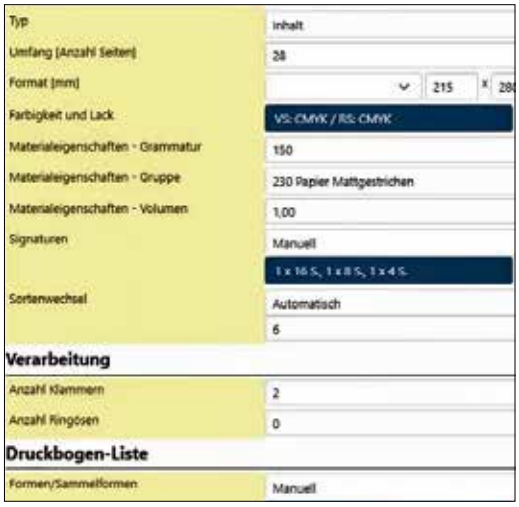


So geht´s: Einfach nur die Sprache und Stückzahl in die Auswahlmaske eingeben, ...

Logik im Hintergrund

Wie bei RSK üblich, spielen dabei vordefinierte Templates eine wichtige Rolle, die dank der eingebauten Hintergrundlogik und Plausibilitätskontrolle den Prozess weiter vereinfachen und beschleunigen. Der Nutzer gibt über die browserbasierte Benutzeroberfläche Art und Anzahl der verschiedenen Sprachen ein und legt im nächsten Schritt aus einer jeweils vordefinierten Auswahl dann Produkteigenschaften wie Seitenzahl, Format, Papier, Falzart und Bindung fest.

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:



... Material und Verarbeitungsschritte wählen, dann ist die Kalkulation fertig.

Die Software bildet daraufhin die Produktionswerte ab, erstellt eine entsprechende Kalkulation und erstellt auf Wunsch über eine Schnittstelle zu Microsoft Word auch ein Angebotsschreiben, das der Anwender per Mausklick und E-Mail zum Kunden schicken kann.

Einfach und intuitiv

„Das geht so intuitiv und einfach, dass unsere Praktikanten im Haus das sogar ohne Schulung schon können", verdeutlicht Hubert Höger und beantwortete damit auch eine entsprechende Frage aus dem Zuschauerkreis des Webcast. Weitere Fragen drehten sich um die Kosten für die Software und die Dauer des Supports für die Software, etwa durch Updates. Während Höger ersteres unter Verweis auf die unterschiedlichen Funktionsumfänge der RSK-Pakete mit einem „je nachdem" beantwortete, wurde er bei letzterem konkreter: Aufgrund der browserbasierten Architektur könne datamedia die Software stets auf einem Stand halten, der auch größere Updates ermögliche.

datamedia
www.datamedia.org

CRON
CTP REVOLUTION

- Neues Model CTP46-T für B1 Format
- Cleveres Doppeltrommel-System
- Bis zu 68 Platten/Stunde vollautomatisch
- Einzeldioden für Thermal- oder UV-Platten
- Autoloader für 500 oder 1.500 Platten
- Enzigartig kompakte Bauweise

AtéCé
www.atece.de
AtéCé ist Exklusiv-Distributor für
CRON CTP-Systeme und Blackwood CTP-Druckplatten

Mehr Druckplatten belichten
Weniger oft Druckplatten laden

Obility Insight 2021 mit konkreten Ansatzpunkten

Geschäftsprozesse vereinfachen

Wollen Unternehmen rentabel im Markt agieren und sich zukunftssicher aufstellen, müssen sie heute mehr denn je im Fluss sein und flexibel agieren können. In seiner Begrüßung zu Obility Insight 2021 erklärte Geschäftsführer Frank Siegel, wie Druckdienstleister das erreichen und welche Werkzeuge das Koblenzer Software-Haus mit seiner Business Plattform hierfür bereitstellt. Damit gab er den roten Faden des diesjährigen Branchen- und Anwendertreffens am 11. November 2021 in Höhr-Grenzhausen vor.

Werner Jung präsentierte die Obility-Plantafel, die Druckunternehmen in einzigartiger Weise eine automatische Planung ermöglicht, die auch den Unwägbarkeiten im Tagesgeschäft gerecht wird.

Eine Premiere

Die Live-Demonstration der durchgängig automatisierten Produktion der Bewertungsbogen für die Veranstaltung, einer Visitenkarte und einer 20seitigen Obility-Broschüre war ein Grund, weshalb Obility Insight 2021 bei den Teilnehmern auf besonders positive Resonanz stieß. Dabei wurden die in einem Online-Shop bestellten Druckerzeugnisse mit einem Digitaldrucksystem imagePress C910 von Canon gedruckt und anschließend mit einem Hochleistungs-Multifinisher FKS/Duplo DC-646 Pro weiterverarbeitet. Der Bewertungsbogen war Bestandteil eines 6-seitigen, im DIN-Lang-Format gefalzten Flyers.

Marcus Silber, Senior Software Consultant und Leiter des Produktmanagements: „Wir hatten uns überlegt, dass wir am besten anhand eines konkreten Beispiels zeigen, wovon wir bei Obility Insight sprechen: von vollständig digitalisierten, automatisierten webbasierten Prozessen für die Druckproduktion, die lediglich noch minimale Bedienereingriffe erfordern. Deshalb die Premiere."

Umsetzung in der Praxis

Zwei Statusberichte von Kunden waren weitere Höhepunkte. So zeigten Peter Camp, IT-Leiter der TraffiC Print Online Solutions GmbH aus Braunschweig, und Philipp Thomas Wyss, Produktionsleiter und Qualitätsmanager bei der Schweizer Schellenberg Gruppe AG mit zehn Standorten und 280 Mitarbeitern, auf, wie ihre Unternehmen schrittweise auf die Obility-Plattform umgestiegen sind bzw. umsteigen und so ihre Geschäftsprozesse vereinfachen.

TraffiC begann Anfang 2020 mit der damals neuen Lagersteuerung von Obility und zählte hier zu den ersten Anwendern. Im März 2020 folgten die Zeitwirtschaft und ab April des gleichen Jahres die Erstellung der Belege für Webshops, Druck und Versand. Wenige Wochen später stieg TraffiC als einer der ersten Druckdienstleister in die automatische Kalkulation mit dem Obility Printmanager ein. Zuletzt kooperierte man mit Obility bei der Entwicklung der

Plantafel, auf die TraffiC Anfang 2022 umsteigen will.

Die Schellenberg Gruppe fand mit der Zeitwirtschaft den Einstieg in Obility. Darauf folgte die Einführung der Lagersteuerung, die man für eine komplette Neuaufstellung der Lagerbewirtschaftung

Peter Camp beschrieb die Migration der TraffiC Print Online Solutions GmbH hin zur Obility-Plattform.

nutzte. Es folgten die Optimierung des Materialflusses in allen Unternehmensbereichen, der Umstieg auf die elektronische Auftragstasche von Obility und die Optimierung des Versands. Wyss betonte auch die Wichtigkeit, die Mitarbeiter mitzunehmen und für die neuen Prozesse zu schulen. Beide Referenten machten deutlich, wie grundlegend die mit Obility möglichen Prozessoptimierungen sind. Entsprechend wichtig sei es, den Umstieg schrittweise anzugehen und vorzubereiten. So könnten positive Erfahrungen mit der neuen Systemtechnik in einem Bereich in andere Bereiche hineinwirken.

Philipp Thomas Wyss machte deutlich, wie grundlegend die Prozessoptimierungen bei der Schweizer Schellenberg Gruppe AG sind, die mit der Implementierung von Obility möglich werden.

Neueste Entwicklungen

Für Spannung sorgten auch die Präsentationen jüngster Innovationen von Obility wie unter anderem des Angular Shops und der Plantafel. Der Angular Shop eröffnet Kunden völlig neue Optionen für schnelle Shop-Anpassungen. Aktuell gilt das bereits für offene Shops. Die Markteinführung des Obility Angular Shops für geschlossene Kundenportale steht für 2022 auf der Agenda. In der Testphase befindet sich aktuell ein Plug-In für das Content Management-System WordPress.

Fertig ist inzwischen die Obility-Plantafel. „Wir haben unsere Produktionsplanung mit allen Unternehmensbereichen voll integriert und vernetzt. Das ist im Markt sicherlich ein Benchmark" so Chefentwickler Werner Jung. Die Plantafel ermöglicht Druckereien eine automatische Planung, die auch den Unwägbarkeiten im Tagesgeschäft gerecht wird. Egal, ob zum Beispiel Mitarbeiter oder Maschinen ausfallen, Kunden mit Last-Minute-Änderungen kommen, sich Materiallieferungen verzögern oder Druckaufträge priorisiert werden müssen – Disponenten können jederzeit manuell in die Planung eingreifen.

Für 2022 ist ein weiteres Obility Insight geplant.

Obility
www.obility.de

PRINT INNOVATION WEEK – ColorLogic

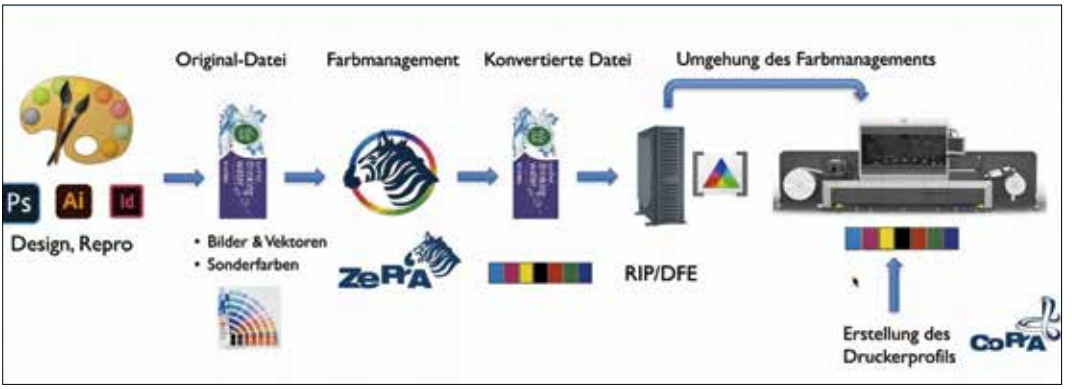
Perfekte Sonderfarben

Farbmanagement ist im Digitaldruck „kriegsentscheidend" für das Endergebnis, und das betrifft vor allem die Sonderfarben. Denn diese müssen mit den Systemfarben der unterschiedlichen Drucksysteme emuliert werden. Die notwendigen Daten dafür liefert ZePrA von ColorLogic.

Dietmar Fuchs ist Produktmanager für Farbmanagement bei ColorLogic.

Die hohen Anmeldezahlen sprächen eine deutliche Sprache, so läutete der Moderator Bernhard Niemela das Webinar „Sonderfarben-Wiedergabe im Digitaldruck" der PRINT INNOVATION WEEK ein. „Ein heißes Eisen", ergänzte er, denn die Kunden erwarten, dass auch im Digitaldruck Sonderfarben bestmöglich wiedergegeben werden. Welche Fallstricke hier warten und wie die tägliche Arbeit von Digitaldruckern erleichtert werden kann, wurde beim Vortrag von Dietmar Fuchs, Produktmanager bei der ColorLogic GmbH und dort für die Farbmanagement-Produkte verantwortlich, deutlich. Dabei gibt es nicht nur einen Weg zum Ziel, aber zum Glück kennt ZePrA, der Farbserver von ColorLogic, die besten davon. Die Software analysiert die Originaldateien des Kunden und gibt verschiedene Varianten an, wie die dort enthaltenen Sonderfarben erzeugt werden können. Auf diese Weise lässt sich die Qualität der Sonderfarben-Wiedergabe durch einen messtechnischen und iterativen Ansatz überprüfen und verbessern. Im Live-Beispiel zeigte Fuchs, welche Möglichkeiten mit einem Siebenfarbsystem wie der HP-Indigo-Modellreihe gegeben sind, welche Qualitätslevel erreichbar sind, ob sie den Anforderungen genügen und wie effizient sie im Hinblick auf Farbeinsatz und Klickzahlen erzielt werden können.Dabei ging er die einzelnen Parameter durch und zeigte, wie mit Hilfe der integrierten Report-Funktion die besten Optionen vorab und unter Berücksichtigung der Druckbarkeit ausgewählt werden können.

In der Demonstration wurden beispielsweise eine 5c-, eine 6c- sowie eine 7c-Konfiguration gegenübergestellt. Der Assistent prüft und optimiert die Konvertierung, um ein kleinstmögliches deltaE zu erzielen. Es zeigte sich, dass die 7c-Version zwar die höchste Farbtreue aufwies, aber auch die 5c-Variante inner-



Diese Darstellung des Workflows zeigt, an welcher Stelle der Druckdatenerzeugung die Farbmanagement-Software ColorLogic ZePrA zum Einsatz kommt.

halb der Toleranzen lag (deltaE < 2,5).

Weniger Schwankungen

„Wenn Ihr Kunde das akzeptiert, können Sie den Aufwand für eine 7c-Produktion sparen", so Fuchs. Für viele Teilnehmer spannend war auch die Erläuterung der Iteration, ein Feature, das ColorLogic erst kürzlich in ZePrA integriert hat. „In der Realität ändern sich die Bedingungen des Druckprozesses immer wieder. Die Sonderfarben-Iteration misst die erzielte Genauigkeit im Druck und meldet die Daten an den Farbserver zurück, um solche Schwankungen auszugleichen.

In der Fragerunde ging es um konkrete Aspekte: Ob es Schnittstellen gebe, über die sich andere Softwarelösungen andocken ließen, was Fuchs ebenso bejahte wie die Frage nach der Kompatibilität von ZePrA zu Landa-Maschinen und den sinnvollen Einsatz bei reinen CMYK-Systemen.

ColorLogic
www.colorlogic.de

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

ZUSAMMEN
ERFOLGREICH

BaumannGruppe
MEDIANETICS

Workflow | Prepress | Digitaldruck
Offsetdruck | Large Format

Ihre Anforderungen
unsere Lösungen
Ihr Erfolg
www.baumann-gruppe.de

xerox
Autorisierter Document Technology Partner

Rausch in Nordhausen am Harz pusht Digitaldruck mit Xerox Iridesse von medianetics

Sechs Farben, die begeistern

Im September 2021 wurde die Xerox Iridesse im Mediencenter Rausch von medianetics, Mitglied der Baumann-Gruppe, für den Produktionsdruck eingebracht.

Mediencenter Rausch in der Wilhelm-Nebelung-Straße 31a in Nordhausen am Harz bietet von der Idee bis zur Produktauslieferung alles für Druck und Werbung.

Vor 30 Jahren hat Ulf Rausch ganz klein mit einem Franchise-Konzept angefangen und baute sich nach zwei Jahren Stück für Stück im Druck und der Werbetechnik ein eigenes Unternehmen auf, das in Spitzenzeiten zwölf Mitarbeiter beschäftigte.

Mit einer Hamada-Maschine begann das Abenteuer Druck und entwickelte sich erst richtig, als Rausch den Offsetdruckmaschinenhersteller wechselte.

Rausch war auch einer der ersten CtP-System-Anwender im weiten Umkreis. Im Digitaldruck sammelte er über die Jahre mit mehreren Maschinen reichlich Erfahrung, bis er mit einer Xerox Versant 180 eine zufriedenstellende Lösung für das umfangreiche Portfolio seines Unternehmens fand.

Von der Versant zur Iridesse

Eine Zäsur in der Geschäftsentwicklung musste Ulf Rausch ab 2009 hinnehmen. Das Internet und die Finanzkrise bremsten sein Unternehmen aus und er verlor 50 Prozent des Umsatzes. Ein Umdenken war

V.l.: Niederlassungsleiterin Dr. Ilona Lazar von Baumann Grafische Systeme Leipzig, Inhaber Ulf Rausch und Gebietsverkaufsleiter Jesco Jakob von medianetics.

Herzstück der Xerox Iridesse ist die Farb-FLX-Technologie mit sechs Farbstationen, die den Druckvorgang enorm flexibel macht und phantastische Metallic-Effekte und bunt schillernde Farben ermöglicht.

Das Experten-Team betrachtet, diskutiert und bewertet Muster, die zum Testen auf der Xerox Iridesse gedruckt wurden.

angesagt. Rausch trennte sich nach und nach von der Werbetechnik und konzentrierte sich vielmehr auf den Digitaldruck mit der Versant 180.

Für das Frühjahr 2021 war eine Ersatzinvestition für die Versant geplant und man besichtigte die aktuelle Version bei Xerox in Neuss. Am Ende machte aber eine Xerox Iridesse das Rennen: Jesco Jakob, Verkaufsleiter der zur Baumann-Gruppe zählenden medianetics GmbH in Meckenheim, begleitete den Investitionsprozess mit kompetenter Beratung.

Neue Gestaltungsmöglichkeiten

Innovative Technologien im Digitaldruck wie zum Beispiel Beschichtungen, Metallic-Effekte, White Inks, Spot-Farben und Farbraumerweiterung durch Zusatzfarben eröffnen neue Geschäftspotenziale. Diese Argumente zählten für Ulf Rausch. So eröffnete ihm nach einer Top-Einweisung durch die Baumann Grafische Systeme Leipzig GmbH und deren weitere Service-Betreuung die Xerox Iridesse seit September 2021 neue Möglichkeiten für Anwendungen auf Produktionsdruckniveau mit Weiß-, Pink-, Clear-, Silber- oder Gold-Dry Inks zusätzlich zu CMYK.

Man kann es nicht erzählen

Mit Weiß und dem fluorezierenden Pink im richtigen Verhältnis wirken Orange-Töne absolut brillant. Gold und Silber bestechen durch metallischen Glanz. Rauschs Kunden fanden bereits lobende Worte für den „neuen" Druck, nachdem sie Musterdrucke gesehen hatten. „Man kann es nicht erzählen, sondern muss es zeigen, denn die Kreativen stehen voll auf die Iridesse und ihre Farben", so Ulf Rausch.

Mediencenter Rausch
www.mediencenterrausch.de
medianetics
Baumann Grafische Systeme Leipzig
www.baumann-gruppe.de

Fulfillment Mail + Marketing GmbH

seit 1989

vielseitig ⌄ zuverlässig ⌄ professionell

- Mailingversand DE und EU weit (u.a. LaPoste zertifiziert)
- Versand über DPAG sowie alternative Versender
- 4c Digitaldruck ab Auflage 1 bis high Volume
- Fulfillment / Paketversand
- Webshop und Web-to-Print-Programmierung & Hosting
- Mediengestaltung von Mailings und Werbedrucksachen u.v.m.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Anja Frey (frey@mail-marketing-service.de) oder Herr Patrick Richter (richter@mail-marketing-service.de) zur Verfügung.
Telefon: **04121 8629**

Leufgens in Stolberg setzt MCS Eagle40 von profi-tec für Mailing-Personalisierungen ein

Schnell und voller Qualität

Bereits 30 Jahre am Standort Obere Steinfurt in Stolberg und mit über 4.000 m² Betriebsfläche ist die Leufgens GmbH besonders im Finishing gut aufgestellt.

Die Leufgens GmbH in Stolberg in der Städteregion Aachen ist ein Unternehmen mit rund 75 Mitarbeitern, einer äußerst modernen Offsetdruckerei und einer sehr vielfältigen Weiterverarbeitung, in der neben verschiedensten Standardprodukten auch hochkomplizierte Finishingprodukte herstellt werden.

Das Familienunternehmen, mittlerweile in der dritten Generation, besitzt eine über 80-jährige Firmengeschichte und hält unter anderem eine Fünffarben- und eine Achtfarben-Offsetdruckmaschine im Format 75 x 105 cm, den Digitaldruck und etwa 80 frei kombinierbare Finishing-Aggregate für ihre Kunden bereit.

Eine qualitätsstarke Erweiterung

Eines dieser Aggregate ist ein MCS-System und dient der Personalisierung im stark wachsenden Mailingbereich. Es ist nun schon über zwei Jahre im Einsatz für das Unternehmen.

Zwei MCS Eagle40-Hybrid-Druckköpfe erbringen in der mobilen profi-tec-Anlage bei Leufgens seit Weihnachten 2019 eine sehr hohe Druckqualität.

Nachdem Leufgens Interesse an einem neuen Inkjet-System bekundet hatte, vereinbarte die Firma profi-tec aus Rheine zunächst eine Teststellung im Haus mit dem Eagle40-Hybrid-System mit 4,25"-Köpfen von MCS. „Nach ausgiebigen Tests auf unterschiedlichen Papieren und verschiedenen Inkjet-Anforderungen konnten wir uns schnell für profi-tec entscheiden", sagt Stefan Leufgens, verantwortlich für

Selfmailer, Tickettaschen, aufgespendete Warenproben, Rubbelfelder und mehr – mit 80 Aggregaten zum Kombinieren hat Leufgens unendliche Möglichkeiten, Kundenwünsche zu erfüllen. Personalisierung ist dabei selbstverständlich.

Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

IHR NETZWERK FÜR KOMPETENZ IN DER MEDIENINDUSTRIE

Neu:
Der FDI ist Kooperationspartner der
Akademie für Textilveredlung

Die Akademie für Textilveredlung bietet Seminare, Tagungen und Fortbildungsangebote für Textildrucker, Sticker und andere Textildekorateure. FDI-Mitglieder erhalten – mit einem FDI-Zugangscode - ab sofort zu allen Veranstaltungen der Akademie für Textilveredlung eine pauschale Ermäßigung. FDI-Mitglieder erhalten dadurch neue Angebote, die es so bislang innerhalb des Verbands noch nicht gab.
Infos unter http://www.fdi-ev.de/

Unsere Möglichkeiten:

- **Fort- und Weiterbildung** in überregionalen und regionalen Veranstaltungen, ganz in Ihrer Nähe
- **Online-Kollegennetzwerk** Nutzen Sie bundesweite Kontakte zu FDI-Mitgliedern
- **»Deutscher Drucker«** Das Print- **und** Digital-Abo ist im FDI-Jahresbeitrag enthalten
- **Vergünstigte Mitgliedschaften für Nachwuchskräfte:** Auszubildende, Studenten und Weiterbildungsschüler
- **FDI-Zertifizierung für Digitaldruckdienstleister**
- **Vergünstigte Anzeigenschaltungen,**
- **Beratung, Mehrwerte, Vergünstigungen – Mitglieder profitieren durch unsere Fördermitglieder**

und vieles mehr

Werden Sie Mitglied!

Wir leben und begleiten die Druck- und Medienindustrie in die Zukunft...

erweitern Sie dadurch Ihren Horizont mit den Angeboten!

Nutzen Sie als FDI-Mitglied die Möglichkeiten, die unsere Premium-Fördermitglieder bieten:

EKDD, HUP GmbH, Easykal, Datev eG, DVAG, CTFinance, Digitaldruck-Institut M. Bromberger

www.fdi-ev.de/partner/unsere-foerdermitglieder

Die FDI-Bundesgeschäftsstelle hilft gerne bei der Kontaktaufnahme.

FDI WEB SEMINAR

Die monatliche Vortrags-Reihe des Fachverbandes der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

EKDD HUP Easykal Deutsche Vermögensberatung CTF FINANCE DATEV

Schauen Sie sich auf www.youtube.com - fdi-ev unsere Video-Galerie mit den Web-Seminaren an

- **Firmen-Mitgliedschaft für 200 € + MWSt***
- **Jedes weitere Mitglied aus dem gleichen Unternehmen zahlt 185 € + MWSt.* pro Jahr**

2022: Monats-Web-Seminare mit Themen aus Industrie, Bildung, Forschung

www.fdi-ev.de - auf allen SM-Kanälen

FDI auf allen Kanälen erreichbar...

Telegram

Sulzbachstraße 14 - 66111 Saarbrücken
Tel. Hotline: 0681 - 9 38 59 18
Mobil: 0177 - 80 88 99 8
E-Mail: bund@fdi-ev.de Web: www.fdi-ev.de

das Datenmanagement und Digitaldruck. Das einfache Handling, ein schnelles Einrichten, kein Aufbau der Tinte, kein Glanz wie bei UV-Tinten und die hohe Druckqualität der MCS-Systeme waren überwältigend. Noch am 23. Dezember 2019 wurde das System quasi als Weihnachtsgeschenk gekauft.

Die jetzige Lösung besteht aus zwei Eagle40-Hybrid-4,25"-Druckköpfen mit einem fahrbaren, mobilen Controller inklusive einem leistungsstarken NIR-Trockner. Dieser ersetzte die alten Trockner und bietet nun die Möglichkeit, das neue System mit dem noch vorhandenen per Read+Print-Anwendung zu verbinden, um auch sichere Duplex-Drucke erstellen zu können. Natürlich besteht bei dieser ersten Einstiegslösung die Option, das System zu einem späteren Zeitpunkt an neue Erfordernisse anzupassen.

PDFs in Sekundenschnelle

Bei Leufgens besteht nun auch die Möglichkeit, PDF-Dateien zu drucken. Als sich beim Testen zeigte, dass das System von profi-tec innerhalb von Sekunden rippte, war die Entscheidung auch für die PDF-Produktion gefallen. Ein weiterer positiver Effket des guten Kontakts zu profi-tec.

Sinn für Nachhaltigkeit

Dem vollstufig arbeitenden Familienunternehmen unter der Leitung von Hermann und Erna Leufgens liegt auch der Umweltschutz am Herzen, was auch die Entscheidung für die Hybrid-Lösung nochmals unter Beweis gestellt hat. Wo immer es funktioniert, werden wasserbasierende Tinten einsetzt. Des Weiteren installierte das Unternehmen eine LED-Lichtanlage sowie zwei Stromladesäulen für E-Mobilität, betreibt Wärmerückgewinnung im Haus und druckt alkoholfrei. Ebenso werden pflanzliche Waschmittel und Bio-Druckfarben eingesetzt, man ist FSC-zertifiziert und bietet die klimaneutrale Produktion an. Das alles macht Leufgens zusätzlich zu einem vertrauenswürdigen, verantwortungsvollen Partner.

V.l.: profi-tec-Vertriebsleiter Martin Müller, Christiane Leufgens – für Verkauf und Marketing verantwortlich – Maschinenführer Uwe Niehsen und Betriebsleiter Manfred Mertes sind mit der MCS Eagle40 Hybrid-Installation voll zufrieden.

Leufgens
www.leufgens.de
profi-tec
www.profi-tec.com

profi-tec innovative Druck-Technologien | profi-jet digitale Inkjet-Technologien

High-speed Color drucken –

mit niedrigsten Betriebskosten!

- **4C-Inkjet-Komplettlösung**, **iJetColor Pro 1175P**
- Vollfarbbilder mit langlebiger pigmentbasierter Tinte (licht-, kratz- und wasserbeständig)
- Druck auf Papier/Verpackungen zu niedrigsten Verbrauchskosten
- Druck bis max. 297 mm Breite von über 10.600 DL-Kuverts (120x235) oder 6.850 DIN A4/h **randlos**
- Digitales Front-End-RIP enthält integrierte ICC-Farbprofile
- Auch für Verpackungen und Faltschachteln ist das System hervorragend geeignet
- Verfügt über Einzeltanks und ist auch auf saugendem Material farbstark
- profi-jet führt ab Anfang 2022 die smarte und kompakte Komplettlösung mit Drucksystem, Front-End-Rip Friktions-anleger, Dual-Tisch und Schuppenauslageband in seinem Portfolio ein

MCS-Hayabusa –

das schnellste MCS Drucksystem in 2022 (roll2roll)

- MCS-**Ultra-high-speed** System mit über **1.000ft/304m/min**
- bedruckt bis zu **122.000 A4-Seiten/h oder 330.000 Mailingkarten DL/h** (2up) bei 600x400dpi DropOnDemand (DOD) Kyocera Printhead Drucktechnologie
- Druckbreite von 216mm (8.5“) bis 864mm (34“) auch Duplex
- High-Performance PDF-Echtzeit-Rip für große Datenmengen
- Extrem einfache Bedienung, Vorbehandlung des Papiers ist nicht erforderlich

Beide Drucksysteme sind ab Anfang 2022 (physisch + medial) zu besichtigen.

profi-tec GmbH / profi-jet GmbH
+49(0)5971 / 8986-310
Birkenallee 141
48432 Rheine (Germany)
info@profi-tec.com
www.profi-tec.com

profi-tec kündigt neue Highspeed-Systeme in Farbe und monochrom an

Neue Inkjetsysteme für 2022

Die profi-jet GmbH, Inkjet-Digitaldruck-Spezialist aus Rheine, bringt Anfang 2022 ein besonders flexibles und robustes 4c-Inkjet-Komplettsystem auf den Markt. Vollfarbbilder druckt diese Maschine mit langlebiger, pigmentbasierter Tinte licht-, kratz- und wasserbeständig auf Papier sowie auf Verpackungen. Ehrgeiziges Ziel der Westfalen ist es, eine 4c-Komplettlösung zu niedrigsten Betriebskosten darzustellen. Und die profi-jet-Geschäftsführer Matthias Vaerst und Michel Strippoli sind sich sicher: „… zu den besten Konditionen im Markt."

Bis maximal 297 mm breit bedruckt die neue Vierfarb-Digitaldruck-Lösung über 10.600 Kuverts beziehungsweise bis zu 6.850 DIN A4/h randlos. Das digitale Front-End-Rip enthält integrierte ICC-Farbprofile. Auch für dicke Produkte und Verpackungen ist das System ohne Einschränkungen geeignet. Es verfügt über Einzeltanks und ist auch auf saugenden Materialien farbstark. Der smarte, kompakte und robuste Maschinenbau des Gesamtsystems rundet dabei das Angebot ab.

profi-jet führt ab 2022 die kompakte Komplettlösung mit Drucksystem, Front-End-Rip Friktionsanleger, Dual-Tisch und Schuppenauslageband in seinem Portfolio.

Highspeed Color-Druck zu niedrigsten variablen Kosten.

Highspeed im Inkjet

Mit der MCS-„Hayabusa" – Hayabusa bedeutet Wanderfalke – verspricht das Unternehmen das schnellste roll2roll-MCS-Drucksystem für 2022. Denn dieses Ultra-Highspeed-System bedruckt mit über 1.000 ft bzw. 304 m/min bis zu 122.000 A4-Seiten/h oder 330.000 Mailingkarten DL, 2 up/h bei 400 dpi. Mit Drop-on-Demand (DOD) Kyocera-Printhead-Drucktechnologie kann eine Druckbreite von 216 mm (8.5") bis 864 mm (34") auch Duplex dargestellt werden. Für große Datenmengen steht eine High-Performance-PDF-Echtzeit-Verarbeitung zur Verfügung. „Besonders bei der PDF-Performance sind die MCS-Systeme innovativ und extrem schnell", erklärt Martin Müller, Vertriebsleiter der profi-jet & profi-tec GmbH. Die Bedienung ist sehr einfach, eine Vorbehandlung der meisten Papiere ist nicht erforderlich.

Beide Inkjet-Drucksysteme-Systeme sind bei den Inkjet-Spezialisten ab Anfang 2022 (physisch und in Online-Live-Präsentationen) verfügbar.

profi-tec
www.profi-tec.com

Die MCS-Hayabusa Highspeed als monochromes System.

PRINT INNOVATION WEEK März 2022

Die bisherigen fünf **PRINT INNOVATION WEEKS** in 2020 und 2021 begeisterten über **9.000 Teilnehmer!**

SAVE THE DATE:
7. bis 11. März 2022

Präsentieren Sie Ihre Produkte, Dienstleistungen und Technologie-Lösungen in einem attraktiven digitalen Umfeld.

Das sagen begeisterte Kunden über ihr Online-Seminar:

„Die PIW hatte uns die Möglichkeit gegeben, einem breitem Fachpublikum unsere Produktpalette insbesondere vor dem Corona - Hintergrund, zu präsentieren. Das Interesse, Toner-Systeme durch kostengünstige MCS Inkjet-Systeme zu ersetzen, um Klick-Kosten zu vermeiden und gleichzeitig eine höhere Produktivität zu erzielen, wurde auch durch die hohe Teilnehmeranzahl bestätigt."

„Die Teilnahme am Post Press Summit Weiterverarbeitung im April war für unser Haus sehr positiv. Wir hatten bei der Präsentation unserer neuen smartflat-Technologie eine unerwartet hohe Teilnehmerzahl in der audience und konnten daraus wiederum qualitativ hervorragende Kontakte generieren."

Das sind die Themen:

- Digitaldruck
- Workflow & Software
- Automatisierung von Prozessen
- Verpackungs- & Etikettendruck
- Veredelungstechnologien
- Large-Format-Printing
- Druckweiterverarbeitung
- Druckindustrie 4.0

Für Teilnehmer kostenlos!

Weitere Informationen zum Call for Webinars:

Jochen Kristek
E-Mail: j.kristek@print.de
Tel.: +49 151 46 44 55 45

Matthias Siegel
E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de
Tel.: +49 160 11 76 453

Andrea Dyck
E-Mail: a.dyck@print.de
Tel.: +49 8341 966 17 84

Ricoh stellt den Touch7 Neon-Farbfächer mit über 1.500 Farben vor

Neon für den Digitaldruck

Mit den weltweit ersten Touch7 Neon-Farbfächern von Ricoh unterstützen Druckdienstleister ab sofort Markenanbieter und Designer bei der Gestaltung lebendiger, auffälliger und exklusiver Kommunikation im Digitaldruck. Bis zu 1.520 Farben lassen sich mit den Touch7 Neon-Farbfächern auf der Ricoh Pro C7200X-Farbdruckmaschine in gleichbleibender Qualität unter Einsatz von Neonpink- und Neongelb-Toner reproduzieren. Die gewünschte Neon-Farbe kann mit Hilfe der in vier Leitfäden angegebenen Farbformeln erstellt werden. Die Touch7 Neon-Farbfächer umfassen

- zwei SCR-Farbfächer (Source Colour Removal) für Neongelb und Neonpink, bei denen die Quellfarbe aus den CMY-Farben entfernt und durch den Neon-Toner ersetzt wird, um ein klareres und helleres Spektrum von Neon-Farbtönen zu erzielen.
- zwei Farbfächer für das Überdrucken von Neongelb und Neonpink, wobei der Neon-Toner über die CMY-Farben gedruckt wird, um die Farbsättigung zu erhöhen.

Mehrwert im Digitaldruck

Die Studie „Adding Value to Digital Printing", die von der North American Publishing Company Research durchgeführt wurde, zeigt nicht nur, dass ein erweitertes Farbspektrum kreativen Druckereien vielfältige neue Chancen bietet, sondern stellt zudem fest, dass Unternehmen und Brands sogar bereit wären, für Neon-Farben im Durchschnitt einen Aufschlag von 33 Prozent zu zahlen.

Außerdem gaben 55 Prozent der Befragten an, bevorzugt mit Druckdienstleistern zusammenzuarbeiten, die einzigartige Ideen zur Verbesserung der späteren Druckerzeugnisses liefern.

Weitere 51 Prozent der Befragten schätzen Partnerschaften mit Druckereien, die proaktiv über neue

Bis zu 1.520 Farben lassen sich mit den Touch7 Neon-Farbfächern auf der Ricoh Pro C7200X-Farbdruckmaschine in gleichbleibender Qualität unter Einsatz von Neonpink- und Neongelb-Toner reproduzieren.

Technologien und Spezialeffekte informieren.

Richard Ainge, Gründer und Chief Technology Officer bei Touch7, erklärt: „Jede Farbe der weltweit ersten Neon-Farbfächer verwendet einen Neon-Toner, um leuchtende, brillante und ausdrucksstarke Ergebnisse zu erzielen und den Farbumfang des Drucksystems von Ricoh zu erweitern. Die Palette reicht von gesättigten tiefroten Farben über violette und blaue Farbnuancen bis zu dezenten Pastelltönen. Sie lassen sie sich mühelos und einfach als fünfte Farbdatei erstellen."

Eef de Ridder, Vice President Graphic Communications Group bei Ricoh Europe, sagt: „Bei Farbfächern hat man lange Zeit immer sofort an Pantone gedacht. Deren Neon- und Pastell-Farbfächer sind jedoch nicht für die Digitalproduktion geeignet. Touch7-Farbfächer umfassen 1.520 digitale Farben. Das Mischen von Sonderfarben oder Tinten, das zu Ungenauigkeiten, Abfall und zusätzlichen Kosten führen kann, ist nicht mehr erforderlich. Die Farben können jetzt exakt reproduziert werden, ohne Ausschuss und extra Kosten. Mit den Farbfächern können beeindruckende und exzellente Druckprodukte einfach und rentabel erstellt werden. Das inspirierende Design und der ansprechende Druck garantieren eine positive Resonanz der Zielgruppe."

Weitere Informationen zu Touch7 gibt es unter: www.touch7.co/neon/guides/

Ricoh
www.ricoh.de

BST GROUP

CLS CAM 100
State of the Art Guiding

perfecting your **performance**

FRAMEGuide
Highest accuracy – Lowest installation height

www.bst.group

Präzise Farbkontrolle im laufenden Druckprozess mit iPQ-Spectral von BST Group

Spektrale Inline-Farbmessung

Als führender Hersteller qualitätssichernder Systeme für die bahnverarbeitenden Industrien hat BST Group bereits mehr als 100.000 Installationen in über 100 Ländern weltweit durchgeführt. Die Entwicklungen hierfür gehen weiter.

Mit dem increasing Productivity & Quality-Center, kurz: iPQ-Center, entwickelte BST Group eine modulare Produktlinie zur zentralen Steuerung zahlreicher qualitätssichernder Funktionen. iPQ-Center integriert Bahnbeobachtung, 100 % Inspektion und Spektralmessung sowie weitere Funktionen in einem System. Die jeweilige Qualitätsüberwachung kann frei nach dem Baukastenprinzip ausgesucht werden. Die exakte Kontrolle des Druckbildes ist Voraussetzung für fehlerfreie Druckerzeugnisse.

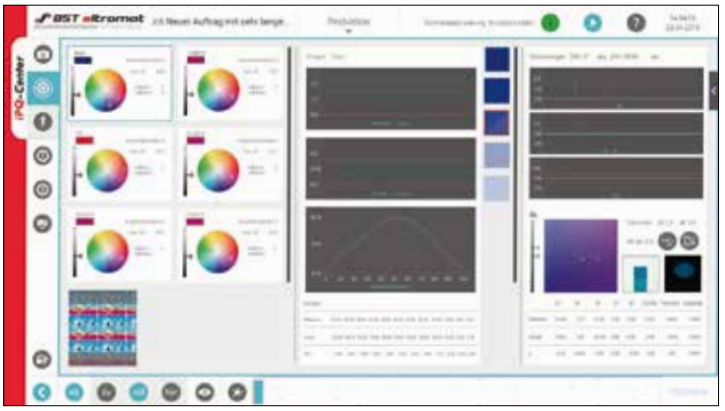
Spektrale Inline-Farbmessung

Das iPQ-Spectral unterstützt die Einhaltung vorgegebener Farbstandards, indem innerhalb der Druckmaschine eine Inline-Messung durchgeführt wird. Die üblicherweise notwendigen Farbmessungen und der Abgleich mit Druckmustern nach einem Rollenwechsel mit Hilfe handgeführter Geräte ist somit nicht mehr notwendig. Die vollautomatische Messung

- unterstützt maßgeblich beim Einrichten der Maschine,
- erfasst Farbdaten permanent während des Jobs,
- wertet die Farbdaten objektiv aus und löst Warnungen und Alarme aus, wenn vorgegebene Toleranzen überschritten werden,
- protokolliert Farbabweichungen und generiert einen Job-Bericht.

Vorteile sind die Reduzierung von Makulatur, da sehr schnell auf Farbabweichungen reagiert werden kann. Außerdem erhält man einen tieferen Einblick in den Druckprozess. Durch Auswertung der Daten sind Anwender in der Lage, interne Produktionsprozesse zu optimieren und erhalten so einen Wettbewerbsvorteil, da Einsparpotenzial aufgedeckt werden kann.

Zusammengefasst hilft die spektrale Inline-Farbmessung, einen maximal wirtschaftlichen Druckprozess aufzubauen, der auch Auftraggeber mit höchs-



Vollständige Anzeige der Detailansicht für die Farbmessung inkl. Gruppenanwahl und Zusammenfassung, Gruppen- und Einzelpositionsauswertung.

RICOH
imagine. change.

RICOH – IHR PARTNER IM **INKJET-ENDLOSDRUCK**

Mit ihrer **preisgekrönten und patentierten Trocknungstechnologie,** in Kombination mit den neuen Tinten mit **erweitertem Farbraum,** setzt die **Ricoh Pro™ VC70000** neue Maßstäbe. Dank einer **Druckgeschwindigkeit von 150 Metern pro Minute** produziert sie mit Ricoh-eigenen Drop-on-Demand-Piezo-Druckköpfen fast **130.000 A4-Drucke pro Stunde** auf einer Vielzahl von Medien einschließlich gestrichener Offset-Papiere, ganz ohne Vor- oder Nachbehandlung.

Entdecken Sie neue Möglichkeiten: Geschwindigkeit, Medienflexibilität und Qualität für eine **schnelle und wirtschaftliche Migration von Offset zu Digital.**

ricoh.de/endlosdruck

ter Farbsensibilität zuverlässig überzeugt.

iPQ-Spectral im Detail

Die Systemeigenschaften von iPQSpectral wurden perfekt auf die Anforderungen der bahnverarbeitenden Industrien abgestimmt:

Hochauflösendes Spektralphotometer

- spektraler Messbereich: 380 bis 730 nm
- Ergebnisauflösung: 10 nm
- minimale Messfeldgröße 5 x 5 mm an beliebigen Positionen im Druckbild
- maximale Messfrequenz: 30 Messungen/sec
- Vollton- und Halbtonfarben messbar
- maximale Bahngeschwindigkeit: 1.000 m/min
- Messungen in Echtzeit als Basis für die schnelle und exakte Korrektur von Farbabweichungen.

Dialogfenster zum Abspeichern einer Farb-Position im Bild

Dialogfenster iPQ-Spectral Spotkamera.

Höchste Datenkompatibilität mit Offline-Messgeräten

- Entwicklungspartnerschaft mit X-Rite, dem Marktführer für Offline-Messsysteme
- Ideale Vergleichbarkeit mit Offline-Handgeräten durch XRGA-Standard
- das weltweit einzige inline Spektralmesssystem, welches innerhalb des XRGA-Standards arbeitet.

Stabile Messbedingungen für zuverlässige Analysen

- Konformität mit ISO 13655:2009
- absolute Farbmessung bezüglich 45°/0° Messgeometrie
- normkonforme Messung auf weiß oder schwarz spezialbeschichteten Walzen
- normkonforme Messung auf dem keramikbeschichteten traversierenden Backing Wheel, bei dem je nach Bedarf auf Schwarz und / oder Weiß gemessen werden kann
- zyklische Kalibrierung auf ein Weißnormal zur Aufrechterhaltung höchster Messgenauigkeit
- Inline-Analyse der Messstelle auf Homogenität und Korrektheit der Position.

BST Group
www.bst.group

IPQ-SECTRAL-VORTEILE IN KÜRZE:

• Farbabweichungen lassen sich frühzeitig erkennen, die Ursachen schnell beheben.
• Farbqualität wird für die Kunden dokumentiert.
• Auf Basis der Protokolle kann Makulatur vermieden werden und Prozesse lassen sich optimieren.
• Makulatur im Einrichtprozess wird reduziert, die Lieferung mangelhafter Ware vermieden.
• Die Farbmesswerte aus dem Inline-Prozess stehen dem Farbmanagement und der Qualitätssicherung unmittelbar zur Verfügung.

IGEPA

WENN SIE MAXIMA SCHARF FINDEN, SOLLTEN SIE ERST RESISTA KENNENLERNEN.

DAS **IGEPA SYSTEM** FÜR SKALENFARBEN UND LACKE

Maxima, Resista und noch viele mehr: Sie sollten alle kennen, denn das umfangreiche IGEPA Sortiment der Farben und Lacke lässt keine Wünsche offen. Neben einem flächendeckenden Netz an Pantone-Mischstationen wird bei uns der Umweltschutz groß geschrieben. Das Beste daran:
Alle Produkte funktionieren als System und sind für jede Kombinationsmöglichkeit aufeinander abgestimmt.
Überzeugen Sie sich noch heute und lernen weitere Produkte aus unserem nahezu kompletten IGEPA Angebot kennen.

igepa.de

Dortschy übernimmt den Deutschland- und Österreich-Vertrieb für TLS Anilox

Mehrwert für die Kunden

Die Dortschy GmbH & Co. KG hat zum 1. November 2021 den Vertrieb der Produkte der TLS Anilox GmbH für Deutschland und Österreich übernommen.

Die Firmeninhaber Reinhart Dortschy und Christopher Wasserman sowie TLS-CEO Andreas Willeke unterzeichneten eine entsprechende Vereinbarung.

Das Produktportfolio von TLS Anilox erstreckt sich von Keramik-Rasterwalzen und -sleeves über Chromrasterwalzen bis hin zu Highend-Produkten wie den TeroLuxwalzen, die mit ihrer Langlebigkeit und den hervorragenden drucktechnischen Eigenschaften den nächsten Evolutionsschritt im Bereich der Rasterwalzentechnologie verkörpern.

TLS Anilox bietet Neufertigungen und Aufarbeitungen von Rasterwalzen und -sleeves für alle Marktsegmente wie flexible Verpackung, Beschichtung, Etiketten, Wellpappe, Offset, Kuvert und Sonderanwendungen an. Die Produkte sind für alle gängigen Farbsysteme wie Lösemittel-, Wasser- / Dispersion-, UV- und E-Beam-Farben geeignet.

Freuen sich auf gute Zusammenarbeit (v.l.): Reinhart Dortschy, Andreas Willeke und Christopher Wasserman.

Umfassende Beratung

Das Dortschy-Team mit seiner langjährigen Erfahrung in der Beratung und im Vertrieb von Rasterwalzen steht den Kunden in Deutschland und Österreich ab sofort mit Rat und Tat rund um die TLS-Produkte zur Seite. Die beiden in Familienbesitz befindlichen Unternehmen bündeln damit ihre Kräfte und bieten ihren Kunden durch kompetente Beratung und produktübergreifendes Know-how einen Mehrwert. Mitarbeiterschulungen gehören ebenso wie Rasterwalzenanalysen und ein Reinigungsservice zum Mehrwertpaket, welches Dortschy und TLS seinen Kunden anbieten kann.

Durch weitere Produkte wie Drucksleeves, Druckplatten, Reinigungsanlagen, Klischeeklebebänder, Reiniger, Rakelmesser u.a., die von Dortschy ebenfalls angeboten werden, endet die Kompetenz und Beratung nicht bei der Rasterwalze. Sie basiert auf umfassenden Kenntnissen aller am Druckprozess beteiligten Komponenten und deren Zusammenspiel.

TLS Anilox und Dortschy sehen besonders in der TeroLuxbeschichtung die Zukunft der Rasterwalzentechnologie. Neben der hohen Verschleißfestigkeit und Beständigkeit gegenüber Scorelines sind drucktechnische Vorteile wie höhere Volltondichte, geringerer Punktzuwachs und ruhigere Farblage hervorzuheben. Speziell bei Flächendrucken wie Weißhinterlegungen führt dies zu einem hohen Einsparpotenzial im Farbverbrauch, was sowohl der Umwelt als auch dem Geldbeutel zugute kommt.

Da die TeroLux-Rasterwalzen durch ihre metallische Matrix eine extrem geringe Restporösität von <0,5% aufweisen und mit sehr glatten Zellwänden ausgestattet sind, reduziert sich der Reinigungsaufwand deutlich. Reinigungsintervalle können oft um ein Vielfaches verlängert werden, was zeitliche Einsparung und eine Reduzierung der Aufwendungen für Reinigungsmittel bedeutet.

Dotschy
www.dortschy.de
TLS Anilox
www.tlsanilox.com

Mail Druck + Medien fühlt sich gut geschützt mit der GBH MedienPolice

Optimaler Versicherungsschutz

Wie organisiert ein mittelständisches Druckunternehmen seinen Versicherungsschutz? Die Mail Druck + Medien GmbH in Bünde hat auf diese Frage eine Antwort gefunden. Der ökologisch ausgerichtete Etikettenproduzent hat seit gut 20 Jahren den auf Druckereien spezialisierten Versicherungsmakler Gayen & Berns Homann GmbH (GBH) aus Hamburg an seiner Seite.

„Nach einigen Jahren, in denen wir wirklich keine guten Erfahrungen gemacht hatten", berichtet Stefan Mail, Geschäftsführer der Mail Druck + Medien, „nutzen wir nun seit gut 20 Jahren die GBH MedienPolice

Stefan Mail, Geschäftsführer bei der Mail Druck + Medien GmbH in Bünde, ist überzeugt von der GBH MedienPolice.

und stehen dem Thema ‚Versicherungen' seitdem um einiges gelassener gegenüber. Seitdem hatten wir zwar nicht viele Schäden, aber alle, die eingetreten sind, wurden schnell und reibungslos über den Makler abgewickelt."

Was den Unternehmer an der Zusammenarbeit zudem begeistert, ist die Zukunftsausrichtung seines Versicherungsmaklers. „Jedes Mal, wenn in unserem Unternehmen etwas vorgefallen ist und ich bei GBH nachfrage, ob Versicherungsschutz besteht, lautet die Antwort: ‚Machen Sie sich keine Sorgen, das ist bereits in Ihrem Deckungsumfang enthalten.'"

Bevor Stefan Mail mit seinem Unternehmen zur GBH MedienPolice wechselte, war diese Sicherheit kaum vorhanden. Fiel im Unternehmen eine Maschine aus, war da stets die Sorge, großen administrativen Aufwand betreiben zu müssen und womöglich auf den Kosten „sitzenzubleiben".

Das änderte sich erst, als es zur Zusammenarbeit mit der GBH MedienPolice kam. „Wir waren über die Druckereiverbände, aber auch durch die Medienberichterstattung auf das Angebot aufmerksam geworden." Die Antworten des Versicherungsmaklers auf seine Fragen hörten sich für Stefan Mail sofort interessant an. Es gab nicht nur deutlich umfangreichere Leistungen, sondern es wurde auch eine wesentlich geringere Prämie angeboten. Als positiv empfand der Unternehmer zudem die Spezialisierung von GBH im Bereich der Druckindustrie. „In den Gesprächen, aber auch im Bedingungswerk wurde deutlich, dass das Fachteam von GBH sich mit den spezifischen Anforderungen des Druckwesens sehr gut auskennt. Vor allem war man bestrebt, neue Technologien und Veränderungen, die sich im Markt ergaben, so schnell wie möglich in die Vertragswerke einzubinden."

Wie richtig diese Entscheidung war, zeigte sich in den folgenden Jahren: Für das unter der Marke „Das grüne Etikett" geführte Produkt des Unternehmens betreibt Mail Druck + Medien individuell für das Unternehmen entwickelte Systeme. Stefan Mail ging damals davon aus, dass dies zu Problemen beim Versicherungsschutz führen könnte. Die Technologie war neu und es gab keine echten Markterfahrungen damit. Umso mehr freute sich Mail, als der Makler nach Prüfung den vollen Versicherungsschutz zusichern konnte. Und: Als es tatsächlich zu einem Maschinenausfall gekommen war, wurde der Schaden unkompliziert abgewickelt und umfänglich beglichen. Die versicherungstechnische Absicherung dieser Innovation war für Mail der letzte Beleg, beim Wechsel alles richtig gemacht zu haben. Zudem sei diese Entscheidung auch der Auslöser dafür gewesen, jedes zusätzliche Angebot eingehend zu studieren. Zurzeit wird eine Cyber-Versicherung umgesetzt und über die mögliche Nutzung einer betrieblichen Krankenversicherung gesprochen.

GBH MedienPolice
www.medien-police.de
Mail Druck + Medien
www.mail-druck.de

TOKO in Erbach erweitert seinen Produktionsmaschinenpark mit der Gallus Labelmaster

Aufbruch in eine neue Ära

Die Gallus Labelmaster wird eine neue Dimension der Flexibilität bei TOKO eröffnen. Möglich wird dies durch die revolutionäre Plattformbauweise, mit der alle Anforderungen bei TOKO individuell abgedeckt werden können. Hierfür stehen verschiedene frei konfigurierbare Druckmodule zur Verfügung.

Seit 2012 in der Helmholtzstraße 7 in Erbach im Odenwald auf 2.300 m² ansässig: die TOKO Etikettier- und Drucksysteme GmbH & Co. KG.

Die Gründung von TOKO Etikettier- und Drucksysteme fand 1993 in Mossautal durch Tobias Koenders statt. Anfangs handelte TOKO nur mit Etiketten sowie Etikettier- und Drucksystemen. Heute verfügt das Unternehmen über bereits jahrzehntelanges Know-how in der Herstellung von Etiketten und bietet außerdem eine breite Palette an weiteren Produkten und Services an.

Mit dem Neubezug der neu errichteten Büro-, Produktions- und Lagerflächen im Jahr 2012 wurden gleichzeitig die Produktionskapazitäten erweitert – um jeweils eine sechs- und achtfarbige Stanz- und Druckmaschine.

„In modernen Industrie-, Produktions- und Logistikprozessen geht heutzutage ohne Etiketten gar nichts mehr", erklärt Tobias Koenders und investierte weiter in den Maschinenpark sowie zwei Mal in die Erweiterung der Produktions- und Lagerfläche in seinem Betrieb.

Etiketten-Lösungen und Hardware

Heute erstreckt sich die Palette der Produkte über die gesamte Bandbreite der Etikettierung. Kunden erhalten bei TOKO sowohl Blanko-Etiketten für die digitale Bedruckung mittels mehrfarbigem Inkjetdrucker sowie Thermo- und Thermotransferdruckern als auch vielfarbig bedruckte und veredelte Show-Labels. Die Auswahl der Materialien und technischen Möglichkeiten ist dabei extrem vielfältig und umfangreich.

Auch im Bereich der Spezialetiketten bleibt bei TOKO kein Wunsch offen. Ob Typenschilder, die in Arktis und Wüste bestehen, ob Funktionsetiketten, bestehend aus mehreren, unterschiedlichen Klebe-

Ein kleiner Blick in den Drucksaal bei TOKO verrät die lange Verbundenheit zur Firma Gallus.

Etiketten-Beispiele in ungeahnter Vielfalt kann TOKO seinen Kunden vorführen. 1996 stellte man die ersten Haftetiketten mit einer Gallus Stanz- und Druckmaschine her.

Tobias Koenders (l.) hat auf der Fachpack in Nürnberg Ende September 2021 die Bestellung einer sehr gut ausgerüsteten Gallus Labelmaster bei David Stark, Leiter des Vertriebsbereichs Gallus Süd, unterschrieben. Dieser überreichte ihm eineinhalb Monate später eine Heidelberg Wallbox fürs E-Auto. Die Labelmaster wird im Juni 2022 geliefert.

schichten und Trägermaterialien oder ob Sicherheitsetiketten, die Produktpiraten in die Grenzen weisen – TOKO macht es möglich.

Zudem entwickelt und installiert das Unternehmen Hardwarelösungen, um Etiketten just in time im Produktionsprozess zu bedrucken. Hierfür bietet man Thermo- / Thermotransfer- und Inkjet-Mehrfarbdrucker, deren Verbrauchsmaterialien sowie die entsprechende Etikettendrucksoftware an. Ein breites Service- und Schulungsprogramm rundet das Angebot ab.

Eine Labelmaster mit Pfiff

Mit der Order einer Labelmaster von Gallus (eine Tochter der Heidelberger Druckmaschinen AG) im September 2021 bei David Stark, Leiter des Vertriebsbereichs Gallus Süd, will Tobias Koenders mit einer für die Kundenanforderungen optimalen Erweiterung der Produktionskapazitäten ab Juni 2022 mit der neuesten Maschinentechnik aus dem Hause Gallus starten. Maßgeschneidert für jedes Geschäftsmodell deckt sich die einzigartige Modularität der Labelmaster mit der bestehenden Philosophie bei TOKO.

Die Vorteile dieser Investition bei TOKO fokussieren sich nicht nur auf neue Produktionstechniken, vielmehr ermöglicht die variable Maschinenausstattung der Labelmaster unter anderem eine noch ressourcenschonendere und effizientere Herstellung von Etiketten im Hause TOKO.

Dem Schicksal eine Richtung geben

Als etabliertes Unternehmen mit Visionen und Zielen nimmt TOKO auch die Herausforderung an, den Schwächeren in der Gesellschaft Chancen zu bieten. Deshalb engagiert man sich für die Belange der jungen Generation in der Region.

Gemeinsam mit der Strahlemann-Stiftung mit Sitz in Heppenheim initiiert und unterstützt man Projekte, um jenen zu einem Schulabschluss oder einer Ausbildung zu verhelfen, denen das nicht immer leicht fällt: Schulabgänger ohne Ausbildungsstelle und Jugendliche mit geringen beruflichen Zukunftsaussichten. Zudem sponsert TOKO nachhaltige Projekte für Kinder in Deutschland und weltweit.

TOKO Etikettier- und Drucksysteme
www.toko-info.de.de
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com
Gallus Ferd. Rüesch
www.gallus-group.com

EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Aribas Printing Machinery in Köln

Spatenstich für ein neues Lager

So soll das neue Gebäude in Köln-Lövenichs Zusestraße aussehen. Neben dem Aribas-Maschinenlager wird es das „StoreNow! 24/7 Premium Selfstorage", ein Mietlagerzentrum der Aribas Property Development enthalten.

Die Aribas Printing Machinery GmbH ist im internationalen Handel mit gebrauchten Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen von renommierten Herstellern für die Druckindustrie ein fester Begriff. Geschäftsführer Onur Aribas und Verkaufsleiter Ralph Schmitz leiten seit 2010 das weltweit operierende Unternehmen, das mit mehr als zehn Mitarbeitern rund 25 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist.

Ein eigener Lagerbestand und intensive persönliche Kontakte zu internationalen Absatz- und Beschaffungsmärkten ermöglichen es Aribas, auch außergewöhnliche Wünsche zu realisieren. Durch die langjährige internationale Tätigkeit ist das Unternehmen versiert in der gesamten kaufmännischen, technischen sowie logistischen Abwicklung.

Der Firmensitz von Aribas liegt im Kölner Rheinauhafen, die Lager jedoch verteilten sich bislang auf verschiedene Standorte. Das wollten Onur Aribas und Ralph Schmitz ändern und erwarben vor gut einem Jahr ein 5.500 m² großes Grundstück in Köln-Lövenich zur Errichtung eines Zentrallagers. Im Oktober 2021 war es dann endlich so weit: Spatenstich auf der Baustelle im Kölner Westen.

Onur Aribas (l.), Geschäftsführer und Gesellschafter, sowie Ralph Schmitz, Vertriebsleiter und Gesellschafter, freuen sich über den Baubeginn.

Baustart im Oktober 2021

Die beiden Gesellschafter freuten sich riesig über den Baustart des neuen Lager- und Logistikzentrums. Im neuen Maschinenlager wird viel Platz für sämtliche gut erhaltenen und neuwertigen Druck-, Weiterverarbeitungs- und Verpackungsmaschinen von Aribas sowie das entsprechende Zubehör zur Verfügung stehen. Die Konzentration des Lagers auf einen Standort wird dem Unternehmen gut tun.

Baustellenbesichtigung zu Fuß und aus der Vogelperspektive im Oktober 2021. 5.500 m² sind zur Bebauung vorbereitet.

Zusätzlich ist in den oberen Stockwerken das Mietlagerzentrum der Aribas Property Development geplant. Das „StoreNow! 24/7 Premium Selfstorage" wird in Zukunft sowohl privaten als auch gewerblichen Kunden ermöglichen, ihre nicht ständig benötigten Waren, Akten, Möbel, Sportgeräte etc. einzulagern. Es werden Mietboxen in verschiedenen Größen zur Verfügung stehen.

Die Grafische Palette wird weiter über den Fortschritt auf der im Oktober 2021 gestarteten Baustelle berichten. Das insgesamt drei Vollgeschosse umfassende und mit einer 6.500 m² großen Nutzfläche geplante Gebäude soll bereits Anfang 2023 fertiggestellt sein.

Aribas
www.aribas.com

WIR HELFEN. Helfen Sie mit!

Unterstützen Sie unser Hilfsprojekt im Ahrtal „Wiederaufbau Campingplatz Viktoria Station" mit Ihrem Knowhow, Beziehungen, Produkten oder finanziell.

Kontaktieren Sie uns unter:
E-Mail: **Info@vliesstoff.de – Stichwort: Fluthilfe**

Damit Ihre Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.

Mehr Infos:

Rönneterring 7 – 9, 41068 Mönchengladbach
Tel: +49 (0) 21 61 - 95 1 95 - 0 • Fax: -23
info@vliesstoff.de • www.vliesstoff.de

VLIESSTOFF KASPER GMBH

Müller Fotosatz & Druck erwirbt von Chromos Group die erste RMGT 970 Europas

Acht-Seiten-Druck mit Komfort

Die RMGT 970-ST-5 wurde Ende Oktober 2021 bei Müller mit einem Leo LED-UV-System von GEW eingebracht und verringert seither die Produktionskosten um ca. 30 Prozent. Puderfrei können 16.000 Bogen pro Stunde produziert werden.

Seit über 70 Jahren am Standort im oberfränkischen Selbitz: Müller Fotosatz & Druck, ein 20-köpfiger, vollstufiger Betrieb, der in der zweiten Generation von Johannes und Ernst Müller geführt wird.

Der Druckerei Müller Fotosatz & Druck war es schon immer ein Anliegen, in moderne Drucktechnologien zu investieren, um den Themen Kundenzufriedenheit, Nachhaltigkeit und Umweltschutz gerecht zu werden und klimaneutral produzieren zu können.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit der bereits bestehenden LED-UV-Technologie stand für die beiden Inhaber Johannes und Ernst Müller eines fest: Bei einer Neuinvestition wollte man erneut auf eine Bogenoffsetdruckmaschine mit LED-UV-System setzen. Ein weiteres Investitionskriterium: Die Druckmaschine sollte die neuesten Anforderungen an Technik, Umwelt und Nachhaltigkeit erfüllen. Die Neuvorstellung der A1+-Innovation RMGT 970 mit LED-UV-Technologie kam zu diesem Zeitpunkt genau richtig.

Unbesehen auf Vertrauensbasis bestellt

„Die Maschine erfüllt nicht nur alle gewünschten Anforderungen der Müller Fotosatz & Druck GmbH, sie überzeugt auch noch mit vielen weiteren Vorteilen", erklärt Peter Reiter von der Chromos Group, der für den Vertrieb der RMGT-Druckmaschinen in Deutschland verantwortlich ist.

Der großen Fachkompetenz von Peter Reiter und der Chromos Group vertrauend, investierte das Unternehmen daraufhin – unbesehen – als erste

Von links: Heinrich Maag, Chromos-Group-Verkaufsleiter für RMGT-Offsetanlagen in der DACH-Region, die Geschäftsführer Johannes und Ernst Müller sowie Peter Reiter, Chromos-Group-Business-Development-Manager für RMGT/Ryobi, nach der Installation mit der RMGT 970.

Ein 55-Zoll-Großbildschirm für den Leitstand ermöglicht die Überwachung der Druckqualität und des Betriebsstatus sowie die Echtzeitansicht der Bogenübergabe.

Zwei wassergekühlte, modulare Lampen-Arrays von GEW sind vollkommen abgedichtet, um eine einfache Reinigung und Widerstandsfähigkeit zu gewährleisten.

europäische Druckerei in die RMGT 970 mit LED-UV-Technologie.

Die Maschine wurde Ende Oktober 2021 installiert und produziert seit Mitte November hochwertige Druckprodukte. Die Begeisterung über die neue Druckmaschine ist bei allen Beteiligten von Müller Fotosatz & Druck spürbar – denn die Erwartungen an die Maschine wurden in der Praxis sogar noch übertroffen.

Mit neuen Eigenschaften ausgestattet

Die neu entwickelte RMGT 970 ist eine Druckmaschine im A1+-Format. Mit einer maximalen Bogengröße von 650 × 965 mm (max. Druckfläche von 640 x 930 mm) kann sie eine Vielzahl von Druckjobs sehr rationell durchführen, einschließlich der Drucke von vielseitigen Broschüren, Plakaten oder Karten.

Darüber hinaus wird die RMGT 970 durch neue Features den Anforderungen an kürzere Einrichtzeiten sowie eine einfachere Bedienung und höhere Maschineneffizienz gerecht. Dazu zählen das abkantfreie Plattenklemmsystem, das Touchscreen-Panel an Anleger und Auslage für eine verbesserte Bedieneroberfläche oder die Smart-Assist-Printing-Funktion für den Non-Stop-Betrieb vom Einrichten bis zum endgültigen Druck.

Die RMGT 970 ermöglicht den Hochgeschwindigkeitsdruck auf breiteren Papierformaten und ist damit ideal für die unterschiedlichsten Druckaufträge sowie Aufträge mit geringen Auflagen geeignet.

Den optimal auf das neue Format abgestimmten CtP-Belichter von Cron vermittelte Peter Reiter ebenfalls als Europa-Premiere (siehe hierzu den Bericht auf den Seiten 22 und 23 dieser GP-Ausgabe).

Vollausrüstung für Demo-Zwecke

Der geringe Platzbedarf und das komfortablere Format (Platz für acht Seiten DIN A4 und für den Druck eines Farbkontrollstreifens sowie einer PQS-D-Registermarke) im Vergleich zur alternativen RMGT 920 trugen mit zur Investitionsentscheidung bei. Die Ausrüstung mit einem Leo LED-UV-Härtungssystem des britischen Herstellers GEW war obligatorisch, da man den LED-UV-Druck bereits von der früheren Maschine gewohnt war. Alles in einem Gerät untergebracht, bietet diese Lösung die ultraschnelle Aushärtung der Druckfarbe sowie einen vollkommen abgedichteten Einbau in die Druckmaschine. Puderfreie Produktion und geringer Energieverbrauch gehen damit einher.

Chromos Group wird die erste RMGT 970 bei Müller auch für Maschinenvorführungen für andere Kunden nutzen. Daher wurde die RMGT 970 mit vielen Extras ausgestattet, unter anderem mit:

- vollautomatischem Plattenwechsel
- einer automatischen Luftzuführung am Anleger
- der RMGT-Cloud als Cloudlösung
- der Vorbereitung für Inline Messgeräte

Besser, schneller, umweltgerechter

Müller halbiert nun dank automatischer Job-Einlesung bei zum Beispiel 100.000 A4-Seiten die Druckzeit – mit höherer Qualität und weniger Energie. Das vielseitige Unternehmen bietet damit noch mehr Service (Just-in-time-Produktionen) in Premium-Qualität.

Müller Fotosatz & Druck
www.druckerei-gmbh.de
Chromos Group
www.chromosgroup.ch

RMGT 970

DIE ERFOLGREICHSTE A1+ OFFSETDRUCK-MASCHINE MIT ÜBER 1300 INSTALLATIONEN WELTWEIT.

DIE NEUE RMGT 970. INTERESSIERT?

CHROMOS PRINTING | RMGT

CHROMOSGROUP.CH/RMGT970

Wissen zur Direkt-Raumluftbefeuchtung (Teil 1)

Fakten-Check Luftbefeuchtung

Die Auswahl an Luftbefeuchtungssystemen ist groß. Für die Druck- und Verpackungsindustrie stehen unterschiedliche Technologien und Wartungsmodelle zur Verfügung. Flexibilität, Funktions- und Hygienesicherheit sind wichtige Kriterien für die Auswahl geeigneter Systeme. Für Entscheider ist es jedoch nicht immer leicht, die Verkaufsargumente der Hersteller einzuordnen. Anhand ausgewählter, häufig genannter Aussagen soll dieser Fakten-Check helfen, Missverständnisse aufzuklären und Luftbefeuchtungssysteme objektiver zu bewerten.

Individuelle Ausrichtung von Einzelbefeuchtern im Drucksaal.

1. Einzelgeräte zur Luftbefeuchtung sind aufwändiger und störungsanfälliger als Systeme mit Düsen auf Rohren oder Schläuchen.

Falsch. Einzelgeräte zur Luftbefeuchtung sind weder aufwändiger im Betrieb, noch störungsanfälliger als einfache Düsensysteme. Richtig ist, dass Einzelbefeuchter anders als einfache Düsensysteme zusätzlich hochwertige Komponenten enthalten, wie beispielsweise Magnetventile oder Lüfter. Diese dienen der zusätzlichen Sicherheit und der individuelleren Feuchteführung. Der durch die integrierten Lüfter erzeugte Trägerstrom sorgt beispielsweise dafür, dass sich die Feuchtigkeit gleichmäßiger und gezielter in den Räumen verteilen kann. Grundsätzlich können Einzelgeräte zur Luftbefeuchtung flexibler im Einsatz und sicherer im laufenden Betrieb sein. Einzelbefeuchter stehen in unterschiedlichen Größen, Leistungen und Montagemöglichkeiten zur Verfügung. Dadurch kann die Luftbefeuchtung individuell auf jeden Einsatzbereich zugeschnitten werden. Unterschiedliche Raumhöhen, Raumgeometrien, Maschinendichte oder Bürobelegungen werden durch Auswahl des bestgeeigneten Befeuchtertyps und die flexible Positionierung berücksichtigt. Eine Decken- oder Wandmontage ist möglich. Die Luftbefeuchter werden nur dort positioniert, wo sie gebraucht werden. Im Falle einer Funktionsstörung können Einzelbefeuchter im Unterschied zu Düsenschläuchen auch im laufenden Betrieb ausgetauscht werden,

Einzelbefeuchter stehen in unterschiedlichen Größen und Leistungen zur Auswahl.

Sie wollen schwarze Zahlen drucken?

Finanzieren Sie grün!

Ohne Mehrkosten für Sie!

Neu von Heidelberg und SüdLeasing

Tun Sie etwas für Ihre Bilanz – und die Umwelt: Finanzieren Sie jetzt Ihre Druckmaschine oder Ihr Equipment grün. Mit SüdLeasing und Heidelberg: Wir stellen auf Wunsch Ihre neuen Finanzierungsverträge CO_2-neutral. Aus Überzeugung. Weil wir vorangehen und Verantwortung übernehmen möchten. Deshalb ist dieses Angebot kostenlos für Sie: Die Mehrkosten tragen wir. Indem wir die beim Maschinenbetrieb aufgrund des Stromverbrauchs entstehenden Emissionswerte mit der Klimaschutzorganisation Climate-Partner kompensieren, ermöglichen wir Ihnen CO_2-neutrales Drucken während der gesamten Finanzierungslaufzeit. **Mit zahlreichen Vorteilen – nicht nur für die Umwelt, sondern auch für Ihr Business.**

HEIDELBERG | SüdLeasing

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring 19 · D-69168 Wiesloch · HDDTeam@Heidelberg.com

ohne die gesamte Luftbefeuchtung zu stoppen. Für den langfristig hygienischen und sicheren Betrieb sind Full-Service-Wartungsprogramme möglich, die den kompletten Austausch aller Einzelgeräte und eine laufende Garantieverlängerung beinhalten.

Weniger Haftungsrisiko durch VDI-Zertifizierung.

2. Eine VDI-Zertifizierung nach 6022 Blatt 6 ist nicht unbedingt notwendig?

Teilweise falsch. Richtig ist, dass eine VDI-Zertifizierung nach 6022 Blatt 6 für den Betrieb einer Direkt-Raumluftbefeuchtung nicht zwingend vorgeschrieben ist. Allerdings kann die Nichteinhaltung der in der VDI-Richtlinie enthaltenen Regeln zum Betrieb, zur Wartung und Funktionskontrolle der Luftbefeuchtung für die Betreiber strafrechtlich relevante Konsequenzen haben. Eine VDI-Zertifizierung ist daher vor dem Hintergrund der Betreiberpflicht und Gefährdungsbeurteilung dringend als Nachweis empfohlen. Eine Zertifizierung nach VDI 6022 Blatt 6 gibt Arbeitgebern, Nutzern und Betreibern die Sicherheit, eine dezentrale Luftbefeuchtungsanlage entsprechend dem Stand der Technik einzusetzen.

Das VDI-Prüfzeichen garantiert den uneingeschränkt hygienischen Betrieb, die Einhaltung der geforderten Hygienemaßnahmen, Inspektionsintervallen und Keimobergrenzen. Der Arbeitgeber kommt dadurch seiner Verpflichtung nach, bei der Umsetzung der Arbeitsschutzmaßnahmen den anerkannten Stand der Technik berücksichtigt zu haben. Die Haftung des Betreibers im Schadensfall aufgrund wissentlicher oder vorsätzlicher Nichteinhaltung des anerkannten Stands der Technik entfällt. Für eine VDI-konforme Zertifizierung der Luftbefeuchtung ist eine Doppelprüfung erforderlich: Neben einer obligatorischen Basisprüfung des Systems beim Hersteller ist auch eine wiederkehrende Vor-Ort-Prüfung der Anlage in jährlichen Intervallen erforderlich. Das DGUV-Prüfzeichen „Optimierte Luftbefeuchtung" ist Voraussetzung für eine VDI-Zertifizierung.

Condair Systems
www.condair-systems.de

Der Fakten-Check „Direkt-Raumluftbefeuchtung" kann auf der Condair-Systems-Website angefordert werden.

INFO

Dieser Beitrag ist der erste Teil einer zweiteiligen Serie. Die Fortsetzung folgt in der nächsten Grafischen Palette. Der komplette Fakten-Check ist bereits jetzt von der Condair Systems GmbH veröffentlicht und kann hier kostenfrei angefordert werden kann:
www.condair-systems.de/faktencheck

„Arbeitsschutz ist Teil unseres Unternehmensleitbildes. Die VDI-Zertifizierung der DRAABE Luftbefeuchtung war somit ein Muss für uns.“

Michael John,
Geschäftsführer Parzeller print & media GmbH & Co. KG

Luftbefeuchtung
VDI
Geprüft
nach VDI 6022 Blatt 6:2013-12

Infopaket anfordern:
www.condair-systems.de/VDI

LUFTBEFEUCHTUNG IST VERANTWORTUNG

condair systems

Heidelberg präsentiert Print Shop Analytics

Erste Prinect App in der Cloud

Die Heidelberger Druckmaschinen AG baut die Digitalisierung ihrer Kundenbeziehungen in Verbindung mit nützlichen Mehrwertdiensten weiter aus. „Heidelberg Plus" ist das neue Gateway in das Digital EcoSystem von Heidelberg, zu dem Kunden mit einem einzigen Login Zutritt erhalten und damit auf alle digitalen Angebote von Heidelberg zugreifen können. Künftige Anwendungen machen sich Cloudtechnologien, IoT, Big Data und KI zunutze, um Kunden Mehrwerte im Betrieb ihres Unternehmens zu bieten.

Im Rahmen der Innovation Week 2021 präsentierte Heidelberg mit Prinect Print Shop Analytics die erste Prinect-App in der Cloud, die über Heidelberg Plus im Laufe dieses Jahres für Kunden verfügbar wird. Dabei handelt es sich um ein Tool, mit dem Anwender die aktuelle Performance einer Druckerei auf Basis von Echtzeitdaten der wichtigsten KPIs feststellen können.

Viele Druckereien steuern ihre Prozesse auch heute noch auf Basis veralteter Daten und haben lediglich einen begrenzten Zugang zu ihren aktuellen Kennzahlen, was die schnelle Optimierung vieler Abläufe erschwert. Prinect Print Shop Analytics bietet eine integrierte Lösung, welche die Kennzahlen einer Druckerei in Echtzeit erfasst, auswertet und überwacht, um unterstützt durch künstliche Intelligenz mit konkreten Handlungsempfehlungen die Produktion zu optimieren. Der Zugang erfolgt für Kunden über Heidelberg Plus mit integrierter Benutzeroberfläche und per Single-Sign-On. Bei Bedarf stehen alle erstellten Dashboards mit den jeweiligen Analysen und Empfehlungen allen berechtigten Nutzern an jedem beliebigen Ort auf dem Computer, Tablet oder Smartphone zur Verfügung. Dabei macht ein Benachrichtigungssystem aktiv auf Problembereiche aufmerksam.

„Mit der ersten in Heidelberg Plus verfügbaren Prinect-App, nimmt unser Heidelberg Digital EcoSystem weiter an Fahrt auf und der Kundennutzen der Digitalisierung tritt immer deutlicher zutage", so Ludwig Allgoewer, Global Head of Sales & Marketing bei Heidelberg. „Marktbefragungen haben gezeigt, dass sich unsere Kunden dringend die Funktionen einer App wie Prinect Print Shop Analytics wünschen, mit der sie rasch und aus dem laufenden Betrieb heraus die Effizienz steigern und Kosten gleichzeitig senken können."

Heidelberg Plus bietet integriertes Printshop Management und nutzt moderne Cloudtechnologien.

Print Shop Analytics zusammen mit Kunden entwickelt

Um möglichst schnell mit praxisgerechten Funktionen zur Marktreife zu gelangen, entsteht Print Shop Analytics im Rahmen eines gemeinsamen Entwicklungsprojektes von Heidelberg und Pinguin Druck in Berlin: „Dadurch fließen genau die Funktionen in die App ein, die der Markt auch tatsächlich benötigt," so Christopher Berti, Leiter Software Solutions bei Heidelberg.

„Print Shop Analytics wird in unserer täglichen Arbeit ein Game Changer", sagt Alexander Mende, Geschäftsführer bei Pinguin Druck. „Ich werde über Print Shop Analytics künftig sofort benachrichtigt, wenn eine unserer Druckmaschinen ausfällt oder die Druckerei ihre Ziele verfehlt. Diese Benachrichtigungen sind auf meine persönlichen Präferenzen eingestellt und ich kann sofort die detaillierten Daten einsehen. Dies und die konkreten Handlungsempfehlungen des Tools unterstützen mich dabei, rechtzeitig die passende Entscheidung zu treffen, um ein Problem zu beheben."

Heidelberg Plus unterstützt beim Druckereimanagement

Mit Heidelberg Plus verbindet das Unternehmen bereits vorhandene digitale Anwendungen mit neuen Dienstleistungen für Kunden. Künftig erhalten die Anwender über einen einzigen Zugang einen kompletten Überblick über alle digitalen Tools und Services von Heidelberg. Sie können sich so schnell und einfach informieren, einkaufen (E-Shop) oder ihr Business monitoren. Schon heute greifen mehr als 1.800 Druckereien mit dem Heidelberg Assistant (HDA) auf ihre Produktionsdaten zu. Für die entsprechenden Angebote müssen sie registriert sein bzw. als Vertragskunde bestimmte Dienstleistungen erworben haben.

Vor allem die Möglichkeit, mit Mobilgeräten den Betrieb der Maschinen zu überwachen, den Einkauf von Verbrauchsmaterialien zu tätigen oder Servicetickets zu erstellen, überzeugt die Anwender bereits heute. Das Spektrum der regelmäßigen Nutzer des HDA reicht dabei von großen Kunden mit Standorten in mehreren Dutzend Ländern bis hin zu mittelständischen Unternehmen mit einem Standort. „Kernelemente des Heidelberg Digital EcoSystems wie der HDA und der E-Shop haben sich bereits sehr gut entwickelt", so Allgöwer. „Mit der Zusammenführung dieser und anderer bereits vorhandener und der Integration neuer Applikationen werden wir den Nutzen für unsere Kunden immer weiter steigern."

Bereits im Sommer 2021 hat Heidelberg das neue Gateway ins HD Digital EcoSystem „Heidelberg Plus" auf der Messe ChinaPrint vorgestellt. Es folgte die Präsentation im Rahmen der Innovation Week 2021.

Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com

Print Shop Analytics ist die erste Prinect-App in der Cloud, die über Heidelberg Plus verfügbar ist.

Größeres Investitionspaket, realisiert durch das Fachhandelshaus Steuber

Beutler Verpackungen investiert in vernetzte Produktionstechnik

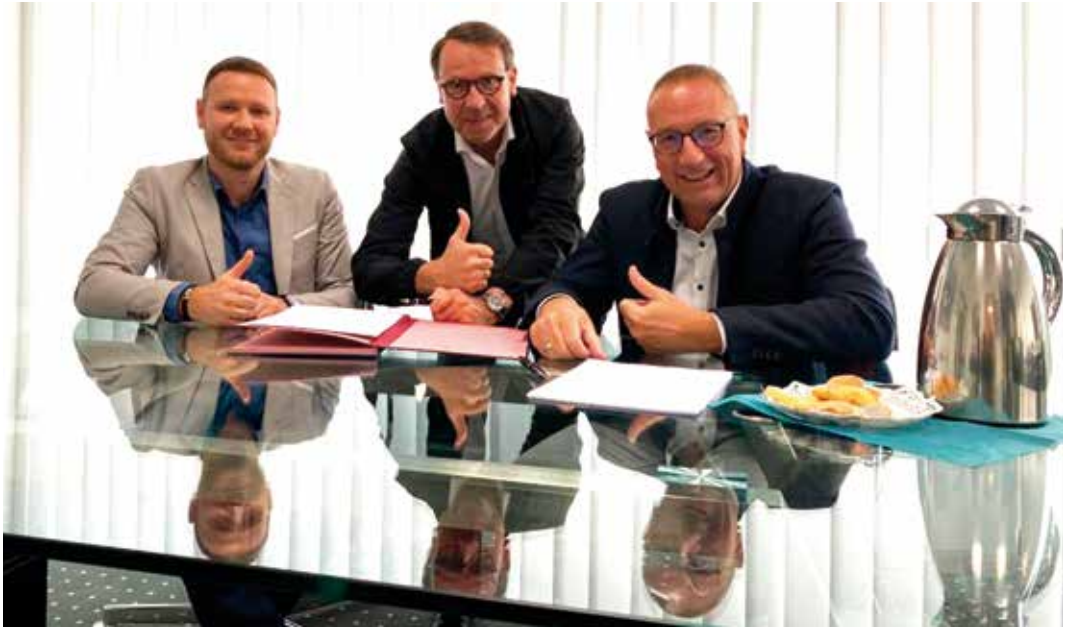
Die Beutler Verpackungssysteme GmbH aus Iserlohn investiert in eine Rapida 106-5+L FAPC ALV3 aus dem Hause Koenig & Bauer, um den wachsenden wirtschaftlichen Anforderungen im klein- bis mittelauflagigen Verpackungsdruck auch in Zukunft gerecht zu werden. Partnerschaftlich beraten durch die Heinrich Steuber GmbH+Co. zählen zu dem Investitionspaket zusätzlich ein Stapelwender sowie diverse Softwarelösungen.

Mehr Effizienz im Verpackungsdruck

Beutler Verpackungen, aufgrund flexibler Produktionsumgebungen spezialisiert auf kurze Lieferzeiten für kleinere bis mittlere Auflagen im Verpackungsdruck, will mit der neuen Rapida 106-5+L FAPC ALV3 effizienter und damit noch wirtschaftlicher produzieren und zugleich die Qualitätsüberwachung an der Druckmaschine auf ein neues Level heben.

Die Heinrich Steuber GmbH+Co. (Mönchengladbach) berät das Unternehmen seit Jahren partnerschaftlich und wird zusätzlich zu der Druckmaschine einen Stapelwender sowie diverse Anwendungen der Steuber-Softwareschmiede Tessitura bei Beutler installieren. Diese Softwarelösungen sollen der Verknüpfung verschiedener am Prozessablauf beteiligter Abteilungen sowie von älteren Maschinen, die nicht JDF-fähig sind, dienen. Die Schnittstelle für das hauseigene Management-Informationssystem (MIS) bei Beutler ist vorhanden und soll komfortabel einen Gesamtüberblick über die Produktion ermöglichen und somit für steuerungsbedingte Effizienz sorgen.

Systemhaus Steuber
www.steuber.net
Beutler Verpackungssysteme
www.beutler-verpackungen.de



Bei der Vertragsunterzeichnung (von links): Tim Beutler (Geschäftsführer), Stephan Steuber (Geschäftsführer Systemhaus Steuber) und Kai Beutler (Geschäftsführer).

Elbe-Leasing GmbH

Ihr Spezialfinanzierer seit über 30 Jahren

Elbe-Leasing GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

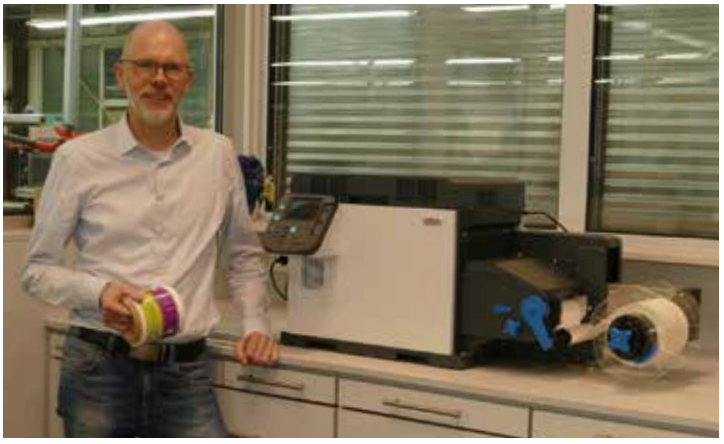
Tel.: 0351 – 880 42 76
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-leasing.de • **www.elbe-leasing.de**

Elbe-Consult GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 884 59 33
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-consult.de • **www.elbe-consult.de**

Bischof Druck (Edewecht) verbessert fortwährend seine Produktionsabläufe im Detail

Kleine Investitionen mit Wirkung



Schnell eine Rolle Etiketten drucken: Das funktioniert jetzt mit dem OKI Pro 1050 in brillianter Qualität mit 152,4 mm/s. Stefan Bischof schließt damit eine Lücke.

Es sind keine Unsummen, die Geschäftsführer Stefan Bischof in letzter Zeit in den Maschinenpark von Bischof Druck in Edewecht investiert hat, doch die beiden Neuanschaffungen haben es in sich. Da ist zum einen der Etikettendrucker Pro1050 von OKI, zum anderen die Klischeereinigungsanlage FlexoWash PW 45 WR. Beide sind beim Bielefelder Fachhändler Dortschy im September 2021 geordert worden.

Schnelle Kleinauflagen

Bischof Druck hat sich als moderne Rollendruckerei auf die Fertigung klassischer Geschäftspapiere in vielfältigsten Ausführungen spezialisiert. Dabei hat man in den vergangenen Jahrzehnten die Produktpalette ständig den Anforderungen des Marktes angepasst. Bereits seit 2008 hat das Unternehmen sein Programm um die Herstellung von Etiketten erweitert, ein Bereich der im Produkt-Portfolio des norddeutschen Anbieters dank hoher Qualität und auch dank vieler Wiederverkäufer bis heute ein kontinuierliches Wachstum erfährt.

Für die schnelle Produktion von zum Beispiel 18 x 1.000 Etiketten sind die auf Masse ausgelegten Rollenmaschinen bei Bischof zu unflexibel bzw. mit ihren Rüstzeiten zu kostenintensiv. Ganz anders beim neuen OKI Pro 1050. Der Etikettendrucker bietet die neuesten Funktionen der digitalen LED-Technologie von OKI und setzt mit professionellem Fünffarb-

Drucker Björn Öser freut sich, weil er die Flexodruck-Polymerklischees nicht mehr von Hand waschen muss, sondern jetzt dafür eine automatische, schnelle und gründliche Maschine benutzt. Die FlexoWash PW 45 WR macht den Job.

Druck bis zum Fünf-Zoll-Format auf einer Vielzahl von Materialien neue Maßstäbe in Sachen Kreativität und Flexibilität. Er eignet sich ideal für die Produktion von Etiketten in kleinen bis mittleren Auflagen. Mit ihm können wasserbeständige Etiketten hergestellt werden, die robust und UV-beständig sind. Ideal auch für die Etikettierung in der Industrie und der Warenverfolgung, für Lebensmittel, Getränke, Haushalt und Kosmetik.

„Der Fünffarbdrucker mit Weiß-Unterdruck ist ideal für Papier- und Kunststoffetiketten mit weißen, transparenten, opaken oder farbigen Substraten", stellt Stefan Bischof zufrieden fest.

Schnelle Wäsche

Um das mühsame Reinigen von Flexodruck-Klischees per Hand zu automatisieren, investierte Bischof zudem in die Klischeereinigungsanlage Flexo-Wash PW 45 WR. Die vollautomatische Anlage arbeitet mittels Förderband bei der Klischeezuführung und wurde für die schonende Reinigung von Flexodruck-Polymerklischees entwickelt. Nach der Reinigung sind die Klischees zu 100 Prozent sauber als auch trocken und können sofort wieder verwendet werden.

Sowohl der OKI-Etikettendruckerals auch die Flexo-Wash-Anlage sind weitere Mosaiksteinchen, die zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beitragen.

Bischof Druck
www.bischof-druck.de

Ralf Simons, ehemaliger Inspektor von manroland.

Seinen Spitznamen the Doctor hat er nicht umsonst erhalten.

ZWEI JAHRZENTE LEISTUNG AUF HÖCHSTEM NIVEAU!

- **Ersatzteile**
- **Service**
- **Gebrauchtmaschinen**
- **Maschinenumzüge**
- **Maschinenreinigung**

Druckmaschinen Service
R&W

R&W DRUCKMASCHINEN SERVICE GMBH & CO. KG
Frankenstraße 25 • 63791 Karlstein am Main
Tel.: 0 61 88 / 99 29 30
Mail: info@rwds.de • www.rwds.de

PACKAGING DAYS – manroland sheetfed

Darf es etwas größer sein?

Wenn es um hochvolumigen Verpackungsdruck geht, lautet die Devise: Klotzen, nicht kleckern. Befördert von wachsendem Wohlstand in den Schwellenländern und einem globalen Trend weg von Kunststoffen hin zu faserbasierten Verpackungsmaterialien verzeichnet das eh schon durch alle Turbulenzen hinweg stabile Segment ein spürbares Wachstum. Damit einher geht eine wachsende Nachfrage nach Produktionskapazitäten und im Zuge dessen auch nach Verpackungsdruckmaschinen. Und zwar solchen, die höchste Anforderungen an die Druckqualität und Produktionseffizienz erfüllen.

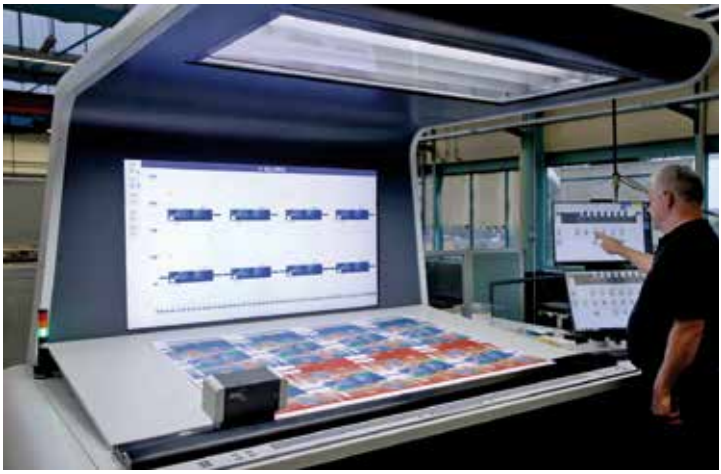
Genau für diesen Markt des hochindustrialisierten Verpackungsdrucks hat manroland sheetfed die brandneue Roland 900 Evolution entwickelt, eine Bogenoffset-Maschine im Format F6 (106 x 145 cm). Bernhard Schaaf, Leiter des Geschäftsbereiches Großformat bei manroland sheetfed, stellte die in voller Ausbaustufe immerhin gut 30 Meter lange Druckmaschine im Rahmen der PACKAGING DAYS von Deutschen Drucker im November 2021 während eines Webinars vor. Dabei nutzte er zunächst die Gelegenheit, ein paar Worte zu seinem Unternehmen selbst zu sagen. manroland sheetfed mit Sitz in Offenbach ging 2012 aus der Bogenoffsetsparte der Manroland AG hervor und wurde Teil der auf Anlagenbau und -konstruktion spezialisierten britischen Langley Holding, die das Traditionsunternehmen in ihre Konzernstruktur integrierte.

Bernhard Schaaf ist Mitglied der Geschäftsführung von manroland sheetfed.

Inzwischen macht manroland sheetfed mit interessanten, innovativen Produkten von sich reden. Die Spannbreite reicht dabei von kleinformatigen Maschinen wie der Roland 500 bis zu den Giganten der Roland 900 XXL-Baureihe für das Bogenformat F8 (130 x 185 cm). Zu den Neuerungen, die auf dem Weg dorthin entwickelt und in die Maschinen integriert wurden, zählten unter anderem der InlineColorPilot für die Steuerung von Farbe und Register (2015), der simultane, automatische Plattenwechsel (2016) und Autoprint für die vollautomatisierte Druckproduktion (2018). Bereits 2014

Diese Roland 900 Evolution steht im Democenter von manroland sheetfed in Offenbach. Ein gutes Dutzend weiterer Maschinen befinded sich bei verschiedenen Druckereien weltweit im Einsatz, drei davon im Rahmen von Feldtests.

erschien mit der Roland 700 Evolution (Bogenformat 75 x 106 cm) das erste Modell einer gründlich überarbeiteten und an vielen Stellen neukonstruierten Maschinenbaureihe, die 2019 auch eine Speed-Variante für bis zu 20.000 Bogen pro Stunde erhielt. Mit der Roland 900 Evolution wird die Baureihe aktuell nach oben erweitert. Perspektivisch soll sie, so beantwortete Bernhard Schaaf eine Frage am Ende des Webinars, um eine Roland 900 XXL Evolution ergänzt werden.

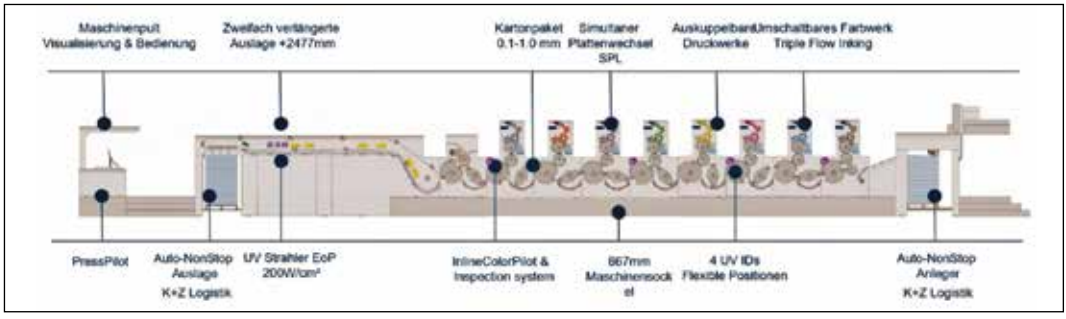


Der großzügige Leitstand mit dem großen Flachbildschirm wurde gemäß eines neuartigen Bedienkonzepts gestaltet.

„Großformatige Verpackungsdruckmaschinen sind bei hohen Volumina wirtschaftlicher als kleinere Formate", erläuterte Schaaf. „Man kann damit nicht nur größere Verpackungen drucken, sondern solche auch als Mehrfachnutzen. Außerdem bietet das große Format bessere Möglichkeiten zur Vernestung." Und das im Falle der Roland 900 Evolution immerhin mit einer Druckgeschwindigkeit von 16.500 Bogen pro Stunde. Die Maschine kommt dabei nicht nur im neuen „Evo"-Design daher sondern verfügt über ein völlig neues Bedienkonzept, neue Antriebe mit geringerem Energieverbrauch und weitere pfiffige Innovationen wie den Triple-Flow-Farbauftrag, der je nach Farbenkonsistenz für eine optimale Farb-Wasser-Balance angepasst werden kann. „Mit unserem neuen Partner Krifft + Zipsner haben wir nun auch die gesamte vor- und nachgelagerte Logistik im Portfolio", so Schaaf. Die Nachfrage nach der Roland 900 Evolution übertreffe die Erwartungen: „Praktisch überall, wo diese Maschinen derzeit im Rahmen von Feldtests aufgebaut sind, haben wir bereits Folgeaufträge in den jeweiligen Regionen erhalten", freut sich Schaaf. Er glaube fest daran, dass die 900 Evolution ähnlich erfolgreich werde wie die 700 Evolution, von der bereits 2.000 Druckwerke installiert sind. Das liegt an der Flexibilität des Maschinenkonzeptes: „Der Markt konfrontiert uns mit immer komplexeren Produktionsanforderungen. Darauf können wir mit einer Fülle von unterschiedlichen Konfigurationen reagieren."

manroland sheetfed
www.manrolandsheetfed.com

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:



Beispielhafte Konfiguration einer Roland 900 Evolution. Weitere Einheiten können nach Bedarf hinzugefügt werden.

Kemna Druck Kamen hat einen neuen Produktschwerpunkt für sich entdeckt:

Individuelle Faltschachteln

Eine HP Indigo 12000 und der Laser Motioncutter von themediahouse bilden bei Kemna Druck die Basis für eine schnelle und individuelle Faltschachtelproduktion. Verschiedene Substrate und das Format 50/70 lassen zahlreiche Varianten zu.

Als mittelständischer Familienbetrieb mit 30 Mitarbeitern, wovon sechs Familienmitglieder sind, die alle eine fachspezifische Ausbildung absolviert haben, bietet die Kemna Druck Kamen GmbH auf 2.000 m² Produktionsfläche eine hohe Bandbreite an Produktions- und Serviceleistungen an.

Als typische Buch- und Offsetdruckerei in den 1970er-Jahren gestartet, ist Kemna Druck Kamen heute in folgenden Bereichen aktiv:

- Mailings / Lettershop
- Digitaldruck
- Großformat- und Plotterdruck
- Beschriftungen für Fahrzeuge
- Fassadenbeschriftung + Raumgestaltung
- Professioneller Etikettendruck
- Verpackungsdruck

Perfekt gestaltete Verpackungen

Kemna Druck hat erst 2021 die letzte Offsetdruckmaschine ausgemustert und konzentriert sich heute ganz auf den digitalen Druck. Bereits vor vier Jahren investierte man in die leistungsstarke HP Indigo 12000. Passend zum Format 50/70 entschied man sich für den Laser Motioncutter von themediahouse. Schneiden, Gravieren, Schlitzen, Nuten, (Micro-)Perforieren und Personalisieren (namecut) in einem einzigen Durchgang lassen den digitalen Hochgeschwindigkeits-Laserschneider in Kombination mit der HP-Maschine die ausgefallendsten Designs erstellen. Zuletzt drängte sich hier die Herstellung von individuellen Faltschachteln mehr und mehr in den Vordergrund. „Der Markt verlangt danach. Auch

Zum einfachen Ausbrechen von Hand in Auflage 1 und/oder für die Petratto-Falt-/Klebemaschine vorbereitet, kann Kemna Druck Kamen auch hohe Auflagen an Faltschachteln oder Verpackungen pro Tag produzieren.

Hervorragende Druckqualität für alle Ihre Anforderungen.

ROLAND 700 Evolution

Von täglichen Kleinstauflagen bis hin zu hochvolumigen Faltschachtel Druckaufträgen für die Auslieferung am nächsten Tag, liefert die **ROLAND 700** Evolution immer eine hervorragende Druckqualität in jeder Situation. In einem wettbewerbsintensiven Markt bietet die **ROLAND 700** Evolution die unschlagbare Qualität des Offsetdrucks mit niedrigen Produktionskosten.

ROLAND 700 Evolution ***Elite***

ROLAND 700 Evolution ***Speed***

ROLAND 700 Evolution ***Lite***

Die Evolution des Drucks.

manrolandsheetfed.com

1871-2021 150 years of excellence

Manroland Sheetfed Deutschland GmbH,
Mühlheimer Straße 341, 63075 Offenbach am Main.
Email: dienstleistung.de@manrolandsheetfed.com Telefon: 069-8305-1133

Ein Unternehmen der Langley Holding plc.

manroland sheetfed

WE ARE PRINT.®

Von links: Tanja Heckmann (Buchbinderin und Leiterin Lettershop), Friederike Heckmann (Geschäftsführerin und Mediengestalterin), Patrick Heckmann (Leiter Vertrieb) und Martin Heckmann (Geschäftsführer und Meister Medientechnologie) sorgen dafür, dass bei Kemna Druck Kamen Innovation nicht zu kurz kommt.

Das Gebäude von Kemna Druck Kamen mit 2.000 m² großer Produktionsfläche.

andere Verpackungsdrucker oder Wiederverkäufer fragen Bemusterungen sowie kleine und große Auflagen für ausgefallene Faltschachteln bei uns an", erklärt Vertriebsleiter Patrick Heckmann und erörtert weiter: „Mit unserer Petratto Falt-/Klebemaschine können wir auch hohe Auflagen effektiv fertigen, aber dank schneller Einrichtung auch viele Kleinserien produzieren."

Alle drei Maschinen in der Prozesskette sind mit Anlegern ausgerüstet, so dass kurze Lieferzeiten bei Kemna auch für derartige Auflagen gelten; denn das Layout und der Aufbau von Faltschachteln werden ebenfalls im Haus selbst erstellt. Auch bietet Kemna Druck den Service, vorgestanzte Schachteln über die Petratto-Maschine zu verkleben.

Die vielen Muster zeigen Möglichkeiten kreativer Materialbearbeitung auf, die bei Kemna Druck umgesetzt werden.

Kemna rührt die Werbetrommel

Für Wiederverkäufer hat Kemna Druck ein Musterpaket mit sieben DIN-A4-Bögen zusammengestellt, die aus verschiedenen Materialien bestehen und mit unterschiedlichen Veredelungen versehen sind. Sie können zum Testen vom Interessenten ausgebrochen und zusammengebaut werden, ebenso wie das Muster von Kemna Druck, das dieser Ausgabe der Grafischen Palette beiliegt.

Bei einem Auftritt auf der Empack in Dortmund im Mai 2022 wird Kemna Druck Kamen seine kreativen, individuell gestalteten Faltschachteln vorstellen und den schlanken Prozess mit der HP Indigo 12000, dem Motioncutter und der Petratto-Maschine einem breiten Experten-Publikum nahe bringen.

Kemna Druck hat bewiesen, dass mit passendem Equipment und der nötigen Flexibilität neue Märkte erschlossen und bedient werden können. Und wer braucht sie nicht? Die geeignete Verpackung oder Faltschachtel?

Kemna Druck Kamen
www.kemna-druck.de

EXZELLENTE ERGEBNISSE BEI HÖCHSTER LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Unser Saphira Portfolio

Die Saphira Verbrauchsmaterialien von Heidelberg sind von Experten sorgfältig ausgewählt und getestet. Sie passen optimal zu Ihren Maschinen und liefern beste Qualität bei hoher Prozesssicherheit – in Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung. Und das zu einem fairen Preis.

heidelberg.com/de/verbrauchsmaterialien

Besuchen Sie den Heidelberg eShop.

Unsere Öffnungszeiten: Immer.

Jetzt einkaufen:
shop.heidelberg.com/de

HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon 06222 8267456, heidelberg.com

Imaging Solutions aus Regensdorf (CH) bietet ihre Lösungen verstärkt Druckereien an

Maschinell erstellte Kunstwerke

Ob fastBook Professional oder fastBlock GraphX – beide Imaging-Solutions-Maschinen beherrschen die LayFlat-Bindung.

Die Imaging Solutions AG (ISAG) ist ein mittelständisches Schweizer Unternehmen mit Sitz in Regensdorf bei Zürich. Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 hat sich ISAG auf Systemlösungen für die Produktion von LayFlat-Fotobüchern und anderen hochwertigen On-Demand-Produkten in der Druckindustrie spezialisiert. Darüber hinaus bietet ISAG ideale Lösungen für das automatische Aufziehen von Fotoleinwänden auf Keilrahmen mit den verschiedenen fastFrame-Systemen.

Ursprünglich stellte Imaging Solutions Geräte zur Verarbeitung von Silberhalogenidpapieren (Fotopapier) her. Belichtungseinheiten, Papierprozessoren und Software für die industrielle Fotoproduktion gehören daher bis heute weiterhin zum Produktportfolio.

Kunden aus der internationalen Foto- und Druckindustrie schätzen das 67 Mitarbeiter zählende Unternehmen von Inhaber und CEO Anthony Pieters als kompetenten Partner und zuverlässigen Dienstleister, der sich weltweit zum führenden Anbieter für kundenspezifische Lösungen in seiner Sparte entwickelt hat.

Speziell für Großlabore

Bei den industriellen Anwendungen für Großfotolabore ist man mit den Belichtungseinheiten fastPrint 20 und widePrint 12nG sowie den dazu gehörigen Entwicklungsprozessoren am Markt sehr erfolgreich. Verschiedene Cutting-Systeme für das Schneiden von Rolle in variablen Formaten runden das Angebot der ISAG in diesem Segment ab.

LayFlat-Bindungen vom Feinsten

Die automatischen Systeme von Imaging Solutions ermöglichen eine hochwertige Druckweiterverarbei-

Gregor Kohle vom Vertrieb erklärt Matthias Siegel von der Grafischen Palette die LayFlat-Bindung anhand eines exklusiven Bildbands und zeigt die Produktion von kleinformatigen LayFlat-Softcover-Booklets mit der fastBooklet von ISAG.

BISCHOF
Druck GmbH

Ihre Kunden fragen nach Haftetiketten?

Rumdum glückliche Kunden – mit Bischof Druck

Wir haben nicht nur die besten Maschinen für die Produktion von Haftetiketten aller Art, sondern bieten Wiederverkäufern auch besonders attraktive Services und Konditionen. Für ein zufriedenes Lächeln auf allen Seiten.

Weiterlesen

Immer hier anfragen:
Tel.: +49 (0) 4405 926 028 / etiketten@bischof-druck.de

bischof-druck.de

V.l.: Marketing Manager André Schlösser, Inhaber Anthony Pieters und Gebietsverkaufsleiter Gregor Kohle wollen den Markt für LayFlat-Produktionen verstärkt im Druckereiumfeld bewerben. Viel Potenzial gibt's hier vor allem im Digitaldruck.

Ob Booklet-Produktionen oder edle Broschüren – der Markt der LayFlat-gebundenen Produkte beschränkt sich nicht nur auf Fotobücher aus Fotopapier.

tung von Büchern, Fotobüchern, Fotokalendern, Postkarten und Poster in Einzel- und Kleinauflagen.

Die fastBook Professional von Imaging Solutions beispielsweise ist eine 4-in-1-Lösung. Der Block wird aus Einzelblättern in nur einem Arbeitsgang hergestellt. Ein Knopfdruck löst alle notwendigen Einzelschritte aus: Rillen, Falzen, Pressen und Kleben. Sie ist speziell für die Produktion von LayFlat-gebundenen Druckerzeugnissen ab Auflage 1 (mit minimalem Personalaufwand) konzipiert, die Weiterverarbeitung und den Versand am selben Tag möglich machen. Die Buchblöcke im XXL-Format können bis bis 457 x 457 mm groß sein, die Höchstleistung beträgt bis zu 1.000 Bogen/h (je nach Format).

Die fastBlock GraphX ist eine 4-in-1-Industrielösung, insbesondere für die grafische Industrie und den Einsatz von einseitig digital gedruckten Papieren entwickelt. Das neue fastBlock-System ist hochinnovativ in Sachen Produktivität. Auch hier löst nur ein Knopfdruck alle vier Einzelschritte aus: Rillen, Falzen, Pressen und Kleben. Die industrielle Höchstleistung beträgt bis zu 180 Buchblocks/h (je nach Format/Seiten) bis zum XL-Format von 343 x 370 mm.

Bildverbesserung mit „Viesus"

Ein weiteres Spezialgebiet der ISAG ist die Softwareentwicklung zur Produktionsoptimierung. Hier ist die vollautomatische Bildverbesserungs-Software „Viesus" besonders interessant. Sie bietet Bildverbesserung auf höchstem Niveau mit einer Genauigkeit von nahezu 100% in der schnellstmöglichen Zeit – ohne Operator. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Bild auf Fotopapier belichtet oder am Ende digital gedruckt sein wird.

Imaging Solutions
www.isag.ch

Die ursprünglichen Produkte von Imaging Solutions sind Fotobelichter, wie hier der widePrint 12nG (bis 400 m²/h).

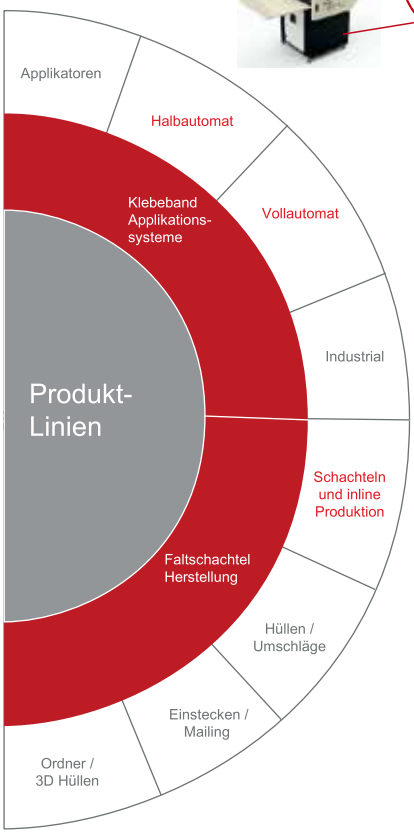
Bis zu 160 Rahmen/h in Formaten bis 610 x 610 mm lassen sich mit dem fastFrame 600 SA vollautomatisch beziehen.

Jetzt auch in Deutschland exklusiv bei ALTMANN

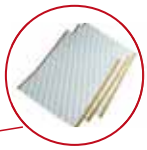
ALTMANN GRAPHISCHE MASCHINEN GMBH

NEU

Produktübersicht von APR Solutions

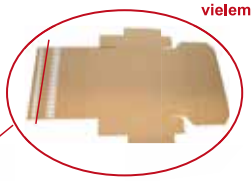


MINI ATHOS



Klebeband auf Bögen oder Karton

Klebe- und Aufreissband für Schachteln, Wellpappe und vielem mehr



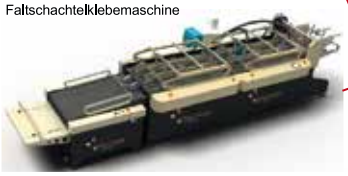
ATHOS

Klebeband auf Hüllen / Umschlägen, Sonder-formen und vielem mehr

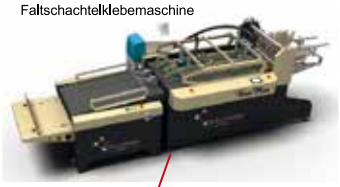
ATHOS PLUS

Schachteln mit Faltbodenein-richtung oder Wellpappe

BOX PLUS-2
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine

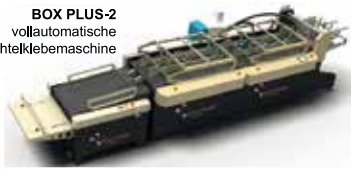


BOX PLUS-1
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine



Längsnaht

BOX PLUS-2
vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine



Umschläge, Hüllen und Mappen im 3D System

APR SOLUTIONS®

Altmann Graphische Maschinen GmbH
Bachstr. 6 | 71263 Weil der Stadt – Germany
Tel.: +49 (7033) 468900 | Fax: +49 (7033) 4689029
info@aprsolutions.de | www.aprsolutions.de

Häuser in Köln bezieht Aufspendemaschine Athos Plus über Altmann (Weil der Stadt)

Kein Ärger mit Klebestreifen

Die Athos Plus von APR Solutions wurde von Altmann bei Häuser zunächst zum Aufspenden von doppelseitigem Klebeband auf 420.000 Kärtchen installiert.

Seit 2010 alles unter einem Dach in der Venloer Straße in Köln-Bocklemünd: die Häuser KG mit ihren 155 Mitarbeitern.

Die Häuser KG in Köln-Bocklemünd zählt zu den Top-5-Internetdruckereien in Deutschland. Mit www.druckdiscount24.de generiert die klassische Akzidenzdruckerei heute 80 Prozent ihres Umsatzes. Geschäftsführer Heiko Mazur berichtet: „Mit über 80.000 Kunden europaweit und mit im Schnitt über 1.000 Druckaufträgen pro Tag, die von 155 Mitarbeitern mit über 50 Druck-, Weiterverarbeitungs- und Veredelungsmaschinen auf 13.000 m² Produktionsfläche an einem Standort gefertigt werden, bleibt der Betrieb auch in Corona-Zeiten erfolgreich."

Maschinelles Aufspenden ist gefragt

Als lange bekannte Geschäftspartnerin holte die Altmann Grafische Maschinen GmbH aus Weil der Stadt bei Stuttgart schon des Öfteren bei Häuser Maschinen zur weiteren Vermarktung ab. Nun trat Geschäftsführer

Häuser-Geschäftsführer Heiko Mazur (r.) und Anwender Günter Wirtz zeigen, dass bis zu 20.000 Takte mit der Athos Plus erreichbar sind. Durch den automatischen Nonstop-Anleger können so auch größere Mengen verarbeitet werden.

Peter Altmannns Firma vertreibt die Produkte von APR Solutions in Deutschland.

So sehen mit exakt positioniertem, doppelseitigem Klebeband versehene Blocks aus der Aufspendemaschine Athos Plus aus.

Peter Altmann in Köln erstmals auch als Vertriebs- und Servicepartner der APR Solutions Srl aus Rondissone (Italien) mit einem interessanten Angebot auf.

Als exklusiver Vertriebspartner von APR Solutions in Deutschland bot er Heiko Mazur die Aufspendemaschine für doppelseitiges Klebeband, Athos Plus, als Vorführmodell an. Einen Auftrag, der das Aufbringen von 420.000 Klebebandstreifen beinhaltete, konnte Häuser so maschinell erledigen. Mit der bisherigen Handarbeit wäre man hier absolut an die Grenzen des Machbaren gestoßen.

Ab sofort sind derartige Jobs in Köln also überhaupt kein Problem mehr. Alle handelsüblichen Doppelklebebänder bis zu einer Stärke von ca. 3 mm können bei Häuser mit dem Athos-Plus-Applikator nun mit hohen Geschwindigkeiten auf Karten, Hüllen, Umschläge etc. aufgespendet werden.

Häuser
www.haeuserdruck.de
Altmann
www.aprsolutions.de

Viesus™

is ImagingSolutions

Layflat gebundene Wertschöpfung

- Hochwertige Bindung ohne Verlust von Bildinhalten im Falz
- Für Druckwerk ab Auflage 1 bis zu Großauflagen
- Stabile Produktionsleistung unabhängig von Auflagengröße
- Vielseitig einsetzbar, z.B. Bücher, Broschüren, Kataloge
- Auftragserfassung per Barcodesteuerung
- Heißleimklebung
- Automatisierte und modulare Konzeption

Layflat Buchbindemaschine
fastBook Professional
(mit Buchpresse)
für Kleinauflagen

LAYFLAT

Layflat Buchbindesystem
fastBlock GraphX für
industrielle Fertigung
mit hoher Auflage

SWISS MADE

Kontakt: André Schlösser | andre.schloesser@isag.ch | +41 44 843 55 75
Imaging Solutions AG | Althardstrasse 70 | CH-8105 Regensdorf | www.isag.ch

The Postpress Alliance lud zu den Alliance Days 2021 nach Solms ein

Geballte Technik zum Anfassen

Die Alliance Days der Postpress Alliance fanden 2021 bereits zum zweiten Mal statt. Die Veranstaltung wurde als zweigeteiltes Event durchgeführt. Vom 16. bis zum 19. November 2021 präsentierten sich die Alliance-Partner im Rahmen einer Open House mit ihren Maschinen live in Solms. Der zweite Teil der Veranstaltung fand am 30. November 2021 und am 1. Dezember 2021 als virtuelles VIP-Event via Video-Live-Übertragung statt.

Baumannperfecta

Baumannperfecta zeigte unter anderem ein System für den Akzidenzdruck: Dabei übergab die vollautomatische Schüttelanlage BASA evolution die geschüttelten und ausgerichteten Lagen an das vollautomatische Schneidesystem BASS. Die Schneidemaschine mit dem Roboter übernahm, zusammen mit dem Puffer BVP, das vollautomatische Schneiden in fertige Nutzen, die der angeschlossene Ablader auf einer Palette ablegte.

In einem System für Pharmazie-Anwendungen, mit dem Grammaturen auch unter 40 g/m² vollautomatisch verarbeitet werden können, kam die Schüttelanlage BASA mit Logistik zum Einsatz. Die geschüttelten und ausgerichteten Lagen wurden in einem Multiregal mit 28 Pufferplätzen zwischengelagert. Damit war der kontinuierliche Materialfluss an das angeschlossene, ebenfalls vollautomatische Schneidesystem BASS gewährleistet. Auch bei diesem Gesamtsystem

Reges Interesse herrschte bei den Besuchern in Solms.

Die Geschäftsführer Markus Frick und Peter Voigt vertraten die vollautomatischen Systeme aus ihrem Haus.

Daniela und Iwan Bochsler zeigten eine automatische Bograma-Produktionsanlage für Spielkarten.

legte ein Ablader die fertig geschnittenen Nutzen am Ende auf einer Palette ab.

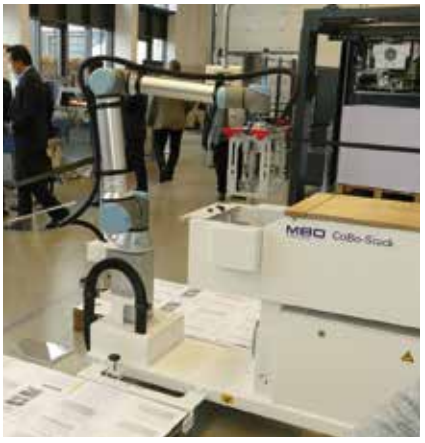
Bograma

Mit der rotativen Stanzmaschine BSR 550 Servo und der Spielkartenauslage ACC 550 HS präsentierte der Schweizer Hersteller Bograma eine automatische Produktionsanlage für Spielkarten. In dieser modularen Ausführung wurden in einem Arbeitsgang komplette Kartendecks ausgestanzt, gestapelt und ans Auslageband DB 160 übergeben. Die Produktionsanlage verfügt über eine Schnittstelle zu nachgelagerten Aggregaten wie Cellophanier-, Banderolier- oder Verpackungsmaschinen. Das automatische Abführen der Abschnittgitter und das gleichzeitige Ausbrechen der Innenstanzungen steigert die Effizienz. Die Anlage erreicht dabei Produktionsraten von bis zu 2.000 Decks pro Stunde und kann laut Hersteller in weniger als einer Stunde gerüstet werden.

H+H

H+H war mit der Kleinfalzmaschine S45 zugegen: Sie ist in einer vordefinierten Konfiguration verfügbar. Es kann jedoch zwischen Rund- und Flachstapelanleger gewählt werden. Das S45-Paket beinhaltet den Anleger (Rund- oder Flachstapelanleger), das 1.+2. Falzwerk, die Überführung und die Stehendbogenauslage. Die S45 verfügt über rüstzeitverkürzende Features, wie etwa die integrierte, verschiebbare Überführung. Die acht bzw. vier neuartigen Falztaschen können für sämtliche Einstellkorrekturen in der Maschine verbleiben. Die Kleinfalzmaschine ist mit diversen Peripheriegeräten erweiterbar, zum Beispiel mit einer Bandpresse, einem Etikettierer oder einem Parallelschwertfalzwerk.

Das Team um H+H-Geschäftsführer Frank Bahmer (r.) versammelte sich vor der Kleinfalzmaschine S45. Sie ist um diverse Peripheriegeräte erweiterbar, zum Beispiel um eine Bandpresse.



MBO-Marketingleiterin Katja Haug erklärt Matthias Siegel von der Grafische Palette die optische Falzqualitätskontrolle und den vollautomatischen Signaturenwechsel.

Wohlenberg-Standortleiter / COO Matthias Cordes präsentierte den Klebebinder Quickbinder Edition Digital mit bis zu 2.000 Takten/h.

DGR Graphic-Geschäftsführer Gerd Depping hat den Dreischneider D09 als ideale Ergänzung.

Christian Baumann (r.), Geschäftsführer der Baumann-Gruppe, hatte Besuch von Gästen des Partners Komori.

Das Team des Fachhändlers Helmar Schmidt konnte seinen Kunden auf den Alliance Days Liveacts bieten.

MBO

MBO zeigte etwas bisher Einzigartiges: Die Autonome Druckweiterverarbeitung vom Anleger bis zum Absetzen der Signaturen. Dies wurde durch zwei komplett neue Komponenten ermöglicht: Die optische Falzqualitätskontrolle und den Autopilot. Durch die Falzqualitätskontrolle wird sichergestellt, dass nur einwandfrei gefalzte Bogen an die nachfolgende Auslage übergeben werden. Der Autopilot verhindert ein Vermischen unterschiedlicher Signaturen nach dem Falzvorgang.

Darüber hinaus nutzte MBO die Alliance Days, um erstmals den optimierten Palettenanleger vorzustellen. Eine getaktete Hochleistungs-Druckvakuumpumpe und optimierte Luftströme sorgen für eine Energieersparnis von bis zu 50% gegenüber konventionellen Pumpen am Markt. Der Trennkopf und der Doppel-Vacubelt wurden ebenfalls überarbeitet und führen zu einer deutlichen Effizienz- und Produktivitätssteigerung.

Wohlenberg

Wohlenberg präsentierte den Klebebinder Quickbinder Edition Digital in Kombination mit einem Dreischneider D09. Diese Maschinen in der Inline-Ausführung bilden die kleinste Inline-Broschurenfertigungslinie aus dem Hause Wohlenberg mit einer Leistung von bis zu 2.000 Takten/h.

Durch die Edition Digital ist eine dickenvariable Produktion sowohl mit dem Klebebinder als auch dem Dreischneider möglich. Somit hat der Anwender die Möglichkeit, Broschuren inline in unterschiedlichen Produktstärken auch in Kleinauflage zu fertigen. Darüber hinaus verfügt der Quickbinder über verschiedene Ausstattungsvarianten (zum Beispiel mit Fälzelstation) sowie alle Leimtechnologien.

Hohner

Die Hohner Maschinenbau GmbH hatte sich bereits im Planungsprozess schweren Herzens gegen eine Teilnahme an den diesjährigen Alliance Days entschieden. Dem Unternehmen erschienen die Reisebeschränkungen für Kunden insbesondere aus dem asiatischen Raum zu unübersichtlich. Hinzu kam, dass die HHS-Futura 9, das derzeitig meistgefragte Konzept aus dem Hause Hohner, sich derzeit mit weiteren Upgrades in einer Testphase befand. Daher hatte man beschlossen, die Priorität auf der Testphase zu belassen, Kunden bzw. Interessenten jedoch selbstverständlich jederzeit im Postpress Center in Tuttlingen die Möglichkeit zu einer persönlichen Vorführung zu bieten. Und in der Tat fanden dort zeitgleich zu den Alliance Days einige Demos der flexiblen Lösung zur rückstichgebundenen Weiterverarbeitung mit fünf verschiedenen Beschickungssystemen statt. Wie Hohner berichtet, schätzen die Interessenten und Kunden die Zukunftsorientiertheit und hybride Auslegung mit klassischem Sammelhefter- sowie (ganz im Trend der Zeit) digitalem Verarbeitungsbetrieb.

The Postpress Alliance
www.postpressalliance.com

Hohner verzeichnet erste Erfolge mit seinem Modularkonzept für die Sammelheftung

Mit der Futura in die Zukunft

Mit der HHS Futura (Hohner Hybrid System) hat der Maschinenbauer aus Tuttlingen einen weiteren Meilenstein in seiner Firmengeschichte gesetzt. Das ultimative Konzept mit bis zu fünf Funktionen kann jederzeit modular und flexibel mit den Bedürfnissen wachsen – technologisch, quantitativ und vielfältig. Die vollkommen freie Wahl in Bezug auf den Zeitpunkt der möglichen Erweiterung, vor allem aber hinsichtlich der vielen Kombinationsmöglichkeiten, die sich aus den einzelnen Komponenten ergeben, macht die Futura einzigartig.

Erste Installationserfolge

Die modulare Konzeption ermöglicht eine ganz individuell auf den Bedarf abgestimmte Zusammenstellung der Komponenten. Mindestens 17 unterschiedliche Aufbauvarianten des Sammelheftsystems stehen dem Anwender dadurch zur Verfügung, acht davon sogar im Parallelbetrieb. Eine automatisierte Heftstation mit 15-Zoll-Touchscreen – intuitiv und textfrei – sowie ein Trimmer für ein B4-Endformat mit optimaler Schneidqualität, bilden die Basis der Futura. Querschneider, Rillfalzeinheit und Sammelhefter können zum Beispiel neben den fünf Anleger-Varianten frei konfiguriert werden. Die Bedienerfreundlichkeit und der robuste Maschinenbau sind zudem Eigenschaften, die die Erfolgsgarantie am Markt erhöhen. So haben sich bereits zwei französische Unternehmen, die individualisierten Druck anbieten, für die Futura – beide mit Rollenabwicklung – entschieden. Eine Teststellung in Deutschland ist am Laufen.

Weltweit als Experte geschätzt

Als Experte in der Rückstichheftung und Marktführer im Bereich von Heftköpfen kennt Hohner den Markt. Aus der Erfahrung mit den hybriden Sammelheftern Digi-Finisher und Digi-FS 9 sowie neuen Marktanforderungen entstand die Futura: Ein auf lange Sicht

Mit fünf verschiedenen Anlegersystemen (inklusive einer Turm-Lösung) kann die Futura im Showroom von Hohner in Tuttlingen begutachtet und getestet werden. Insgesamt stehen 17 Konfigurationen zur Verfügung.

Automatische Spielkarten-produktionsanlage

Spielkarten, Gesellschaftsspiel-karten, Sammelkarten und Sportkarten - automatisiertes Stanzen, Zusammentragen und Stapeln von Kartendecks – in einem Arbeitsgang!

- Stanzen, Ausbrechen und Schuppen
- Automatische Stapelbildung
- Weitertransport zu Cellophanier- und Banderoliermaschinen …

BOGRAMA AG | Mettlenstr. 1 | CH-8488 Turbenthal
Telefon +41 52 396 27 70 | www.bograma.ch

BOGRAMA
BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN

THE POSTPRESS ALLIANCE we connect.
MBO hohner baumanPERFECTA BOGRAMA wohlenberg H+H
www.postpressalliance.com

Susanne Schöllhorn – bei Hohner für Marketing & PR zuständig – und Vertriebsleiter Uwe Buhmann führten im Showroom und im Betrieb neueste Entwicklungen vor.

konfigurier- und erweiterbares Maschinenkonzept, das dem Trend kleinerer Auflagen und immer vielfäl-tigerer, individuellerer Produkte Folge leistet.

Damit – und mit Hohners Gesamtpaket – hat man nicht zuletzt auch Erfolg im Ausland. Zwar hat Hohner die UK-Niederlassung brexitbedingt aufgeben müssen, doch das US-Geschäft wird mit einem neuen Mitarbeiter weiter ausgebaut. Auch Olivier Poli, Geschäftsführer der Hohner MAG SL, belebt den Hohner-Vertrieb in Südamerika, Nordafrika, Frankreich und Spanien sehr. Dadurch – und durch Open Houses in Tuttlingen (die nächste ist bereits in Planung) – konnte Hohner seinen Ruf als Spezialist für Rückstichheftungen und als kompetenter Maschinenbauer auch international weiter ausbauen.

Erster Auftritt als Lohnfertiger

Als Lieferant stellt Susanne Schöllhorn – Marketing & PR – die Firma Hohner mit einem neuen Geschäftsfeld vor: „Der Ausbau der Eigenfertigung mit modernster Technik lässt Hohner nun auch als Lohnfertiger auftreten. Ein erster Messestand ist auf der IE+ in Freiburg vom 16. bis 18. März 2022 geplant. Hier werden wir das breite Spektrum der Teilefertigung einem größeren Experten-Publikum vorstellen."

Vertriebsleiter Uwe Buhmann ergänzt: „Fertigungstechnologie der jüngsten Generation, gepaart mit 90 Jahren Erfahrung im Maschinenbau, stehen als Garant für unsere Kompetenz, Qualität, Termintreue und Kundenorientiertheit. Unser Maschinenpark bietet ideale Voraussetzungen für die Fertigung von Prototypen sowie mittleren und kleinen Serien."

Für komplexeste Teile gerüstet

„Tagtäglich werden in unseren Bearbeitungszentren auf technologisch höchstem Niveau komplexeste Teile mit der dafür benötigten Kompetenz gefertigt. Als Maschinenbauer (und somit mit eigener Erfahrung) wissen wir, worauf es ankommt. Qualifiziertes Fachpersonal, darunter zehn Konstukteure, mit breiter Werkstoffkenntnis und spezifischem Know-how – von der Programmierung bis hin zum Fünfachsfräsen – kann nun auch die Anforderungen von Kunden außerhalb der grafischen Industrie erfüllen", ergänzt Susanne Schöllhorn.

Hohner Maschinenbau
www.hohner-postpress.com

Das im März 2021 bei Hohner installierte Hermle Fertigungszentrum bietet ideale Voraussetzungen für eine Prototypen-Fertigung sowie die Herstellung von mittleren und kleinen Serien bis 1.000 Stück. Auch Lohnfertigung ist hier möglich.

Autonome Produktion

MBO
KOMORI Group

Qualitativ hochwertig und fehlerfrei falzen

EINZIGARTIG AM MARKT:
✓ **OPTISCHE FALZQUALITÄTSKONTROLLE**
✓ **VOLLAUTOMATISCHER SIGNATURENWECHSEL**

- Sehr hohe Prozesssicherheit
- Entlastung des Bedieners
- Verkürzung der Stillstandzeiten

www.mbo-pps.com

THE POSTPRESS ALLIANCE we connect.
MBO hohner baumann PERFECTA wohlenberg H+H

Konsequente Weiterentwicklung des MBO-Palettenanlegers

Umweltfreundlich und effizient

MBO hat seinen Palettenanleger weiterentwickelt und dabei Lösungen gefunden, die das System durch einige Neuerungen (unter anderem in der Luftführung) noch umweltfreundlicher und zugleich effizienter machen.

Neuer Trennkopf Vacujet/Vacujet RS

Der neuentwickelte Trennkopf Vacujet/Vacujet RS ist die konsequente Weiterentwicklung des seit vielen Jahren erfolgreich etablierten Vaculift/Vaculift RS und zeichnet sich durch eine verbesserte, ergonomische Bedienbarkeit aus. Er verfügt über eine deutliche Effizienz- und Produktivitätssteigerung. Der Trennkopf Vacujet erreicht in Abhängigkeit des Papiers eine Taktzahl von bis zu 22.000 Takten pro Stunde, mit dem Trennkopf Vacujet RS sind sogar bis zu 25.000 Takte pro Stunde möglich. Das anwendungstechnische Spektrum des neuen Trennkopfs hebt sich deutlich von den bisher im Markt existenten Systemen ab.

Der Trennkopf Vacujet RS erreicht bis zu 25.000 Takte pro Stunde.

Verbesserte Luftführung

Zum Vacujet RS gehört eine Überarbeitung des Palettenanlegers. Dieser verfügt nun über eine verbesserte Luftführung und somit über eine höhere Leistung. Die Hubeinheit wurde mit einem Pneumatikzylinder ausgestattet, was deren Langlebigkeit erhöht. Zudem wurden die Einstellelemente weiter nach unten verlegt, was die Einstellung und Bedienung des Anlegers für kleine Personen vereinfacht.

Der neue Doppel-Vacubelt verfügt über eine erhöhte Saugleistung.

Neue Hochleistungs-Druckvakuumpumpe

Weiterhin verfügt der Palettenanleger optional über eine neue Hochleistungs-Druckvakuumpumpe, die die Luftzufuhr nicht mehr konstant, sondern individuell an den Prozess anpasst und nach exaktem Bedarf regelt. Diese energetisch sehr effiziente und somit umweltfreundliche Lösung verbraucht weniger als 50% der Energie verglichen mit konventionellen Pumpen im Markt. Zudem ist die neue Pumpe mit einer belüfteten Lärmdämmeinrichtung versehen, die die Lärm-Emission deutlich reduziert.

Erhöhte Saugleistung beim Bogeneinzug

Das Vivas-System von MBO sorgt seit Jahren zuverlässig für einen flachen Bogeneinzug und einen optimalen Bogenlauf bei hoher Förderkraft. Durch Vivas wird die Markierungsfreiheit auch bei empfindlichen und druckfrischen Produkten garantiert. Der Doppel-Vacubelt zum Bogeneinzug wurde überarbeitet und verfügt nun über vier Ventile mit einer erhöhten Saugleistung. Damit ist eine weitere Steigerung der Gesamtperformance möglich.

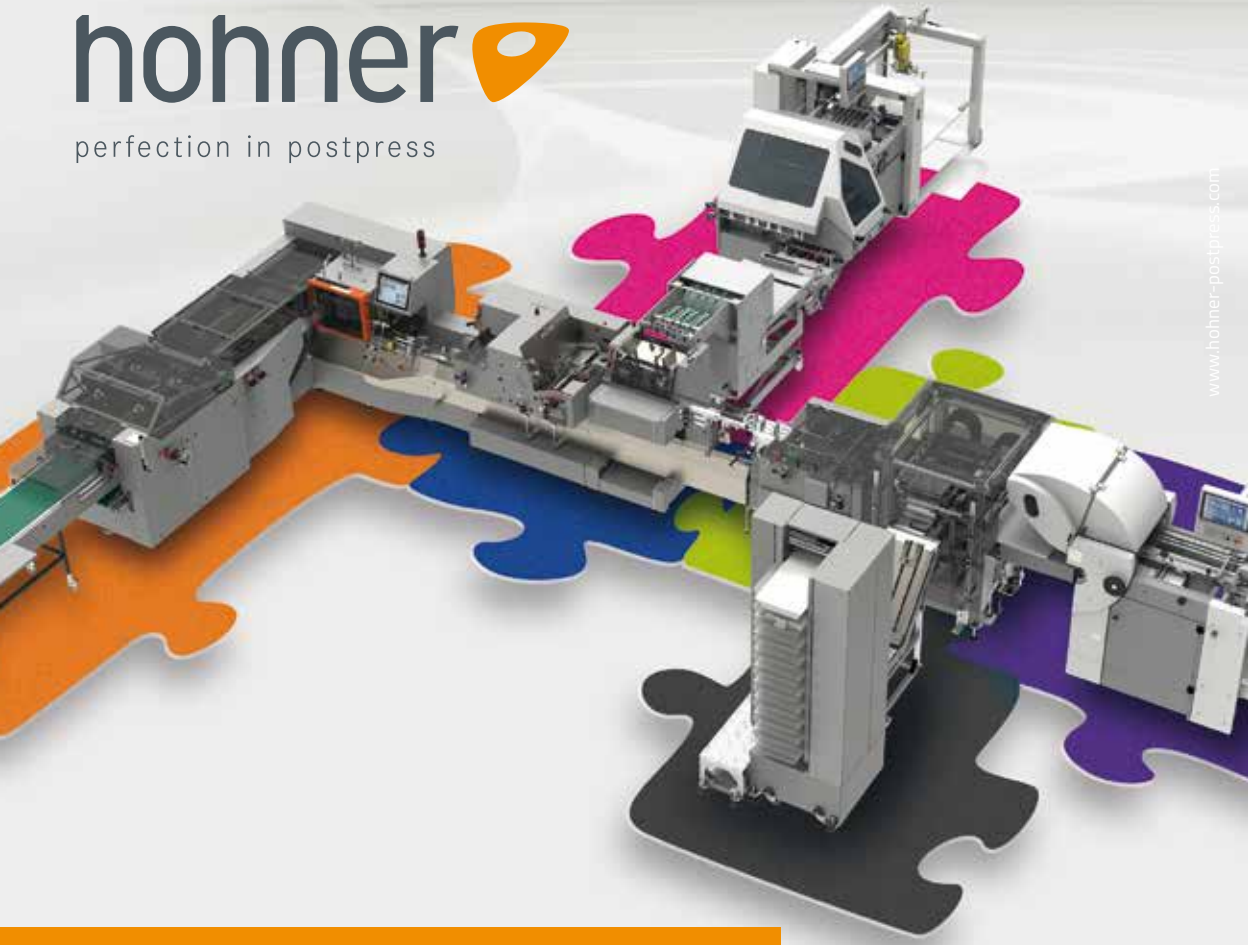
Umbau-Möglichkeit

Wer von den Neuentwicklungen profitieren möchte, muss nicht zwangsläufig in eine neue Falzmaschine investieren. Für etliche Falzmaschinen mit Palettenanleger besteht die Möglichkeit eines nachträglichen Umbaus. Ob die eigene Falzmaschine umbaufähig ist, muss im Einzelfall geprüft werden. Interessenten wenden sich hierfür an ihren zuständigen MBO-Händler oder direkt an das MBO-Kundencenter.

MBO Postpress Solutions
www.mbo-pps.com

hohner

perfection in postpress



www.hohner-postpress.com

HHS-FUTURA

Vielseitiger geht nicht.

Das ultimative Konzept mit fünf Zuführungs-Varianten bietet Lösungen für jede Aufgabe - modular, flexibel und jederzeit erweiterbar. Puzzeln Sie sich Ihre ganz individuelle Hohner Hybrid Stitcher Konfiguration aus über 17 Alternativen.

Hohner Maschinenbau GmbH

Gänsäcker 19
78532 Tuttlingen
Germany

T +49 7462 9468-0
F +49 7462 9468-20

info@hohner-postpress.com
www.hohner-postpress.de

THE POSTPRESS ALLIANCE we connect.

MBO KOLBUS Group · hohner perfection in postpress · baumann PERFECTA · BOCHAMA BOCHESTER GRAFISCHE MASCHINEN · wohlenberg · H+H KOLBUS Group

Alliance World - Der virtuelle Showroom | www.postpressalliance.com

Mediencenter Rausch in Nordhausen am Harz setzt Magnopro i-Cut von Mehring ein

Digitalstanze mit Pep

Das Mediencenter Rausch in Nordhausen am Harz. In neue Technik wird nur dann investiert, wenn eine Maschine den Anforderungen auch wirklich voll gerecht wird.

Seit Juni 2021 bei Rausch im Einsatz: Mehrings Digitalstanze Magnopro i-Cut 7553. Sie wird hier häufig für die Fertigung von Registerstanzungen eingesetzt.

Mit innovativen Technologien im Digitaldruck sowie in der Weiterverarbeitung punktet das Mediencenter Rausch bei seinen Kunden. Das vielseitig aufgestellte Unternehmen investierte 2021 in ein neues Digitaldrucksystem mit „kreativitätsfördernden" Eigenschaften und in eine Digitalstanze für den schnellen Einsatz im Just-in-Time-Geschäft.

„Packen Sie die Stanze bitte gleich ein!"

Inhaber Ulf Rausch hatte bereits in einen Schneideplotter (Rollenplotter) für das Schneiden, Rillen und Perforieren investiert, jedoch war dessen Geschwindigkeit für anfallende Aufgaben einfach zu gering.

Mit einer Ersatzinvestition ließ er sich aber Zeit und recherchierte erst einmal gründlich am Markt für Flachbett-Digitalstanzen, unter anderem auch bei der Firma Mehring in Troisdorf. Dort traf er sich Anfang Juni 2021 mit Verkaufsleiter Norbert Ormann zu einem Test der Magnopro i-Cut. Dieser verlief so überzeugend, dass Ulf Rausch die Flachbettstanze gleich per Anhänger mit in den Harz nahm. Dort ist sie seitdem äußerst zufriedenstellend im Einsatz.

Rausch druckt mit der Xerox Iridesse, die durch sechs Farbstationen kreative Produkte mit phantastischen Metallic-Effekten oder bunt schillernden Farben ermöglicht.

Mit der Magnopro i-Cut bearbeitet, lassen sich Papier und andere Substrate auch schnell in filigranste Formen bringen. Der Kreativität sind kaum Grenzen mehr gesetzt.

Inhaber Ulf Rausch (l.) wurde von Mehring-Verkaufsleiter Norbert Ormann am Telefon und in Troisdorf bestens beraten und in die Technik der Magnopro i-Cut eingewiesen.

Der Saugluft-Stapelanleger der Magnopro i-Cut arbeitet zuverlässig und macht die Bedienung einfach, denn die Maschine kann ihren Stapel unbeaufsichtigt abarbeiten.

Individuell und vielseitig

Mit der Magnopro i-Cut 7553 lassen sich im Mediencenter Rausch nun individuelle Stanzungen, Rillungen, Perforationen und Anschnitte fertigen. Sie kann bei der Herstellung von Mappen, Faltschachteln, Aufklebern, Kreativstanzungen, Verpackungen, Magnetfolien, Wellpappen, PP, PVC, EVA, Gummi oder Leichtschaumplatten ihre Verwendung finden. Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1.000 mm/sek. und einer Schnittgenauigkeit von ±0,1 mm ist die Magnopro i-Cut genau die richtige Maschine für Rausch.

Mediencenter Rausch
www.mediencenterrausch.de
Mehring
www.druckweiterverarbeitung.de

Digitale Stadt der Zukunft

24/7 Smart Terminals
Bring's hin, nimm's mit!

Bürgerservice rund um die Uhr mit dem 24/7 Ausweisterminal

- Flexible 24/7 Abholung von Ausweisdokumenten
- Einfache und intuitive Handhabung
- Abholung per PIN-Code und Fingerabdruck
- Optimierung des Bürgerservices in den Bürgerbüros
- Sicherheitssensoren in jedem Fach
- Umfassender Kundenservice

smart-terminal24.com

Your technology partner | kern

Kern Smart Terminals sorgen für perfekten Betrieb in der grafischen Industrie

Lösung für 24/7-Öffnungszeiten

Seit Dezember 2020 bei Optiplan in Stuttgart und bereits seit Mitte Februar 2020 bei Klartext in Göttingen im Einsatz: Die 24/7 Smart Terminals der Firma Kern, die kontaktlose Abholung und Hinterlegung rund um die Uhr ermöglichen.

Die 24/7 Smart Terminals von Kern eröffnen eine Vielzahl von Möglichkeiten im logistischen Bereich. Dahinter steckt ein ausgeklügeltes System, bestehend aus automatisierten, mit Sensoren ausgestatteten Paketfächern. Eines der Hauptmerkmale ist die sichere und termingerechte Bereitstellung von Waren. Die Smart Terminals können außerdem auch Kernstück sogenannter Hub-Lösungen sein, um an zentralen Orten Waren zu sammeln und dann gebündelt zum Ziel zu bringen. In Unternehmen, Kommunen, bei Projekten von Wohnungsbaugesellschaften oder im Handel werden die 24/7 Smart Terminals bereits erfolgreich eingesetzt. Auch im Druckerei-Umfeld sind die frei konfigurierbaren Lösungen von Kern immer beliebter. Die Grafische Palette berichtete zuletzt von zwei Installationen bei der Firma Klartext in Göttingen und der Firma Optiplan in Stuttgart, die ihre Smart Terminals erfolgreich einsetzen.

Kontaktlose Übergabe

Die mit intelligenter Software gesteuerten und mit dem Internet verbundenen Paket- und Warenschließfachsysteme von Kern, die die sichere Warenübergabe auch dann ermöglichen, wenn kein Personal vor Ort ist, unterstützen den stark boomenden Online-Handel. Die kontaktlose Übergabe ist dabei in Corona-Zeiten besonders wertvoll.

Vollautomatisierte Benachrichtigung

Auch bei der Itergo Informationstechnologie GmbH in Düsseldorf ist ein Kern 24/7 Smart Terminal bereits seit Anfang 2019 im Dauerbetrieb für die interne Warenverteilung im Einsatz. Das 24/7 Smart Terminal bildet die „Brücke" vom Print-Medien-Center zu den

Für die interne Warenverteilung im Einsatz. Das 24/7 Smart Terminal von Kern bei der Itergo GmbH in Düsseldorf. Es bildet die „Brücke" vom Print-Medien-Center zu den einzelnen Abteilungen der Ergo Group.

Aufträge jederzeit abholen zu können oder jederzeit etwas zu hinterlegen, gewährleistet größtmögliche Effizienz auf Kunden- und Lieferantenseite. Auch im Druckerei-Umfeld ist dies ein willkommener Service.

einzelnen Abteilungen der Ergo Group in Düsseldorf und hat die Abläufe dort digitalisiert und damit deutlich vereinfacht:

Der Auftrag für das Print-Medien-Center kommt elektronisch im System an. Sobald das Produkt gefertigt ist, geht eine Mail an den Auftraggeber mit der Information, dass seine Bestellung im Terminal bereit liegt. Die Mail enthält außerdem einen PIN-Code, der es nur dem autorisierten Empfänger ermöglicht, die Ware am Terminal abzuholen. Dieser Prozess läuft vollautomatisiert ab.

Die einzelnen Fächer entsprechen von der Größe und Anzahl her perfekt den Anforderungen, denn die Terminals sind individuell anpassbar, so dass Druckerzeugnisse in allen Größen abgelegt werden können. Wenn das nicht passt, was dann?

Kern
www.kerngmbh.de

www.druckweiterverarbeitung.de

morgana

Broschüren in Buchdicke

Bookletmaker
Morgana System 5000

- Vakuum Digitaldruck-Großraumfeeder
- Neu: Formate A6 bis A4 Landscape
- max. 32 x 32 cm
- Touchscreen
- Drahtheftköpfe
- Broschüren bis 200 Seiten

mehring
Genker Str. 10 · 53842 Troisdorf
Telefon +49 (0) 2241-23417-30
Telefax +49 (0) 2241-23417-55
mail@mehringgmbh.de

Polar AirGo Jog

Bedienerlose Schneidgut-vorbereitung

Polar AirGo Jog verspricht auch eine körperliche Entlastung des Bedieners, der in einer Schicht schon mal bis zu 40 Tonnen Papier heben muss.

Der Workflow

Mit Polar AirGo Jog erfolgt die kantengenaue Materialvorbereitung vollautomatisch. Eine komplette Schneidlage wird mit dem Transomat-Belader über eine Lichtschranke, mit Keil (oder optional via Chip) aufgenommen und von einem Greifer in den Rüttler transportiert. Im Rüttler wird die vollständige Schneidlage mit hohem Luftvolumen aufgefächert, sodass sich die Bogen kantengenau ausrichten. Abschließend wird die Luft mit hohem Druck ausgestrichen. Die fertig gerüttelte Schneidlage wird vom Bediener über den Vordertisch oder optional von einem Greifersystem auf den Hintertisch des Schnellschneiders gezogen.

Schnellstes System am Markt

Durch das Aufziehen der kompletten Schneidlage ist eine extrem kurze Zykluszeit von ca. 60 bis 90 Sekunden pro 16 cm Schneidlage möglich. Alle vorhandenen automatischen Rüttelsysteme am Markt sind teillagenbasiert und benötigen dadurch mindestens die doppelte Zeit zum Vorbereiten der Lage.

Höchstmögliche Flexibilität, beste Ergonomie

AirGo Jog zeigt sich mit Formatbereichen von 50 x 70 bis 78 x 106 cm hochflexibel. Kritische Materialien wie etwa verklebte Bogen, hervorstehende oder umgeknickte Ecken, schwierige Grammaturen und Kleinformate können jederzeit im manuellen Betrieb gerüttelt werden, der auf Knopfdruck verfügbar ist. Ein Wechsel zwischen manuell und automatisch ist also verzögerungsfrei möglich. Unterschiedliche Lagenhöhen können ohne Umstellung verarbeitet werden. Ein großer Vorteil speziell im Web-to-Print-Bereich, in dem jede Lage ein anderer Auftrag sein kann.

Beim Materialvorbereitungsprozess darf auch die körperliche Belastung nicht außer Acht gelassen werden. Der hohe Automatisierungsgrad der Anlage verspricht die bestmögliche körperliche Entlastung des Bedieners und verringert Ausfallzeiten. Manuelle Eingriffe für Materialtransport, Separieren und Auffächern der Bogen entfallen. Mit AirGo Jog ist nur noch ein Bediener für den gesamten Schneidprozess erforderlich.

Auftragswechsel auf Knopfdruck

Die Bedienung von AirGo Jog erfolgt über ein auf neuesten Industriestandards basierendem HMI, das sich durch eine einfache, intuitive Handhabung auszeichnet. Jobwechsel sind bis auf den eigentlichen Palettenwechsel weitestgehend automatisiert, wodurch kaum Rüstzeiten beim Auftragswechsel entstehen. Für Wiederholaufträge steht eine Auftragsverwaltung zur Verfügung.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten, modernste Steuerungstechnik

Durch die Verwendung von Standardkomponenten werden zuverlässige Laufzeiten gewährleistet. Das Polar-Baukastensystem ermöglicht eine einfache Nachrüstung an vorhandenen Schneidanlagen oder Pace-Systemen. Darüber hinaus kann AirGo Jog auch als Stand-alone-Lösung zur Beschickung mehrerer Schneidanlagen eingesetzt werden.

Die zukunftssichere neue Industriesteuerung erlaubt den Datenaustausch und die Integration in den Workflow, ebenso wie die Remote-Service-Funktion, welche die Maschinenverfügbarkeit nochmals verbessert. Sogar für Predictive Maintenance ist die Anlage mit der neuen Steuerungsplattform vorbereitet.

Polar-Mohr
www.polar-mohr.com

FALZTEC FALZWALZEN

FALZTEC - FALZWALZEN & SERVICE

Originale Falztec-Falzwalzen garantieren volle **Leistungsfähigkeit** und **Langlebigkeit** Ihrer Falzmaschinen.

Unser Service-Team erfüllt **umgehend** Ihren Ersatzteilwunsch und sorgt für eine **schnelle Abwicklung**.

info@falztec.de +49 3902 939 358 0
Am Klingbusch 4, D-29413 Diesdorf

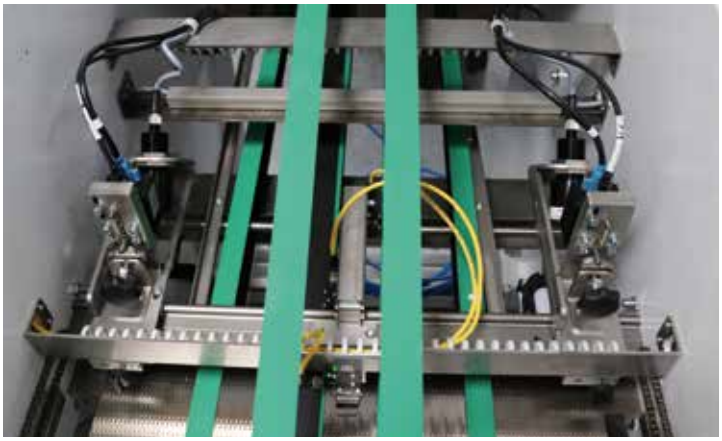
Bildverarbeitung von phil-vision prüft Falzqualität bei MBO

Perfekte Falzqualität

Ganz neu hat der Maschinenhersteller MBO die automome Falzqualitätskontrolle VT50 in seine Maschinen integriert. Mit Hilfe dieser Komponente sowie der ebenfalls neuen Funktion Autopilot kann das Unternehmen erstmals die komplett autonome Druckweiterverarbeitung vom Anleger bis zum Absetzen der Signaturen anbieten.

Wie können solche Prozesse automatisiert werden und wie können die Mitarbeiter entlastet werden? Das war die Fragestellung, mit der sich die MBO Postpress Solutions GmbH konfrontiert sah. Da im Unternehmen keine Bildverarbeitungsspezialisten tätig sind, wurde mit der phil-vision GmbH ein erfahrener Systemintegrator ins Boot geholt. Nach einem ersten Austausch über die Aufgabenstellung begann eine intensive Planungsphase, und in enger Zusammenarbeit entwickelten die MBO Postpress Solutions GmbH und phil-vision mit der optischen Falzqualitätskontrolle VT50 ein System, das wohl einzigartig am Markt ist.

Kameras vermessen die Schneidmarkenposition relativ zur Papieraußenkante.



Unter kontrollierten Lichtverhältnissen prüfen zwei Kameras die Qualität der gefalzten Bogen.

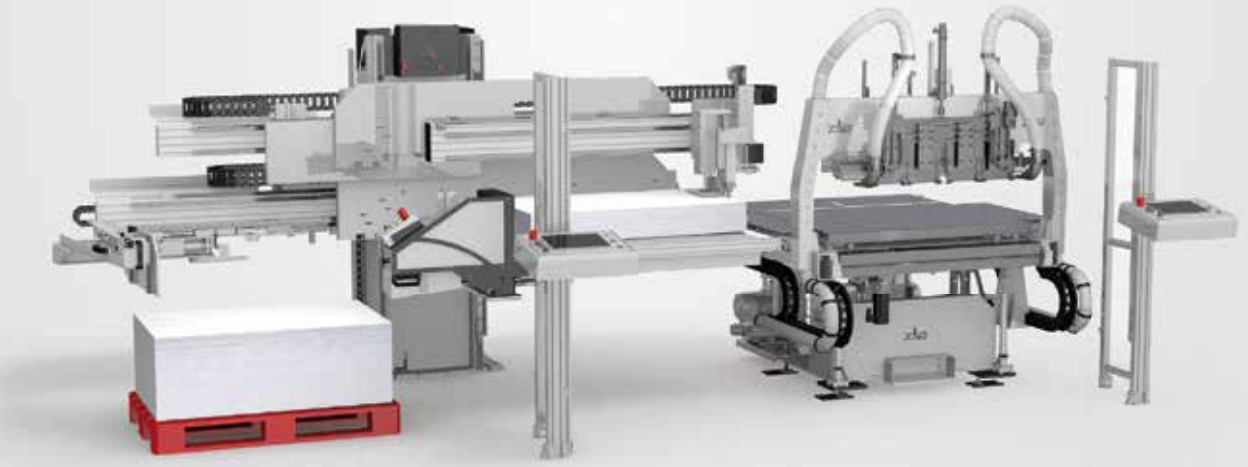
Hochwertig und fehlerfrei falzen

Große bedruckte Papierbogen werden von der Falzmaschine verarbeitet und dabei so gefalzt, dass die Seiten des späteren Produkts präzise und in der richtigen Reihenfolge übereinander liegen. Das System stellt sicher, dass die mehrfach gefalzten Druckbogen, die von der vorgelagerten Falzmaschine produziert werden, eine objektiv gleichbleibend gute Falzgenauigkeit aufweisen. Dazu werden die Abstände zwischen den Schneidmarken und den hinteren und seitlichen Bogenrändern auf beiden Seiten der gefalzten Bogen gemessen. Bereits ein einzelner fehlerhafter Falz im Bogen hat Auswirkungen auf die gemessenen Abstände und wird erkannt.

Liegt ein Bogen nicht innerhalb der voreingestellten Toleranz, wird er bei laufender Produktion ausgeschleust. Die akzeptierten Toleranzen können durch den Bediener selbst festgelegt werden. Sind mehrere

RÜTTLER MIT TOPWERTEN – DER AIRGO JOG VON POLAR

60–90–16



CUTTING DOWN COMPLEXITY

Kanten statt Kurven –
unser vollautomatisches Topmodell:

Der POLAR AirGo Jog automatisiert die kantengenaue Materialvorbereitung mit einer Zykluszeit von 60–90 Sekunden für ganze Schneidgutlagen bis 16 cm.

Die Innovation aus Hofheim zeigt sich mit Formatbereichen von 43 x 61 cm bis 79 x 106 cm hochflexibel, entlastet den Bediener und verringert Ausfallzeiten.

polar-mohr.com/AirGoJog

115 JAHRE | YEARS POLAR

Der VT50 ist ein wichtiger Bestandteil der autonomen Produktion.

Bogen in Folge nicht in Ordnung, hält die Produktionslinie an, und der Bediener nimmt entsprechende Einstellungskorrekturen an der Falzmaschine vor. Er muss der Falzmaschine aber nur dann seine Aufmerksamkeit schenken, wenn der VT50 ein andauerndes Problem mit der Falzqualität festgestellt hat und gewinnt Zeit für andere Aufgaben.

Intensive Zusammenarbeit als Schlüssel zum Erfolg

Bis das System zufriedenstellend arbeitete, war es ein ziemlich langer Weg, der eine Vielzahl von Änderungen und Anpassungen mit sich brachte. Da es bei MBO keine Bildverarbeitungsspezialisten im Haus gab, übernahm phil-vision die komplette Projektierung. Angefangen von Machbarkeitsuntersuchungen über die Komponentenauswahl, Unterstützung bei der Programmierung bis zur Hilfe bei der Integration mit der SPS.

Eine wesentliche Herausforderung an das Bildverarbeitungssystem war die hohe Geschwindigkeit, mit der gemessen werden muss. Die Papierbogen bewegen sich mit Geschwindigkeiten von bis zu 180 m/min und können zur Messung nicht angehalten werden. Hinzu kommt eine Zykluszeit von ca. 0,1 Sekunden. Gleichzeitig musste die Wirtschaftlichkeit gewahrt werden. Das finale System basiert auf zwei hochsensiblen Farbkameras, die unter kontrollierten Lichtverhältnissen mit speziell aufeinander abgestimmten Auflicht- und Gegenlichtbeleuchtungen die Qualität der fertig gefalzten Bogen überprüfen.

Das System wurde im Rahmen der Thementage „Schneiden und Falzen" der Postpress Alliance erstmalig im Juni 2021 vorgestellt und bewährt sich seither im praktischen Einsatz.

Peter Steinbrück, verantwortlicher Projektmanager bei phil-vision zu den Herausforderungen des Projektes: „Während des Projektes gab es eine Vielzahl an Veränderungen wie unterschiedliche Formen und Anordnungen der Markierungen, Vergrößerung des Bildfelds, oder störende Elemente im Bild. In der ursprünglichen Planung des Projekts waren Farb-Kontrollmarken auf den Rändern, verschmierte Schneidmarken und zum Teil sichtbare Seiteninhalte nicht berücksichtigt, jedoch durften diese die Auswertung letztlich nicht beeinflussen. Die enge und zielgerichtete Zusammenarbeit des Entwicklungsteams bei phil-vision und MBO war der Schlüssel zur optimalen Lösung. Von Anfang an wurde sehr offen miteinander gesprochen. Deshalb wurde die Software so geplant, dass die Auswertestrategie schnell und mit wenig Aufwand angepasst werden konnte. Wegen der hohen Taktrate der Anlage ist die gesamte Prozesszeit je Bogen auf 40 ms begrenzt. Durch die Wahl sehr einfacher aber hochperformanter Bildverarbeitungswerkzeuge wurde auch diese Vorgabe locker erfüllt."

Sebastian König, Entwicklungsleiter bei MBO fasst die Zusammenarbeit mit phil-vision zusammen: „Die Zusammenarbeit war sehr professionell. Es wurde in jeder Projektphase sehr viel Wert auf Präzision und Details gelegt. Positiv waren auch die schnellen Reaktionszeiten, das Projektmanagement und generell die hohe Kompetenz."

MBO Postpress Solutions
www.mbo-pps.com
phil-vision
www.phil-vision.com/de

BUSCH

Stapelwender

- weltweit mehr als 2000mal im Einsatz
- für eine reibungslose Druckvorbereitung und eine schnellere Weiterverarbeitung von Druckbogenstapeln

SWH 125 RLA
SPEEDTURNER®
Die neue Generation

RÜTTELN KLIMATISIEREN IONISIEREN
ENTSTAUBEN **WENDEN** BELÜFTEN
AUSRICHTEN ZENTRIEREN TROCKNEN
BOGENZIEHEN PALETTENWECHSELN

Vom einfachen Wender als Einstiegsmodell, in Komfortausstattung für anspruchsvolle Druckaufträge bis hin zur Automatik-Version - BUSCH Stapelwender bieten die idealen Funktionen im passenden Format für jeden Bedarf.

UNVERZICHTBAR

Gerhard Busch EBB GmbH
Brookdamm 28 | D-21217 Seevetal
Tel. +49 (0)40 769159-0
info@buschgraph.de | www.buschgraph.de

Erfolgreicher Messeauftritt

Der FDI auf der Fachpack 2021

Nach zwei Jahren Pause und vielen pandemiebedingten Absagen und Verschiebungen von Fachmessen und Events traf sich die europäische Verpackungsbranche im Messezentrum Nürnberg zur Fachpack, der europäischen Fachmesse für Verpackung, Technik und Prozesse. Die Fachpack war damit die erste von vielen folgenden Veranstaltungen im Terminkalender der Nürnberg Messe. Unter dem Leitthema „Umweltgerechtes Verpacken" präsentierte sie sich vom 28. bis 30. September mit 782 Ausstellern aus 34 Ländern.

Auch der FDI war mit einem Messestand als Kooperationspartner der Nürnberg Messe auf der Fachpack vertreten. Ebenfalls am Stand waren namhafte Mitaussteller, darunter Heidelberg Gallus, vvb Verpackungs GmbH, Datev eG und die Premiumpartner HUP, DVAG, EKDD, CTF sowie easycal. An den drei Messetagen wurden viele positive Gespräche zum Ausbau der Neumitgliederwerbung, weiteren Fördermitgliedschaften und möglichen Kooperationen mit Verbänden und Fachschulen am Stand geführt. Auch die Mitaussteller nahmen eine positive Aufbruchstimmung der ersten Präsenzmesse in Nürnberg aus ihren Gesprächen mit.

Der FDI freut sich bereits jetzt auf die Fachpack 2022 in Nürnberg.

FDI
www.fdi-ev-de
Fachpack
www.fachpack.de

Erfolgreich auf der Messe (v.l.): Sven Eric Hüfner (Stellv. FDI-Bundesvorsitzender & Eventmanager), David Stark (Vertrieb Heidelberg Gallus), Detlef Kessler (Geschäftsführer vvb Verpackungs GmbH), Angela Schrodi (Datev eG/FDI-Bundesvorstand), Karl-Heinz Wiegel (Betriebsleiter vvb Verpackungs GmbH) und Hans-Jürgen Altes (1. FDI-Bundesvorsitzender).

binderhaus

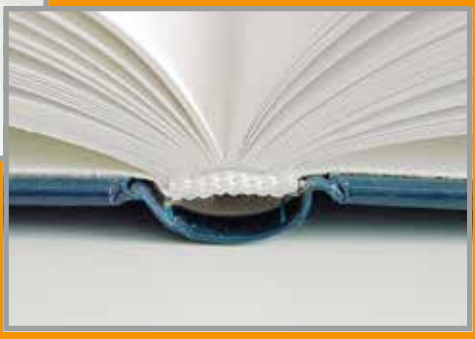
BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

Neue Impulse für Ihre Druckverarbeitung:

Nuten, Rillen, Perfo, Mikroperfo, Stanzen und Prägen bis 14.000 Takte/h

Laminieren bis 170 m/min., ein- und zweiseitig. Partiell digital UV-Lackieren.

Streifeneinschießen und markierungsfrei zählen bis 800 g/qm.



Buchfertigung, digitale Heißfolie, Reliefprägung, Konturstanzen.

binderhaus GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 13/1 · 70794 Filderstadt
Tel. 0711/3584545 · Fax 0711/3584546
E-Mail info@binderhaus.com · www.binderhaus.com

binderhaus

Messerspezialist hagedorn GmbH

Service und Produkte jetzt auch online im Shop verfügbar

Das komplette hagedorn-Sortiment ist jetzt auch im neuen Online-Shop rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche abruf- und bestellbar! Zwischen 180 bis 200 Artikel umfasst das Portfolio hochwertiger Schneidemesser, Schneidleisten, Papierbohrer sowie Zubehör und Pflegemittel. Servicethemen, Terminbuchungen und ein Blog runden das Online-Angebot unter www.hagedorn-shop.de ab.

Transparenter Zugriff aufs Portfolio

Messer, Schneidleisten, Nutzenwinkel, Papierbohrer, Zubehör und Pflegemittel können Kunden jetzt direkt online bestellen – Lagerware wird binnen 48 Stunden versendet. „Natürlich stehen unsere Fachberater weiterhin persönlich – auch über unsere kostenlose Hotline – für alle Fragen zur Verfügung", erklärt Geschäftsführer Christian Hagedorn. „Aber es gibt Kunden, die genau wissen, welches Produkt von welchem Hersteller für welchen Maschinentyp sie benötigen. Ihnen wollen wir direkten und transparenten Zugriff auf unser Portfolio geben."

Der Shop wurde komplett neu aufgesetzt und ist klar strukturiert. Durch eine Filtermöglichkeit gelangen die User mit wenigen Klicks zum gewünschten Produkt und erfahren dort wissenswerte Informationen – nicht zuletzt auch direkt den Einkaufspreis. „Wir richten uns da ganz nach den Kundenwünschen, die an uns herangetragen werden", so Hagedorn weiter. „Als moderner Dienstleister setzen wir hier ganz klar auf digitale Lösungen, die uns aber auch dabei unterstützen, unsere Servicequalität auf einem Toplevel zu halten."

Der neue Online-Shop ermöglicht Kunden Device-übergreifend einen 24/7-Zugriff auf die breite Produkt- und Servicewelt der hagedorn GmbH.

Mehr als nur ein Online-Shop

Dazu gehören auch Erläuterungen zu den angebotenen Services, wie Schleifverfahren oder dem hauseigenen „HMS"-Flatrate-Modell, das den Kundenbedarf zielgerecht ermittelt und erfüllt. Dieses Modell ist auch das erste Thema im neu eingeführten Blog auf der hagedorn-Shopseite: „Auch in unserem Gewerk schreitet die Entwicklung immer weiter fort. Wir möchten hier als Spezialist Einblicke gewähren, Trends aufspüren und Fragen beantworten", so der Unternehmenschef. „So bleiben wir immer nah am Puls des Kunden!"

Der Problemlöser im Bereich Schneiden

Mit sieben Niederlassungen in Deutschland ist die hagedorn GmbH in zweiter Generation ein kompetenter Partner für Druckereien, Weiterverarbeiter, Papiergroßhandel und Papierfabriken. Die Herstellung und der Vertrieb von Messern und Schneidleisten für Schneidemaschinen, Dreischneider, Rundmesser, Stanzwerkzeuge und Papierbohrer gehören zum Kernbereich des Unternehmens.

Herausragende Leistungen im Schleifservice und in der Messertechnik führen zu innovativen Lösungen bei Problemen rund ums Schneiden: Rund 80 Prozent der hagedorn-Kunden sind kleine bis mittelständische Unternehmen, die sich ganz auf eine gewinnbringende Partnerschaft mit den Spezialisten aus Bergisch Gladbach verlassen.

hagedorn
www.hagedorn-shop.de

Kompaktes Etikettiersystem Kraus LabelJack

Etikettieren – next generation

Die Kraus Maschinenbau GmbH in Spaichingen ist international bekannt für ihre hochpräzisen Zuführsysteme und Komplettlösungen. Diese werden individuell für die unterschiedlichsten Anforderungen der einzelnen Branchen entwickelt, projektiert und gefertigt, und verrichten inzwischen rund um den Globus zuverlässig ihre Arbeit. Auch weitere Prozessschritte wie beispielsweise das Aufrichten von Faltkartons, Prägen, Kontrollieren und Ausschleusen sowie das Verschließen von Beuteln gehören bei Kraus zu den Standardleistungen in der Entwicklung und Realisierung von anspruchsvollen, kundenspezifischen Sonderlösungen. Insbesondere beim Etikettieren ist Kraus mittlerweile Spezialist, hat konsequent sein eigenes Gerät entwickelt und damit die Kraus-Produktfamilie um ein neues, leistungsfähiges Mitglied erweitert.

Überzeugende Argumente

Das jüngst vorgestellte neue Etikettiersystem Kraus LabelJack überzeugt durch sein einfaches und kompaktes Design in Balkonbauweise. So lässt es sich perfekt in unterschiedliche Prozesse und Anwendungen integrieren und erleichtert produkt- und prozessbedingte Einstellungen und Justierungen. Neben seiner hohen Taktrate und Präzision und der einfachen Bedienung punktet der Kraus LabelJack auch elektronisch. Die integrierte Steuerung macht ihn bereit für

Dank kompaktem Design in Balkonbauweise leicht in unterschiedliche Prozesse und Anwendungen integrierbar: das Etikettiersystem LabelJack von Kraus Maschinenbau.

Industrie 4.0 und gibt dem Bediener über das Multitouch-Farbdisplay Zugriff auf zahlreiche Produkt- und Leistungsparameter. Was will man mehr?

Kraus Maschinenbau
www.krausmb.de

Richard Wenig (Berlin) nutzt seit sieben Jahren TechniFold-Werkzeuge von Uwe Reimold

„Deutlich bessere Produkte!“

Uwe Reimold hat bei der Richard Wenig Buchbinderei nachgerüstet: Im Januar 2021 integrierte er ein neues, spezielles TechniFold-Rillwerkzeug in den Kolbus-Hochleistungsklebebinder (Bild links).

Die Buchbinderei Richard Wenig in der Montanstraße in Berlin beschäftigt rund 30 Mitarbeiter. Schon seit 2014 nutzt das Unternehmen drei Rillwerkzeuge, zwei Schneide-Tools und den CP Applikator von TechniFold in seinen Falzmaschinen.

Seit zwanzig Jahren ist sie bereits in der Montanstraße in Berlin Reinickendorf ansässig, die Industriebuchbinderei Richard Wenig. Entstanden ist sie aus einer vor 70 Jahren gegründeten Handwerksbuchbinderei, die Richard Wenigs Vater industrialisierte, bevor er sie dem Sohn nach seiner Ausbildung zum Buchbinder 2008 in die vierte Generation übergab. Eine Buchmanufaktur gibt es bei Richard Wenig allerdings immer noch. Hier werden heute unter der Leitung von Grit Wenig Buchreparaturen, Kleinauflagen von Broschuren, Kästen oder Futeralen etc. sowie Prägungen, Mappen, Schmuckbände und ähnliches handwerklich gefertigt.

TechniFold-Werkzeuge überzeugen

Seit 2014 investiert Richard Wenig fortlaufend in den Betrieb. Der Maschinenpark wurde teilweise ersetzt und erweitert, die Halle wurde umgebaut. Heute ist Richard Wenig für die Prozessschritte Schneiden, Falzen, Sammelheften, Klebebinden, Fadenheften sowie Verpacken und Konfektionieren sehr modern ausgerüstet.

Für eine hohe Produktqualität sorgen in einigen Maschinen der Buchbinderei seit 2014 die Rill-, Perforier- und Schneidwerkzeuge der Firma TechniFold, die man über den exklusiven Vertrieb von Uwe Reimold bezog. So wurde zum Beispiel der CP Applikator in den Falzmaschinen eingesetzt.

Uwe Reimold, Richard Wenig und die Seniorchefin der Buchmanufaktur, Grit Wenig, zeigen, welche „Kunstwerke“ hier in Einzelfertigung entstehen können.

Ein Polar-Pace-Schneidsystem, zwei Heidelberg-Stahlfolder-Falzmaschinen mit Auslagen von palamides, eine Kolbus-Klebebinder-Anlage mit 24 Stationen, ein Primera-Sammelhefter und eine Fadenheftmaschine Ventura MC 200 von Müller Martini waren bei Richard Wenig die Investitionen der letzten Jahre.

Dieses Werkzeug von TechniFold ermöglicht es, zwei fast unsichtbare Mikroperforationen, die im Abstand von 5 bis 45 mm neben der Rilllinie liegen, gleichzeitig auf einer Werkzeugwelle zu produzieren. Dies ist die perfekte Lösung für die Produktion von Bögen, Coupons oder abtrennbaren Bestellscheinen, bei denen die Perforation nahe neben dem Falz liegen muss.

Neues Rillwerkzeug für den Kolbus-Klebebinder

Im Januar 2021 installierte Uwe Reimold in der Buchbinderei ein neues, spezielles Rillwerkzeug in den Kolbus-Klebebinder, das die Rillqualität (gegenüber der voreingesetzten Werkzeugvariante) bei den Umschlägen im Umschlaganleger inline so wesentlich erhöht, dass dadurch bei der Produktion auch ein verbessertes Aufschlagverhalten gewährleistet ist. Ein integriertes Präzisions-Kugellager stellt dabei sicher, dass sich die Rillpatrizen automatisch zentrieren, was die Standzeiten der Kunststoff-Patrizen wesentlich erhöht. Mit den unterschiedlich stark prägenden, farblich codierten Rillpatrizen hat man die Möglichkeit, auf unterschiedliche Grammaturen und Veredelungen der Produkte optimal und flexibel zu reagieren.

Buchbinderei-Chef Richard Wenig kann nur Bestnoten verteilen: „Die Ergebnisse in jeder Produktsparte werden durch die TechniFold-Rillwerkzeuge einfach besser!"

Richard Wenig
www.buchbinderei-wenig.de
Uwe Reimold
www.uwe-reimold.de

IntelliKnife

ZEIT FÜR INTELLIGENTES SCHNEIDEN

WISSEN, WAS LÄUFT!

RFID-gesteuerte Produktion in der Druckweiterverarbeitung

IntelliKnife schließt die Lücke in der digital gesteuerten Produktion: Die gemeinsam mit POLAR Mohr entwickelte RFID-App macht vernetztes Produktionsmanagement möglich!

hagedorn

Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenfreien Beratungs-Check per E-Mail: christian.hagedorn @hagedorn-gmbh.de

Druckweiterverarbeitungs-Spezialist Horizon GmbH

Neue Führung mit starkem Fokus

Timm Edelhoff wurde zum 5. November 2021 zum Geschäftsführer der Horizon GmbH bestellt. Damit hat er die Nachfolge von Yoshihiro Oe angetreten, der seit November wieder für die Muttergesellschaft Horizon International Inc. in Japan tätig ist.

Nachdem Timm Edelhoff neun Jahre lang als Leiter der Ersatzteillogistik der Horizon GmbH tätig war, operierte er in den letzten drei Jahren als General Manager of Operation an der Seite von Yoshihiro Oe. Gleichzeitig übernahm Edelhoff eine weitere Position, nämlich die des Vorstandsvorsitzenden der Horizon Nordics AB.

Von links: Vertriebsleiter Axel Scholz, Geschäftsführer Timm Edelhoff und Kundenserviceleiter Carsten Zock am Standort in Quickborn.

Weitere personelle Veränderungen

Zudem ist Axel Scholz seit dem 1. September 2021 als neuer Vertriebsleiter der Horizon GmbH mit an Bord. Er hat damit die Aufgaben von Marisa Dütsch übernommen, die sich nun dem Bereich Wissensmanagement widmet. „Jeder Einzelne bei Horizon verfügt über wichtige Kenntnisse, die in Summe ein riesiges Potenzial für unser Unternehmen, aber auch für unsere Kunden entfalten können. Gerade bei der Entwicklung von Innovationen ist es erforderlich, sich intensiv mit Trends auseinanderzusetzen. Es ist wichtig, dieses neue Wissen ins Unternehmen zu bringen, zu diskutieren und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen", so Dütsch.

Marisa Dütsch wechselt in den Bereich Wissensmanagement und sorgt somit für das Sammeln, die Auswertung und den Transfer von wichtigen Informationen.

Horizon schärft den Fokus

Neben den personellen Veränderungen hat sich Horizon eine klare Mission auf die Fahne geschrieben: Die durchgehende Automatisierung in der Druckweiterverarbeitung. Unlängst zeigte das Unternehmen im einwöchigen Event „Horizon Smart Factory" Lösungen, die in Kooperation mit vielen Big Playern der Druckindustrie realisiert wurden. Darunter Canon, Konica Minolta, Ricoh und Screen. Im Fokus standen Systeme, die einen vollständig automatisierten Arbeitsablauf ermöglichen.

„Durch die Automatisierung geben wir unseren Kunden die Chance, ihr Personal effizienter einzusetzen. So lassen sich einfache und wiederholende Aufgaben durch Maschinen erledigen, wodurch Mitarbeiter sich um Auftragsbeschaffung, Planung und Überwachung kümmern können", so Axel Scholz.

Auf der Print & Digital Convention in Düsseldorf konnten Besucher im Oktober 2021 einen Teil dieser Lösungen kennenlernen. Neben der rotativen Stanzmaschine RD-4055DM war ein Roboter-Arm von Omron auf dem Stand von Horizon zu sehen. Dieser

kann in der Produktion repetitive Aufgaben übernehmen, wie etwa das Einlegen von Buchblöcken in einen Klebebinder.

Innovationen live erleben, digital oder physisch

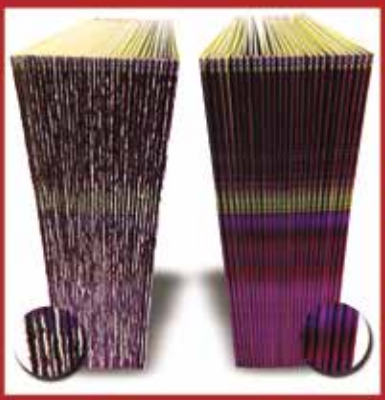
Das Democenter von Horizon in Quickborn bei Hamburg bietet die Möglichkeit, sich über aktuelle Lösungen in der Druckweiterverarbeitung zu informieren. Eine große Anzahl an Produkten steht produktionsbereit zur Verfügung. Darunter auch ein Ein-Zangen-Klebebinder BQ-270V mit Roboter-Arm.

Gerade in Zeiten der Pandemie hat sich aber auch gezeigt, dass Interessenten die Möglichkeit einer Online-Präsentation gerne annehmen. Mehr als die Hälfte der Vorführungen von Horizon im Jahr 2021 fand digital statt. Durch diese Art der Präsentation sparen Unternehmen wertvolle Zeit und bekommen dennoch einen soliden ersten Eindruck von den Vorteilen der Maschinen.

Horizon
www.horizon.de

Horizon setzt in Sachen Automatisierung einen weiteren Akzent durch den Einsatz von Roboter-Arm-Technologie von Omron.

FAL(Z) ES AUF QUALITÄT ANKOMMT



ohne mit TRI-CREASER

TRI-CREASER
- An allen marktgängigen Falzmaschinen mit wenigen Handgriffen nachzurüsten
- Einfachste Bedienung
- Schneller Return on Invest
- Reduzierung der Arbeitsschritte
- Verkürzung der Lieferzeit
- Bessere Qualität
- Höhere Kundenzufriedenheit
- Risikolose Investition durch „kostenfreie Teststellung"

EINSATZGEBIETE:

in Sammelheftanlagen | in Falzmaschinen | zur Online-Microperforation

NEU – KOMBI-WERKZEUG – NEU

Trenn-Schnitt | Raus-Schnitt | Rand-Beschnitt

Modell Multitool für Rand-Beschnitt, Trenn- und Raus-Schnitte von (4mm) 5mm-25mm. Mit bis zu 5x höheren Standzeiten und einer äußerst präzisen Schnittführung.

Kostenfreie Teststellung - Info +49 / 62 61 / 91 44 06 Rufen Sie uns an. Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Informationsmaterial an oder vereinbaren Sie mit uns eine kostenlose Testinstallation. Sie können die Produkte aber auch sofort bestellen und schon morgen von den vielen Vorteilen dieser Werkzeuge profitieren.

Uwe Reimold
Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungs-Systeme

Vertriebs- und Servicebüro in Deutschland und Österreich

Info +49 / 62 61 / 91 44 06

Hauptstrasse 20
74855 Hochhausen
Tel. +49 / 62 61 / 91 44 06
Fax +49 / 62 61 / 91 44 07
info@uwe-reimold.de

Technifold

TRI-CREASER – ein Produkt aus dem Hause Technifold – England – www.technifold.co.uk

Zabel (Radolfzell) rüstet sich für Kleinauflagen mit Sinajet-Plotter von dmsDigital aus

So einfach kann Stanzen sein

Die Druckerei Zabel beschäftigt 14 Mitarbeiter in Radolfzells Walter-Schellenberg-Straße.

Seit Oktober 2021 bearbeitet man bei Zabel mit dem Sinajet-Flachbettplotter DF0906-MT Kleinauflagen bis zu einem Schneidformat von 600 x 900 mm.

Die Druckerei Peter Zabel in Radolfzell bedient seit 1985 mittelständische Kunden in einem Einzugsgebiet von rund 50 Kilometern mit einem breit gefächerten Produktportfolio. Der Standort direkt an einer Durchgangsstraße sowie die Nähe zur Autobahn und zur Stadt Konstanz begünstigen das Unternehmen in der Kundenakquise. Neben Peter Zabel arbeiten seine Frau Gabi als Quereinsteigerin von Anfang an sowie die Töchter Julika Keller, Druck- und Medientechnikerin, und Lena Hügel, Industriekauffrau für Marketing und Vertrieb, im Familienunternehmen mit. Eine Übergabe des Betriebs an die zweite Generation steht an.

Das in den letzten Jahren immer wieder in moderne Technik investierende Unternehmen legt viel Wert auf die Beratung der Kunden und ein gesichertes Daten-Handling. Ebenso ist die Flexibilität der Mitarbeiter ein wichtiges Firmenmerkmal.

Schneiden statt Stanzen

Rotationsstanze, Tiegel und Zylinder bringen bei Zabel Papier und Karton in Form. Doch für Kleinauflagen war die Stanzformherstellung und das Rüsten bisher zu aufwendig. Eine digitale Stanze musste her. Man recherchierte am Markt, testete einige Systeme und stieß durch den guten Kontakt zu dmsDigital aus Dresden schließlich auf den Sinajet-Flachbettplotter.

Der Sinajet DF0906-MT ist ein vollautomatischer Schneidplotter mit Stapelanleger sowie Rollenverarbeitung. Er ist durch die große Vielfalt an möglichen Dateiformaten und sein enormes Materialspektrum

Die zweite Generation steht bereit: Als „die Innovative“ ist Julika Keller (r.) für Kundenberatung, Einkauf und Technik sowie den reibungslosen Betriebsablauf zuständig, während Lena Hügel als „die Kreative“ mit vielen Ideen den Kunden bei der Planung von Marketing- und Werbemaßnahmen zur Seite steht. Der Sinajet hilft beiden.

Etikettenproduktionen von der Rolle sind mit dem Sinajet DF0906-MT bei Zabel überhaupt kein Problem mehr.

Seit Februar 2021 ist man bei Zabel auch mit der Ricoh Pro C7210x und ihrer fünften Farbstation sehr kreativ.

der vielfältigste Schneidplotter seiner Leistungsklasse. Materialien bis zu zehn Millimeter Dicke sind mitunter wegen seiner soliden und schweren Bauweise kein Problem. Rillen oder Perforieren, Schneiden und Anschlitzen erledigt er in einem Arbeitsgang.

Der Flachbettplotter ist durch ein einfaches Programmhandling mittels QR-Code-Steuerung schnell, präzise und einfach zu handhaben. Ob Displays, Verpackungen, Kleinserien von Etiketten oder individuelle Muster von Schachteln, Boxen, Aufstellern oder Präsentationsmaterialien für den POS: Nach einer intensiven Schulung durch dmsDigital steht der Sinajet DF0906-MT bei Zabel für all diese Arbeiten zum unermüdlichen und auch kreativen Einsatz bereit.

Druckerei Peter Zabel
www.zabeldruck.de
dmsDigital
www.dmsdigital.de

Der neue GECKO Klebebinder bindet 200 Hardcover – schöner, besser und günstiger!

Natürlich innovativ, echt grün und modular

- Höherwertige Endprodukte
- Erheblich sinkende Kosten
- Effizientere Prozesse
- Nachhaltiger Umweltschutz
- Echtes 180° Layflat

Hardcover Bindungen in 1 Arbeitsgang –
gerne führen wir Ihnen die Maschine vor, online oder live in Stuttgart!

Ribler Stuttgart
Kompetenz im Kleben
Competence in Bonding

Ribler GmbH · Plieninger Str. 58 · 70567 Stuttgart · www.ribler-gmbh.de

Vertriebs- und Servicepartnerschaft

dmsDigital und Ribler vereinbaren Kooperation

Die beiden Weiterverarbeitungsspezialisten Ribler GmbH aus Stuttgart und dmsDigital aus Dresden haben eine Kooperation vereinbart. Hauptziel der Zusammenarbeit ist eine tiefere, vertriebliche Marktdurchdringung mit den Produkten beider Unternehmen. Weiterhin soll eine Verkürzung der Servicereaktionszeiten innerhalb Deutschlands ermöglicht werden, da durch die deutliche räumliche Trennung beider Partner eine größere Fläche sinnvoll abgedeckt werden kann.

Ausgezeichnete Klebebindetechnik für Layflat-Hardcover

Die Ribler GmbH ist Entwicklerin und Herstellerin von innovativen Klebebindern, Grundierungen und Kaltleimen für verschiedene Branchen und bietet mit ihren Systemen zahlreiche Alleinstellungsmerkmale. Der Ribler-Klebebinder Gecko 200 kann erstmalig Hardcover in einem Arbeitsgang in echtem Layflat binden. Die Kaltleime zeichnen sich durch Umweltverträglichkeit, schnelle Trocknung, hohe Klebekraft, Elastizität und Lagerbeständigkeit aus. Das System ist dadurch günstiger, prozessual einfacher und wurde zudem bereits mehrfach ausgezeichnet.

Clevere Weiterverarbeitungstechnik für Digital- und Offsetdruckereien

Auch dmsDigital, eine Marke der DMS Export Import GmbH in Dresden, ist vielen Lesern der Grafischen Palette bereits als Lieferant für innovative Weiterverarbeitungssysteme, speziell für Digitaldruck und den kleinauflagigen Offsetdruck, bekannt. Neben den klassischen Multifinishern, Laminier- und Veredelungssystemen sowie Rill-/Falzmaschinen bieten die Dresdner seit einiger Zeit auch die robustesten und leistungsfähigsten Schneidplotter ihrer Klasse an.

Kooperationspartner präsentierten sich erstmals beim „Crefelder Cocktail“

Dass eine solche Kooperation fachlich und menschlich passen muss, versteht sich von selbst. Den Beweis hierfür haben die beiden Partner bereits im September 2021 beim „Crefelder Cocktail“, der kompakten

Andreas Graf, Geschäftsführer der DMS Export Import GmbH (Dresden) mit ihrer Marke dmsDigital.

Digital-Fachmesse in Krefeld, die von der Faber GmbH organisiert wird, angetreten. Dort wurden dem Fachpublikum aktuelle Lösungen aus den Bereichen Software, Digitaldruck, Labelprinting und Automatisierung – aber eben auch Finishinglösungen präsentiert.

dmsDigital
www.dmsdigital.de
Ribler Stuttgart
www.ribler-gmbh.de

Georg von Massenbach ist Geschäftsführer der Ribler GmbH in Stuttgart.

dms DIGITAL
WEITERVERARBEITUNGSTECHNIK FÜR DIGITAL & OFFSET

INDIVIDUELLE KLEINAUFLAGEN AUS JEDEM MATERIAL

SCHNEIDPLOTTER / DIGITALSTANZE
dmsDIGITAL Sinajet DF

RILLEN PERFORIEREN FALZEN NUTEN
LAMINIEREN VEREDELN SLEEKING BINDEN
STANZEN SCHNEIDEN HEFTEN
BANDEROLIEREN SCHLITZEN
KISS-CUT MULTIFINISHING

Schlau gemacht!

Verpackungen. Kleinauflagen. Alles.

Erfahren sie vielfältige Möglichkeiten für ihre kreativen Anwendungen und schneiden, stanzen, perforieren und rillen sie mit minimalen Produktionskosten ihre bis zu 10mm dicken Materialien.

EINFACH. SCHLAU. GEMACHT.

dms DIGITAL ist eine Marke der **DMS Export Import GmbH**
Breitscheidstrasse 43 | D-01156 Dresden-Cossebaude | Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45
Web: www.dmsdigital.de | Mail: mail@dms-export-import.de

Mit 50 Mitarbeitern auf 500 m² Büro und 2000 m² Fertigungsfläche entwickeln und produzieren wir für Sie in unseren Werken in Deutschland und Polen in Bahnbreiten von 600 mm, 770 mm und 1080 mm, ausgelegt auf Produktionsgeschwindigkeiten bis 300 m/min.

- **Abwickler** einfach oder **Non Stop** mit patent. Stoßanklebung
- **Aufwickler** einfach oder **Non Stop** als Turret Aufwickler
- Kombiniertes P**flugfalz – Slit und Merge Modul**
- **Pflugfalzer** mit Spezialköpfen für Altarfalz
- **Dynamische Quer und Längs Perforations** - und **Rillmodule**
- **Querschneider voll variabel** im Format und Querausschnitt von 40 bis 1200 gr/m² mit bis zu 300 m/min. Prod. Geschw.
- **Dynamische Stanzaggregate** für die Bogenverarbeitung für beliebige Konturstanzungen
- **Dymnamische Prägeeinheiten** für die Bogenverarbeitung für beliebig orientieret und geformte Rillungen und Prägungen
- **Taschenfalzer** mit perfekter Nutzentrennung und Perforation
- **Patentierte 90° Umlenkung** für bis zu 50.000 Produkte/Std.
- **Patentierte Zusammenführ Module** erzeugt aus mehreren Produktströmen einen Folgerichtigen (Postleitzahlen!)
- Schuppungs Module mit **5 to Eingangspresse** für max. flachliegende Produkte
- **Paketstapelauslagen** für Einzelbogen und Postkarten
- **Paletten Stapelauslage** mit automatischem Paletten Wechsler.

Mit diesen Modulen erstellen wir jegliche Fertigungslinien für Ihre Produktanwendung.
Als kleines Beispiel unser hochgeschwindigkeits Abroller. Solide, kompakt und einfachst bedienbar bis 300 m/min.

Mehr auf unserer
WWW.GEP-Germany.com

GEP-Ehret
Die Digitale Innovations Firma

Bernhard Ehret
President

Seit 31 Jahren entwickeln und fertigen wir für unsere weltweite Kundschaft sehr solide Weiterverarbeitungslinien und Module für die Endlos - und Bogen Verarbeitung im Digital und Offset Druck. Anfänglich als Ehret Control seit 2012 als völlig eigenständige GEP – Firmen, bieten wir nahezu alle für die Weiterverarbeitung benötigten Module aus einer Hand an. Unsere Module sind stets auf dem höchsten technischen Niveau und arbeiten meist auf Basis unserer patentierten Verfahren. Machen auch sie sich unsere Erfahrung und große Palette an Weiterverarbeitungslinien zum Nutzen und bringen Sie Ihre Fertigung auf den neusten Stand, mit maximaler Produktivität und Kostensenkung bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung Ihrer Produkte.
GEP Weiterverarbeitungsmodule bieten Ihnen völlig neue Produktions - Möglichkeiten.
Gerne beraten wir sie vor Ort über die neuen Konzepte und Produkte von GEP.

President GEP Germany

Der geschäftsführende Gesellschafter der GEP, Bernhard Ehret, im aktuellen Interview

„Unmögliches möglich machen“

Matthias Siegel (l.) von der Grafischen Palette und der geschäftsführende Gesellschafter der GEP Germany, Bernhard Ehret, beim Interview am Hauptsitz in Freiburg.

GEP Germany (Global Ehret Processing Technology) bietet hochwertige Finishing-Systeme und -Lösungen für die Digitaldruck- und Offset-Web-Finishing-Branche an. Das Portfolio von GEP umfasst heute alles für eine solide, hochproduktive Weiterverarbeitung, als da wären: Abwickler/Aufwickler, dynamische Perforations-, Rill- und Stanzmodule, dynamische Prägemodule, Bahnvervielfachungs-Module, Pflugfalzer, variable Querschneider, Paket-Stapelauslagen, Paletten-Stapelauslagen mit automatischem Palettenwechsel, Highspeed-Buchfertigungslinien mit Sternradauslage, Highspeed-Taschenfalzer mit patentiertem Schneidsystem und weitere Spezialmodule wie 90°-Umlenkeinheiten, automatische Trays oder voll-formatvariable UV-Lackierwerke als vollflächige Lackier-, Spotlackier- oder Silikoniermodule etc.

Grafische Palette: *Wie ist die GEP aufgestellt?*

Bernhard Ehret: Heute hat die GEP-Gruppe 49 Mitarbeiter. Wir entwickeln und produzieren die High-end-Weiterverarbeitungsmodule und -linien in unserem Werk in Lodz auf 2.500 m² Fertigungsfläche für unsere weltweiten Kunden.

Grafische Palette: *In der Druckweiterverarbeitung sind zunehmend flexible, variabel einsetzbare Lösungen mit schnellen Rüstzeiten für kleinere Auflagen gefragt. Wie reagieren Sie darauf?*

Bernhard Ehret: Diese Anforderungen zeichnen sich schon seit längerem vor allem im Digitaldruck ab. Alle Finishingmodule der GEP-Gruppe sind auf kürzeste Rüstzeiten, automatisches Einlesen der Setup- und Produktionsparameter über Barcode oder OCR-Code ausgelegt.

Grafische Palette: *Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Automatisierung grundsätzlich und sehen Sie hier großes eigenes Potential?*

Bernhard Ehret: Die Anforderung, die Anlagen und besonders das Einrichten der Finishinglinien so weit wie möglich zu automatisieren, ist bei GEP schon lange ein wesentlicher Punkt der Entwicklung. So haben wir heute schon für alle GEP-Finishingmodule die Option der automatischen Einrichtung auf die nächste Produktion über Barcode, OCR-Code oder RFID-Datenübertragung direkt von einem Zentralrechner integriert.

Grafische Palette: *Welche zentralen Trends beobachten Sie derzeit in der Branche? Welche Bedeutung haben diese Trend für künftige GEP-Entwicklungen?*

Bernhard Ehret: Die automatische Papierweiterverarbeitung ist der eindeutig wichtigste Trend bei fast allen europäischen und amerikanischen Kunden.

Ein Beispiel aus dem GEP-Portfolio: Die dynamische Perforationseinheit von GEP ist mit sechs programmierbaren Längsperforationen, zwei programmierbaren Querperforationseinheiten und zwei programmierbaren Querrilleinheiten ausgerüstet. Sie kann modular aufgebaut werden.

STEVEN POLLAND ÜBER SEINE ERFAHRUNGEN MIT GEP GERMANY SEIT AUGUST 2021

„Ich war von Anfang an begeistert von dem Gedanken, nach so vielen Jahren im Dienste der Digitaldruckmaschinen-Hersteller, nun an anderer Stelle in der Wertschöpfungskette für die Kunden tätig zu werden. Und nach ersten Gesprächen mit Bernhard Ehret war ich immer mehr davon überzeugt, dass dies eine gute Entscheidung war. Gerade auch, weil er so etwas wie ein Pionier in der Papierweiterverarbeitungsindustrie ist, der viele Patente sein Eigen nennt und andere seine Technik auch gerne nachbauen.

Steven Polland ist seit August 2021 in der Position des International Representative Europe mit Vertriebsverantwortung bei GEP Germany.

Außerdem gefällt mir seine Einstellung zu Image und Service, dass es nämlich keine Kundenanforderung gibt, die er und sein Team nicht innerhalb kürzester Zeit mit einer ultra-modernen Anlagenkonzeption erfüllen kann. Das liegt auch an seiner Fähigkeit, die Bedürfnisse rasch in funktionierende Konzepte zu übersetzen, bei denen kaum eine Frage unbeantwortet bleibt.

Die Kunden verlangen das Durchdenken des gesamten Produktionsprozesses von Anfang bis Ende, inklusive Druck- und Weiterverarbeitungsanlagen, um mit minimalsten Rüstzeiten und maximalem Automatisierungsgrad so profitabel wie möglich produzieren zu können.

Nach den ersten Gesprächen sowohl mit Druckereien als auch Herstellern von digitalen Rollen-Inkjet-Drucksystemen ist die Rückmeldung vom Markt sehr positiv und bestätigend.

GEP hat in den letzten Jahren viel Energie, Zeit und Geld in die Entwicklung investiert, um sinnvollste Aggregate zu konstruieren und diese dann je nach Kundenanforderung in den verschiedensten Varianten zu einer maximal automatisierten Komplettanlage zu kombinieren.

Mittlerweile verfügt GEP über die größte Palette an Weiterverarbeitungsmodulen aus einer Hand. Die Fertigung der Maschinen von A bis Z liegt komplett in den eigenen Händen und erfolgt in Lodz. Die stabile Bauweise und Langlebigkeit der Anlagen erlaubt den 24/7-Betrieb und ein passendes, sehr kostengünstiges Servicekonzept, das sich vom Markt abhebt. Manche Anlagen laufen seit 20 Jahren bei Running-Kosten von gerade mal 0,6% vom Anschaffungswert. Wohl gemerkt: pro Jahr und nicht pro Monat! Ein monatlicher Servicevertrag ist daher nicht nötig.

Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass wir innerhalb kürzester Zeit eine Anlage verkaufen konnten, bei der sich der Kunde für Produktionssicherheit und Profitabilität entschieden hat. Und wir können diese Weiterverarbeitungslinie von der Rolle zum Großstapel auf Palette mit automatisiertem Palettenwechsel sowie für 40-Gramm-Papiere geeignet ab Anfang 2022 potenziellen Interessenten beim Kunden in Deutschland vorführen."

Neben der reinen Automatisierung sind jedoch drei weitere, nicht weniger wichtige Forderungen zu erfüllen, um das Ziel der automatischen Weiterverarbeitung zu erreichen und die Erwartungen der Kunden zu befriedigen: Hohe Produktionssicherheit, solide industrielle Maschinen mit geringer Wartungsnotwendigkeit sowie hoher Verfügbarkeit und hohe Produktivität. Das sind die Attribute, die die GEP für ihre aktuellen Finishingmodule und alle weiteren Entwicklungen als oberste Ziele im Visier hat.

Grafische Palette: *Wie geht es konkret weiter bei GEP?*

Bernhard Ehret: Wir haben über 30 neue Module entwickelt und konstruiert. Das werden wir mit derzeit sechs Konstukteuren weiterführen. Des Weiteren werden wir, um die Fertigungstiefe nochmals zu erhöhen, einen massiven Ausbau der Produktion in Polen betreiben. Nur so können wir auch weiterhin Unmögliches möglich machen.

GEP
www.gep-germany.com

Schneidemaschinen – Reparatur – UVV – Steuerungen
www.graphitech.de

PRINT INNOVATION WEEK – palamides / Popp / Unchained Robotics

Innovation durch Teamwork

Roboterlösungen zum Abstapeln auf Palette haben sich in der Druckweiterverarbeitung inzwischen als leistungsfähige Alternative zur eintönigen und nicht gerade rückenschonenden manuellen Arbeit etabliert. Was aber tun, wenn die Produktstapel in die Kiste müssen?

Diese Frage stellte man sich auch bei der B&K Offsetdruck GmbH in Ottersweier, unter anderem auch ein Spezialist für besondere Veredelungslösungen. Das Unternehmen produziert unter anderem Broschüren, Zeitschriften und Prospekte, die zum Schluss versandfertig in Wellpappcontainer verpackt und auf den LKW geladen werden. Eine vollautomatische Abstapellösung, egal ob auf der Basis eines Cobots oder eines Industrieroboters, die einerseits von oben bis auf den Grund des einen Meter tiefen Containers reicht, andererseits die Produktstapel zwischenraumfrei platzieren kann, und die dann auch noch mit den 14.000 Takten des Sammelhefters mithalten kann, gab es jedoch nicht. Für Jörn Kalbhenn, Geschäftsführer und Inhaber von B&K, war das jedoch kein Grund, aufzugeben: „Qualifiziertes Personal ist immer schwerer zu finden", stellt er im Webinar während der PRINT INNOVATION WEEK fest. Warum also sollte sein Betrieb nicht von den Segnungen der Automatisierung profitieren? Nach dem Motto „geht nicht gibt's nicht" lud Kalbhenn daraufhin drei langjährig bewährte Technologielieferanten zu einem Workshop ein mit der Bitte, eine Lösung für seine Anforderung zu entwickeln.

Tony Wolf von Popp präsentiert den Prototypen des innovativen Bandgreifers, der lückenloses Palettieren ermöglicht.

Revolutionäre Lösung

Und das taten sie: Die Firmen Popp Maschinenbau, spezialisiert auf Sonderlösungen in der Druckweiterverarbeitung, Unchained Robotics – nomen est omen! – und die palamides GmbH mit ihrer Expertise in der Auslagetechnik steckten sinnbildlich die Köpfe zusammen. Anschließend präsentierten sie eine, wie Stefano Palamides, Geschäftsführer der palamides GmbH, es ausdrückte, „revolutionäre Lösung", die den Namen „Stack-to-Pallet" erhielt und zum Patent angemeldet ist.

Stack-to-Pallet besteht im Prinzip aus drei Teilen: Die palamides-Auslage Gamma 502 übernimmt die Stapelbildung mit optionaler Banderolierung. Das geht auch mit Mehrfachnutzen und kleinen Formaten. Eine Transfereinrichtung leitet die Produktstapel zum Roboter weiter. Auf dem Weg dahin werden die Pakete noch einmal und auf Wunsch um 180 Grad gedreht übereinander gesta-

Das Ergebnis zählt!
Display-Artikel
Folien
Bucheinbandgewebe
Klebstoffe
Bänder und Zwirne
Papiere und Karton
Werkzeuge
Maschinen
LEO's
KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART
www.leos-nachfolger.de

pelt, um die Anzahl der Absetzbewegungen des Roboterarms zu reduzieren. Bei diesem wiederum handelt es sich um einen vollständig gekapselten Industrieroboter mit besonders langem „Arm", an dem ein weiterer Clou der Lösung montiert ist, der so genannte Bandgreifer.

Dieser Roboter kann nicht nur die Produktpakete auf eine von zwei möglichen Paletten beziehungsweise in Wellpappcontainer platzieren, sondern auch Zwischenlagen aus Papier oder Pappe einlegen, die er aus den entsprechenden Vorratsbehältern entnimmt.

Der Bandgreifer selbst funktioniert ähnlich wie eine Nähmaschine: An der Aufnahmeposition greift ein Haken von unten nach der Bandschlaufe, die aus dem Greifer hängt, zieht sie unter dem Stapel durch und legt sie auf der anderen Seite des Greifers in eine Klemme. Dann wird das Band festgezogen. So lassen sich die Stapel nicht nur direkt an die Kartonwand absetzen (das Band wird einfach zur Seite heraus gezogen), sondern auch dicht an dicht packen. Die verfügbaren Palettierungsschemata sind in der Robot-Steuersoftware hinterlegt und können über einen Touchscreen ausgewählt werden.

Die erste Stack-to-Pallet, so die Planung zum Redaktionsschluss, wurde inzwischen bei B&K installiert. „Wir wollen zügig in die Serienproduktion einsteigen, um ab dem 2. Quartal 2022 lieferfähig zu sein", antwortete Stefano Palamides auf eine entsprechende Frage zum Schluss des Webinars. Die Anlage sei modular aufgebaut und werde zwischen 150.000 und 200.000 Euro kosten, antwortete er auf eine weitere Frage der Teilnehmer. Interessiert waren die Zuschauer auch an technischen Daten: Roboter und Greifer bewältigen Formate von A6 bis A4+ und Stapel bis 200 mm und 10 kg Gewicht, die Absetztiefe beträgt 1 Meter.

palamides
www.palamides.de
Popp
www.popp-maschinenbau.de
Unchained Robotics
www.unchainedrobotics.de

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

10 Jahre Stamagraf

Behutsam weiterentwickelt

Am Wäldle 14b in Klosterlechfeld – seit Februar 2018 der Hauptsitz der Firma Stamagraf. Rund 60 km von der Niederlassung in München entfernt, stehen dem Fachhandelsunternehmen hier über 500 m² Raum für das große Hauptlager und Büros zur Verfügung. Die verkehrsgünstige Lage zur A96 und zur A8 ist ein weiterer Trumpf.

Sven Strohner, Inhaber des grafischen Fachhandelshauses Stamagraf, blickt auf eine nicht rasante, aber sehr stabile und kontinuierliche Entwicklung seines Unternehmens nach den ersten zehn Jahren des Bestehens zurück. Mit dem Einzug in Klosterlechfeld vor knapp vier Jahren konnte der Unternehmer den 2011 gegründeten Betrieb für grafische Maschinen nochmals weiter ausbauen. Großprojekte in der Kalenderfertigung in Deutschland haben im letzten Jahr zu einer Weiterentwicklung und nochmaligen Know-how-Vergrößerung bei Stamagraf geführt.

Das vielfältige Produktsortiment des bayerischen Unternehmens, das insgesamt sieben Mitarbeiter beschäftigt, umfasst alles rund ums Thema Druckweiterverarbeitung und Druckveredelung. Bei Stamagraf findet man neben Neumaschinen auch die passenden Ersatzteile, Verschleiß- und Verbrauchsmaterialien – wie Heftklammern, Laminierfolien, Ösen oder Rückwände – sowie Reinigungs- und Pflegemittel. Zudem gewinnen die Bereiche Service und Beratung in jüngster Vergangenheit zunehmend an Bedeutung.

Ein breites Angebot im Webshop

Für das „enge Budget" bietet Stamagraf auch gebrauchte Maschinen an, die generalüberholt sind und sehr günstig angeboten werden.

Für fast alle Weiterverarbeitungstechniken führt Stamagraf moderne Neumaschinen. Vom Aktenvernichter bis zum Visitenkartenschneider können sich Interessierte alle Produkte von A bis Z im Webshop unter www.stamagraf.de ansehen. Auch dieser wurde weiterentwickelt, ist für ganz Europa freigeschaltet

Sven Strohner bei der Live-Vorführung der Digitalstanze PK-iEcho Cut per Videokonferenz-Schaltung. Diese ist auch vor Ort bei Kundeninstallationen möglich.

Die Digitalstanze PK-iEcho Cut 0604 ist derzeit bei Stamagraf sehr gefragt. Sie fertigt individuelle Stanzungen, Rillungen, Perforationen und Anschnitte.

und führt immer wieder neue Produkte auf seinen Seiten, die man hier direkt bestellen kann.

Ein zweiter Onlineshop von Stamagraf für Artikel zur Büro-Hygiene ist ebenfalls bereits freigeschaltet, verlangt jedoch noch nach einem Handelsvertreter, der das Geschäft mit anstößt.

Aus dem Stamagraf-Sortiment ragt derzeit besonders die Digitalstanze PK-iEcho Cut heraus. Sie dient der Produktion von Mappen, Faltschachteln, Aufklebern, Kreativstanzungen,Verpackungen, Magnetfolien, Wellpappen, PP,- PVC-, EVA-, Gummi- und Leichtschaumplatten und besitzt einen Saugluft-Stapelanleger. Ein weiterer Schwerpunkt: das Foliengeschäft, auch in Verbindung mit dem Cellophanieren.

Kompetente Beratung – starker Service

Wie schon angedeutet, kann sich Stamagrafs breites Beratungs- und Serviceangebot sehen lassen:

- Kompetente Beratung in Sachen Neuinvestitionen von grafischen Maschinen für die Druckweiterverarbeitung
- Große Auswahl an gebrauchten Maschinen für die Druckweiterverarbeitung
- Maschinenvorführungen (auch per Videkonferenz) und auch mobil vor Ort
- Teststellungen
- Schnelle Service-Reaktionszeiten vor Ort
- Reparaturen von diversen grafischen Maschinen
- Sicherheitsüberprüfungen und Messerwechsel an diversen Stapelschneidmaschinen von EBA und Ideal der Firma Krug + Priester
- Große Auswahl an Verbrauchsmaterialien sowie Ersatz- und Verschleißteilen.

Qualität im Fadenkreuz

Die Partnerfirmen von Stamagraf sind AVD Deutschland, AAB-Leasing, GMP, Hang, Hohner, Krug + Priester, James Burn International, Renz und Morgana. Bei den Ersatz- und Verschleißteilen arbeitet man wiederum nur mit den zuverlässigsten Lieferanten zusammen, unter ihnen sind auch Renz, Krug + Priester und Hohner, um eine ausgezeichnete Qualität liefern zu können.

Die Stamagraf-Rundum-Versorgung

Sven Strohner erläutert die Philosophie des Fachhandelsunternehmens: „Bei uns stehen die Kunden und ihre Interessen stets im Mittelpunkt. Wir analysieren, optimieren und handeln in deren Sinne. Und wir nehmen uns Zeit für ihre Wünsche. Dazu bieten wir ihnen einen Top-Service mit unserem fachkundigen und gut geschulten Mitarbeitern. Wenn es um die Finanzierung eines Projekts geht, kümmern wir uns genauso darum. Service, Flexibilität und Zuverlässigkeit sind klar unsere Stärken."

Stamagraf
www.stamagraf.de

Das Kernteam von Stamagraf (von links): Daniela Strohner, Matthias Göhl, Sven Strohner, Steffen Laase und Nicole Krüger.

PACKAGING DAYS – Kama

Jobwechsel in Rekordzeit

Es muss gar nicht immer die vielzitierte Kleinserienfertigung oder Individualisierung von Faltschachteln und verwandten Verpackungen für geschäftliche Anlässe oder private Feiern sein, die Druckereien und Weiterverarbeitungsbetriebe mit einer zunehmenden Fragmentierung ihrer Auftragsstruktur konfrontieren. Auch Kunden mit durchaus hohen Volumina ordern solche Produkte inzwischen oftmals „just-in-time", um Lagerkosten zu sparen und Änderungen an den Verpackungen sofort in die Produktion zu übernehmen zu können. Für die Lieferanten bedeutet das nicht nur eine Vielzahl an oftmals zeitraubenden Rüstprozessen pro Tag, sondern auch präzise einzuhaltende, kurzfristige Liefertermine. Bei der Kama GmbH in Dresden hat man sich genau auf diese Herausforderungen fokussiert und mittlerweile – das belegen diverse Patente – eine Position in der technologischen Weltspitze erreicht. In einem Webinar während der PACKAGING DAYS des Fachmagazins Deutscher Drucker im November 2021 zeigte das Unternehmen beispielhaft und anschaulich, wie Jobwechsel in der Weiterverarbeitung von Faltschachteln in Rekordzeit möglich sind.

Bernd Sauter ist Geschäftsführer der Kama GmbH.

Ultraschnelle Auftrags-/Produktwechsel sind jederzeit möglich

Kama-Geschäftsführer Bernd Sauter stellte zunächst sein Unternehmen vor und skizzierte das Produktportfolio. Im zweiten Teil dann demonstrierte Vertriebsmanager Stefan Kleditzsch live aus Dresden, wie im Zusammenspiel der Flachbettstanz- und Veredelungsmaschine Kama ProCut 76 Foil und der Faltschachtel-Klebemaschine FlexFold 52i ein Wechsel von der Produktion einer Kissenverpackung zu einer Längsnaht-Faltschachtel in deutlich unter zehn Minu-

Dank der vollständigen Automatisierung der FlexFold 52i dauert ein Auftragswechsel je nach Produkt zwischen vier und zehn Minuten – live demonstriert von Stefan Kleditzsch, Vertriebsmanager Deutschland, Österreich und Skandinavien.

ten erfolgt – laut Kama übrigens der weltweit schnellste Auftragswechsel auf einem solchen Maschinentyp überhaupt. Alle wesentlichen Einstellungen werden von Servomotoren übernommen, ohne dass eine Referenzfahrt erforderlich wäre. Die ProCut Foil wiederum benötigt nur un-wesentlich länger Zeit: Da nur die Werkzeuge selbst beheizt wer-den, dauert etwa ein Wechsel von Heißfolienprägung zu Stanzen und zurück maximal 15 Minuten fürs Aufheizen bzw. Abkühlen. In der Praxis kann das bedeuten, dass die Stanze parallel bereits die Zuschnitte stanzt oder prägt, die auf der Klebemaschine ein paar Minuten später verarbeitet werden.

„Wir fühlen uns in einem Auflagenbereich von 30 bis 50.000 Stück zuhause", beantwortete Stefan Kleditzsch eine Frage am Ende der Veranstaltung. Und auf eine andere ergänzte Bernd Sauter: „Verarbeitet werden können produkttypische Grammaturen von 120 bis 600 Gramm mit einer Geschwindigkeit von 250 Meter pro Minute."

Kama
www.kama.info

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

STAMAGRAF

GRAFISCHER FACHHANDEL

Druckveredelung . Druckweiterverarbeitung
Reparaturservice

iECHO Flachbett-Schneidplotter
Vakuum Flachstapel-Anleger - mit Barcode-Reader

Ihre Lösung für kreative Stanzarbeiten bei kleinen bis mittleren Auflagen

Leistungsmerkmale:

. Individuelle Stanzungen, Rillungen, Perforationen, Anschnitt

. Produktion von Mappen, Faltschachteln, Aufkleber, Kreativstanzungen, Verpackungen, Magnetfolien, Wellpappen, PP, PVC, EVA, Gummi, Leichtschaumplatten, Designmuster

. 3 Werkzeuge: Schnitt, Rille, Schlitzen (Kisscut)

. Plusversion: Hochfrequent oszillierendes Messer bis 6 mm Material

Unsere Skills:

· Grafische Maschinen (Neu- & Gebrauchtmaschinen)
· Kundendienst . Wartung . Schulung

Mehr Informationen unter **Tel.**: +49 (0)89 809 133 76 - 0
oder **Email**: info@stamagraf.de

STAMAGRAF . Fürstenrieder Strasse 279 A . D-81377 München
Tel. + 49 89 809 133 76 - 0 . Email: info@stamagraf.de

Helmar Schmidt bringt zweite tb sprint B310 VP im Druckzentrum Neumünster ein

Noch mehr „Production Power“

Mehr als verdoppelt hat das Druckzentrum Neumünster seine Kapazität im Zusammentragen und Broschürenfertigen mit der Installation einer tb sprint B310 VP + QSM B304 von Theisen & Bonitz durch Helmar Schmidt im November 2021.

Das Druckzentrum Neumünster ist eine inhabergeführte Full-Service-Druckerei in Schleswig-Holstein und stellt seit 1956 Printprodukte aller Art her. Grundlagen der Arbeit des engagierten 31-köpfigen Teams in Neumünsters Rungestraße sind dabei Präzision, Sorgfalt und Know-how. Nur auf dieser Basis gelingt es den heutigen Geschäftsführern Stefan Liekfeldt und Lars Bergmann, jeden Tag handwerklich einwandfreie und hochwertige Druckerzeugnisse für die Kundschaft zu „zaubern“.

Doch man will noch besser werden. Dafür investiert das Druckzentrum regelmäßig in den Maschinenpark, um stets modernste Technologie in den Produktionsprozess integrieren zu können. Zuletzt war dies in der Weiterverarbeitung nötig. In diesem Bereich wird das Druckzentrum häufig vom kompetenten Fachhandelshaus Helmar Schmidt aus Hamburg unterstützt.

Den gestiegenen Bedarf befriedigen

Helmar-Schmidt-Vertriebsleiter Jens Liebetreu wurde beauftragt, die Kapazität der vorhandenen Zusammentragmaschine tb sprint B310 VP von Theisen & Bonitz aus dem Jahr 2006 mindestens zu verdoppeln, samt der Leistung der angegliederten Heft-Falz-Schneid-Maschine tb B304 QSM. Vor dem Hintergrund dieser herausfordernden Zielsetzung konnte Liebetreu eine überholte Maschine des gleichen Typs aus dem Jahr 2011 anbieten, allerdings mit einem höheren Automatisierungsgrad und einer Abpressfunktion.

Die tb sprint B310 mit QSM B304 von 2006 trägt nach wie vor zur qualitätsstarken Produktion von Broschüren bei.

Die Heidelberg Speedmaster XL 106-5-L ist das „Zugpferd“ im Offsetdruck im Druckzentrum Neumünster.

Seit 2014 befindet sich auf dem Dach des Firmensitzes in Neumünster eine Fotovoltaikanlage. Mithilfe der Solarenergie deckt das Unternehmen heute 50% seines Strombedarfs ab. Um so umweltschonend wie möglich zu produzieren, bezieht man die anderen 50% des Energiebedarfs als Ökostrom aus Wasserkraft. Man verbraucht also ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien.
Auch bei der Energienutzung setzt man auf Effizienz und Ressourcenschonung: mit sinnvollen Maßnahmen zur Wärmerückgewinnung und Abwärmenutzung in den Produktionsräumen. Das Druckzentrum druckt nicht nur energieeffizient, sondern auch klimaneutral. Die CO_2-Emissionen, die sich nicht vermeiden lassen, werden extern ermittelt und durch Investitionen in weltweite Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

Betriebsleiter Christian Vogt dazu: „Es handelt sich bei der Neuinvestition nicht um eine Ersatzinvestition, sondern um eine Zusatzinvestition. Durch die zweite Maschine haben wir die Möglichkeit, noch flexibler, schneller und individueller auf die Projektwünsche unserer Kunden einzugehen. Sie verschafft uns die Option, bei den Punkten Termintreue und Qualität die Kundenzufriedenheit zu sichern und zu steigern."

Fazit: ein voller Erfolg

Die tb sprint B310 VP mit QSM 304 wurde im November 2021 beim Druckzentrum Neumünster eingebracht und produziert seitdem zur vollsten Zufriedenheit der Anwender störungsfrei Broschüren und Periodika mit einer tadellosen Rückstichbindung.

Druckzentrum Neumünster
www.druckzentrum-neumuenster.de
Helmar Schmidt
www.helmar-schmidt.de
Theisen & Bonitz
www.theisen-bonitz.de

Busch Speedturner optimiert die Druckproduktion bei Mack in Mellrichstadt

Der vielfach unterschätzte Helfer

Mack Druck und Verlag in Mellrichstadt arbeitet mit 35 Mitarbeitern auf sehr hohem Qualitätsniveau.

Die Druckerei Mack ist seit über 40 Jahren ein traditionelles Familienunternehmen und steht mit ihren mehr als 35 Mitarbeitern für Erfahrung, Kompetenz und Leidenschaft im Druck. Das analoge sowie digitale Dienstleistungsspektrum des Druck- und Verlagshauses reicht von Prepress über Press und Postpress bis hin zur Logistik.

Neueste Technologien in der Produktion – bei Mack arbeitet man seit Herbst 2019 im Offsetdruck mit einer Komori Lithrone G537+L und Inline-Messung PQA (max. Papierformat: 650 x 940 mm) sowie im Digitaldruck seit 2020 mit einer Konica Minolta AccurioPress C12000 mit IQ-Einheit – und im Kommunikationsbereich ermöglichen prozessoptimierte Produktionsabläufe und dadurch eine kosteneffiziente Umsetzung der Kundenanforderungen auf höchstem Niveau.

Sebastian Mack leitet das agile Unternehmen in Mellrichstadt zusammen mit seinem Vater – Geschäftsführer Jürgen Mack. Hier wird auch das Online-Portal „druckhelden.de" betrieben, das für rund 30 Prozent des Akzidenz-Umsatzes sorgt.

„Wenn, dann einer von Busch"

Neben den letzten Investitionen in die Weiterverarbeitung – einer 3B-Falzmaschine von MBO, einer Falzmaschine prestigeFold Net52 von MB Bäuerle (mit inzwischen überholten Walzen von Falztec) und einer delta- sowie einer alpha-pro-Auslage von palamides – wurde bei Mack Anfang 2021 ein neuer Stapelwender als Ersatz für einen alten Gabelwender nötig. Die Geschäftsführer gingen proaktiv auf die Gerhard Busch EBB GmbH in Seevetal zu, deren Produkte sie von diversen Messen her bereits bestens kannten und deren Stapelwender sie aufgrund ihrer robusten Bauweise sehr schätzten. Geschäftsführer Ekkehardt Busch stand der Firma Mack selbstverständlich mit Rat und Tat zur Seite.

Sebastian Mack demonstriert, wie einfach das Handling des Busch Speedturner ist. Die Belüftungseinheit ist für ihn das wichtigste Feature, denn sie bewirkt ordentlich vorbereitete und fast puderfreie Stapel, die Makulatur vermeiden. Zudem steigert der Stapelwender die Produktivität des Unternehmens.

„Die Belüftung spart Waschzyklen ein"

Mit der Anschaffung eines Busch Speedturner aus der Modellserie SWH 125 zeigte sich bei Mack Druck und Verlag schnell, wie technisch ausgefeilt man das sim-

Luftdüsen fahren mit erhöhter Geschwindigkeit zur Startposition des Belüftungsvorgangs an die Papierkante. Es gibt wiederkehrende Vor- und Rückwärtsbewegungen zur Mehrfachbelüftung eines Stapelabschnitts bei zum Beispiel sensitiven Spezialpapieren.

ple Drehen von Papierstapeln doch heute gestalten kann. Denn die Busch-Maschinen der neuen Speedturner-Generation perfektionieren die Stapelbearbeitung – verbunden mit einem ansprechendem Design und einer erhöhten Bedienerfreundlichkeit. Die Weiterentwicklung der Belüftungsfunktionen erweitert die Bearbeitungsmöglichkeiten von anspruchsvollen Materialien.

Die Kipplage zum Belüften und Ausrichten ist mit 15 Grad (und nun auch mit 10 Grad für besonders dünne Materialien) über das Bedienpult anwählbar. Individuell steuerbare Belüftungsdüsen fahren dank neuer Sensorik ausschließlich im Papierbereich des Stapels und die aktuellste speicherprogrammierbare Steuerung ermöglicht automatisierte Abläufe des Belüftungsprozesses sowie der hydraulischen Funktionen. Das Ergebnis sind wellenfreie, absolut planliegende und exakt auf der Palette ausgerichtete Stapel, die keinerlei statische Probleme aufweisen und einen Doppelbogen-Abzug so gut wie nicht mehr kennen.

Angenehmer Nebeneffekt: Auch das Puder wird weitgehendst ausgeblasen – die Reinigungszyklen an den Maschinen können bei der Druckerei Mack immer länger getaktet werden.

Mack Druck und Verlag
www.mack-druck.de
Busch
www.buschgraph.de

DWS Sturm (Neudrossenfeld) bezieht Heidelberg-Stahlfolder TH82 von Witt Falztechnik

Gebraucht – und doch wie neu

Rundstapelanleger, drei Falzwerke 4/4/2, ein Schwertfalzwerk VFZ und die Stehend-Bogen-Pressauslage des Heidelberg-Stahlfolder TH82 sind von Witt Falztechnik bestens überholt worden und bilden die fünfte Falzanlage bei DWS Sturm.

Die DWS Sturm GmbH ist ein inhabergeführtes mittelständisches Unternehmen in der industriellen Druckweiterverarbeitung. Schon früh hatte die Buchbinderei den Service- und Dienstleistungsgedanken zum Leitbild ihres Handelns gemacht, um ein leistungsfähiger Partner für die Fertigstellung von Druckprodukten zu sein. Zuverlässigkeit, Kompetenz, Qualität und Flexibilität sichern seit Jahren den Erfolg des Unternehmens.

Von Wachstum geprägte Historie

1997 in Münchberg als Ein-Mann-Unternehmen von Gerd Sturm ins Leben gerufen, expandierte DWS sehr schnell, sodass bereits 1999 der Umzug in eine neue, größere und verkehrsgünstig gelegene Produktionsstätte in Neudrossenfeld erfolgte.

Die DWS Sturm GmbH ist seit 1999 in Neudrossenfeld im Landkreis Kulmbach ansässig.

2010 stieg Sascha Sturm als zweiter Geschäftsführer in die Firma des Vaters ein. Die Industriebuchbinderei wuchs weiter, kaufte 2013 große Teile des bis dahin gemieteten Gebäudes und verfügt heute über eine neue Nutzfläche von über 2.000 m^2. Im Herbst 2017 zog sich Unternehmensgründer Gerd Sturm aus Altersgründen aus der Geschäftsleitung zurück und überließ Sohn Sascha die alleinige Geschäftsführung.

Heute zählen Druckereien und Verlage aus dem gesamten mittel- und süddeutschen Raum zu den

Witt Falztechnik nahm sich viel Zeit beim Überholen der Stahlfolder-Falzmaschine. Alle Bänder, Walzen und Lager sowie weitere Verschleißteile wurden ausgetauscht, sodass die Anlage „wie neu" übergeben werden konnte.

Geschäftsführer Sascha Sturm hat mit Ronny Körbl, Inhaber der Firma Witt Falztechnik, schon mehrfach gute Geschäfte gemacht. Die gegenseitige Vertrauensbasis war entsprechend hoch, um in eine überholte Gebrauchte zu investieren.

Kunden von DWS Sturm. Die Oberfranken bieten ihnen neben zeitnaher Auftragsabwicklung und kompetenter Beratung vor allem langjährige Erfahrung im Bereich der Druckweiterverarbeitung.

Die „neue" Gebrauchte kommt

Über die Altmann Graphische Maschinen GmbH aus Weil der Stadt (bei Stuttgart), die auf den internationalen Handel mit Gebrauchtmaschinen für Druck und Weiterverarbeitung spezialisiert ist, erwarb Geschäftsführer Sascha Sturm im Oktober 2021 eine passende, sehnlichst erwartete Ersatz-Falzmaschine, die die Firma Witt Falztechnik aus Ludwigsburg penibelst überholt hatte. Altmann demontierte die alte TD78-Falzmaschine aus dem Jahr 1994 und verpackte sie versandfertig für Korea. Witt Falztechnik lieferte daraufhin den überholten Heidelberg-Stahlfolder TH82 mit Rundstapelanleger, drei Falzwerken 4/4/2, einem Schwertfalzwerk VFZ und der Stehend-Bogen-Pressauslage.

Maschinenlieferant des Vertrauens

Witt Falztechnik ist seit dem Jahr 2000 am Markt aktiv. Das Unternehmen liefert als System-Dienstleister im Bereich Postpress zahlreiche Verschleißteile und kümmert sich um alle Aufgaben rund um die Wartung und Reparatur von Weiterverarbeitungsmaschinen. Ein weiterer Geschäftsbereich des Unternehmens ist der Vertrieb von generalüberholten Gebrauchtmaschinen, die allesamt von Interessenten in Witts großem Showroom „unter Strom" getestet werden können (jederzeit auch mit eigenem Material). Hierzu gehörte auch der Heidelberg-Stahlfolder TH82, den Witt-Geschäftsführer und -Inhaber Ronny Körbl im Oktober 2021 an DWS Sturm lieferte.

DWS Sturm
www.dws-sturm.de
Witt Falztechnik
www.witt-falztechnik.de
Altmann
www.altmann-graphic.com

Kerngeschäft von DWS Sturm ist das Klebebinden. Mit einer Kolbus-Klebebindestraße rüstete man sich 2015 dafür aus und reagierte so auf die hohen Qualitätsansprüche der Kunden und die immer knapper werdenden Termin-Deadlines.

FDI wird Kooperationspartner der Akademie für Textilveredlung

Vergünstigte Weiterbildungen

Der Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V. (FDI), ein bundesweit berufsorientierter Zusammenschluss von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich der Druck- und Medienindustrie, und die Akademie für Textilveredlung (Aka-Tex) wollen im Bereich der Aus- und Weiterbildung enger zusammenarbeiten. FDI-Mitglieder erhalten über die Angebote der Aka-Tex Zugang zu neuen Nischenmärkten im Segment der Textilveredlung. Zudem wollen die Partner künftig gemeinsame Veranstaltungen entwickeln und durchführen. Die Akademie für Textilveredlung bietet Seminare, Tagungen und Fortbildungen für Textildrucker, Sticker und andere Textildekorateure. Die Veranstaltungen finden in Deutschland und Österreich in Zusammenarbeit mit Verbänden, Instituten und Industriepartnern statt.

So startet das Frühjahrsprogramm 2022 im Januar mit einer Veranstaltung zum nachhaltigen Siebdruck und wird bis zum Juni mit Seminaren zur Stickerei, zum Thema Markenschutz, zum textilen Transferdruck und weiteren Events fortgesetzt.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

26.01.2022: Nachhaltigkeit: Zertifizierter Textildruck, Halle an der Saale: Textilien und Siebdruck gemäß GOTS-Standard.
14.02.2022: Starterkit Stickerei, Gatex, Bad Säckingen: Grundkenntnisse und Vertiefung des Punchwissens.
15.02.2022: Tipps, Tricks und Feintuning beim Sticken, Gatex, Bad Säckingen: Know-how für professionelle Sticker.
11.–12.03.2022: Punchen intensiv, 2-tägig, Stockstadt: Grundkenntnisse und Vertiefung des Punchwissens.
11.–12.03.2022: Sticken in der Praxis, 2-tägig, Stockstadt: Know-how für professionelle Sticker.
26.–28.04.2022: Textile Campus @ PSI 2022, Düsseldorf: Plattform für Nachhaltigkeit.
04.05.2022: Transferdruck Convention, Düsseldorf: Möglichkeiten und Herausforderungen des Transferdrucks in der Praxis.
06.05.2022: Alles über Stickmaterialien, Bielefeld: Die sieben Parameter der Stickerei.
07.05.2022: Punchen – die Basics Grundkenntnisse der Stickmustergestaltung.
10.05.2022: Einfach veredeln mit Flock & Flex, Schäftlarn: Tägliche Herausforderungen bei der Verarbeitung.

Ermäßigungen für alle Aka-Tex-Veranstaltungen

FDI-Mitglieder erhalten – mit FDI-Zugangscode – ab sofort zu allen Veranstaltungen der Akademie für Textilveredlung eine pauschale Ermäßigung. In Zukunft wollen der FDI und die Aka-Tex auch gemeinsame Veranstaltungen organisieren. FDI-Mitglieder erhalten dadurch neue Angebote, während die Aka-Tex durch die Kooperation ihre Präsenz in der Druck- und Medienindustrie verstärkt.

Partner der Aka-Tex sind neben Verbänden und Hochschulen vor allem Hersteller und Händler von Veredlungsmaschinen, von Materialien für die Veredlung sowie von Textilien und Bekleidung. Die mehr als 50 Partner aus Industrie und Handel unterstützen die Akademie für Textilveredlung und ermöglichen so das Aus- und Weiterbildungsprogramm. Die Referenten sind ausgewiesene Experten in ihren jeweiligen Fachgebieten.

FDI
www.fdi-ev.de
Aka-Tex
www.aka-tex.de

Unsere neue Internetseite ist jetzt noch übersichtlicher gestaltet. Ausserdem haben wir unser Sortiment um viele Produkte erweitert, so dass Sie zusätzlich zu unseren generalüberholten Falzwalzen alle Verschleißteile für Ihre Maschinen komplett bei uns bestellen können. Wenn nötig mit 24 h-Service.
Immer zum besten Preis und auf Wunsch inklusive Wartung und Montage durch unsere Servicetechniker.

Jetzt vorbeischauen!

Mehr als 30 vorführbereite und überholte Gebrauchtmaschinen in unserem Showroom.

witt
falztechnik

autoSet 18 von MB Bäuerle steigert die Fertigungsrate bei adressdruck.de in Berlin

Hochleistung beim Kuvertieren

Die Firma adressdruck.de wurde im April 2000 in Berlin gegründet und befindet sich somit im 21. Jahr ihrer Unternehmensgeschichte. In dieser Zeit entwickelte sich der Betrieb von Valentin Akdemir von der anfänglichen „One-Man-Show" und einem reinen Subunternehmen zum heutigen Full-Service-Dienstleister mit 15 Mitarbeitern und erfolgreichem Webshop, der auf rund 1.000 m² in der Wilhelm-Kabus-Straße in Berlin Tempelhof-Schöneberg täglich mit hochmodernen Maschinen, viel fachlichem Know-how und Spaß an der Arbeit im wahrsten Sinne des Wortes „Papier- und Daten-Berge" versetzt.

Das Kuvertiersystem autoSet 18 von MB Bäuerle bei adressdruck.de ermöglicht die Dokumentenverarbeitung mit einer Maximalleistung von bis zu 18.000 Takten/h. Dabei zeichnet das System eine intelligente Maschinensteuerung aus.

Als Spezialdienstleister für Dialogmarketing, häufig auch als Partner im Hintergrund für Druckereien, Lettershops, Buchbindereien und Werbeagenturen, hat Valentin Akdemir stets daran gearbeitet, die Dienstleistungspalette so genau wie möglich auf seine Kunden auszurichten und abzustimmen. Der heutige Stand ist das Resultat ständiger, intensiver Gespräche und gemeinsamer Projekte mit den Kunden und der permanenten Beobachtung des sich verändernden Marktes. Ganz im Sinne des Unternehmens-Leitmotivs „Die Welt ändert sich, Mailings auch!"

Partner der Deutschen Post

Valentin Akdemir: „Wir sind insbesondere spezialisiert auf die Fertigung von personalisierten Mailingprodukten wie zum Beispiel Postkarten, Selfmailer und Briefe sowie die Adressierung von Dialogpost-, Pressepost- und Postwurfspezial-Sendungen. Zudem codieren, serialisieren bzw. nummerieren wir Gutscheine, Flyer, CD-Hüllen, Eintrittskarten, Downloadcards und vieles mehr sowie die Responseplus-Produkte der Deutschen Post. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch auf der unpersonalisierten Werbesendung Postaktuell."

Die Beilagenstationen sind mit Friktions- und Sauganleger ausgestattet. Hochgeschwindigkeits-Zuführsysteme mit angepassten Akkumulatoren und Falzmodulen schaffen an der autoSet 18 die Basis für hohen Dokumentendurchsatz.

Des Weiteren ist adressdruck.de Performance-Partner der Post und wird auf deren Website genannt. Für verschiedene Postaufträge kommt demnächst Robotertechnik bei adressdruck.de zum Einsatz. Diese befindet sich derzeit noch im Aufbau.

Ersatzbeschaffung

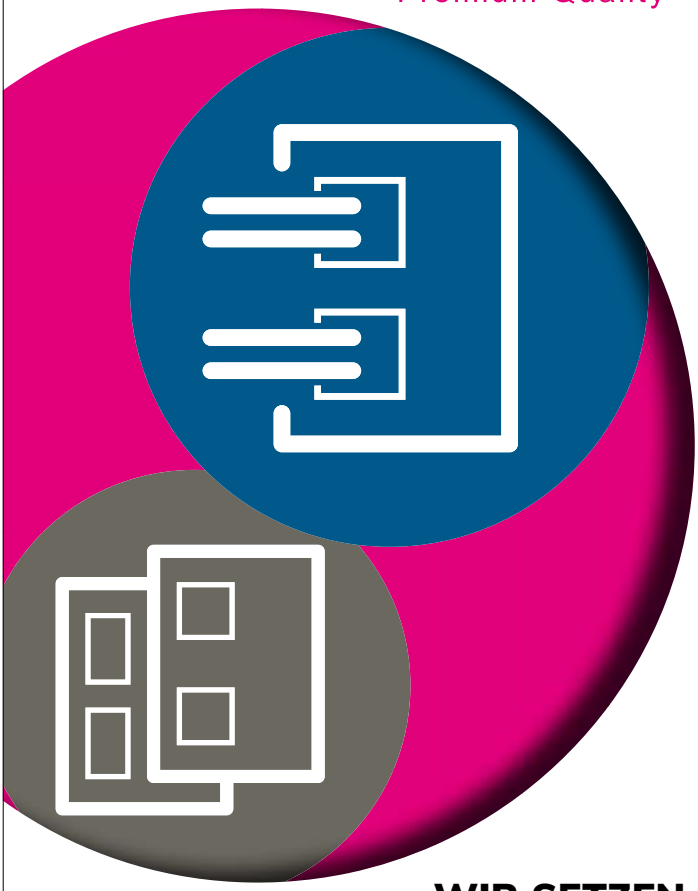
Drei Kuvertieranlagen besitzt man bei adressdruck.de. Eine davon war in die Jahre gekommen und konnte nicht mehr zuverlässig eingesetzt werden. Akdemir hatte schon länger den erfolgreichen Einsatz von MB Bäuerle-Anlagen bei Mitbewerbern beobachtet und wandte sich direkt selbst an den renommierten Hersteller im Schwarzwald, der seit 2017 erfolgreich in die GUK-Gruppe integriert ist.

Mit vier Stationen und einem Katalog-Anleger schien die autoSet 18 von MB Bäuerle ein zukunftsweisender Ersatz für das alte System zu sein. „Die autoSet 18 ist total solide gebaut, praktisch einzurichten und besitzt einen sehr hohen Automatisierungsgrad – das war ausschlaggebend für unsere Investition", so Valentin Akdemir.

Fremdinstallation

Während MB Bäuerle Garantie auf die 2021 bestellte Maschine gibt, wurde für Installation und Service die Firma Twin-K aus Pattensen bei Hannover engagiert. Der Spezialist für Kuvertiersysteme, der auch Kamera-Lesesysteme anbietet, installierte die autoSet 18 fachgerecht und sorgte für eine saubere Einstellung, attestiert Harald Schöning

RENZ
Premium Quality



WIR SETZEN
STANDARDS
IN DER
KALENDERPRODUKTION

www.renz.com

TWIN-K – DIE ALLROUNDER

Wer ist Twin-K? Die Firmeninhaber Frank Kirsch und Holger Knackstedt arbeiten bereits seit mehr als 20 Jahren erfolgreich zusammen. Beide waren im Geschäftsumfeld der Kuvertier- und Dokumentenverarbeitungsbranche tätig. 2007 gründete man die eigene Firma Twin-K.
Was macht Twin-K? Das Unternehmen bietet Service rund um den Dokumentenversand zu marktgerechten, günstigen Preisen. Auch für die Wartung von Kuvertiermaschinen oder die Ersatzteilebeschaffung ist man Ansprechpartner.
Was verkauft Twin-K? Neben Lesesystemen verkauft Twin-K auch gebrauchte, komplett durchgecheckte und werkstattüberholte Kuvertiermaschinen und -systeme.
Twin-K
www.twin-k-gmbh.de

vom MB-Bäuerle-Service Ost. „Wir fahren die Maschine derzeit mit 16.000 Takten pro Stunde, setzen eine Kamera für das Matching ein und sehen dabei zu, wie das System zum Beispiel übergewichtige Sendungen zur separaten Porto-Behandlung ausschleust", so Akdemir.

Zwei Versant 2100 und eine Versant 4100 sowie mehrere Schwarzweiß-Systeme von Xerox bilden bei adressdruck.de die solide und qualitativ hochwertige Digitaldruckbasis für Mailings und mehr.

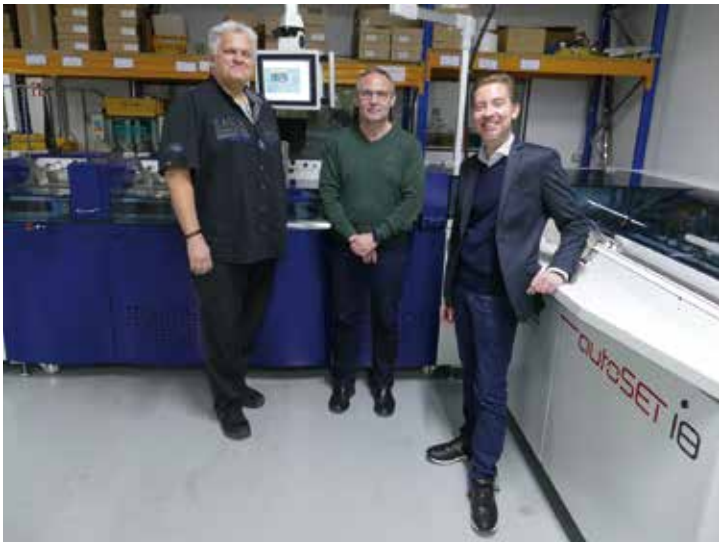
- Kuvertloader
- Einschubstation
- Verschließeinheit
- Aussteuerfach
- Vertikalauslage

Für den modernst ausgerüsteten Betrieb, der zum Beispiel Switch als Workflowautomatisierung oder den Magento-2-Onlineshop einsetzt, ist die autoSet 18 die passende Automatisierungslösung im Kuvertierbereich.
adressdruck.de
www.adressdruck.de/shop
MB Bäuerle
www.mb-bauerle.de

Die autoSet 18 im Detail

Die komplexe Hochleistungsanlage zum Kuvertieren von individualisierten Dokumenten mit selektiver Beilagenzuführung besitzt herausragende Merkmale wie die Automatisierungslösungen, die ein einfaches, schnelles und sicheres Umstellen ermöglichen. Über ein zentrales Touchscreen-Display werden alle wesentlichen Einstellungen vorgenommen. Eine Format-Einstellautomatik steuert folgende Maschinenmodule:

- Zuführsystem
- Akkumulator
- Vier-Taschen-Falzwerk
- Collector
- Dokumentenstrecke
- Beilagenstationen



Von links: Harald Schöning vom MB-Bäuerle-Service Ost, adressdruck.de-Inhaber Valentin Akdemir und Matthias Siegel von der Grafischen Palette sahen sich das autoSet-18-Kuvertiersystems vor Ort in Berlin in voller Produktion an.

Hefter Systemform präsentiert: die Morgana DigiFold Pro XL

Die Drei-in-Eins-Maschine

Die Saugluft-Rill-/Falz-/Perforiermaschine DigiFold Pro XL von Morgana – hier kombiniert mit mit der Schuppenbandablage BST 4000 für eine größere Ablagekapazität und höhere Produktivität.

Größer, schöner, besser – was leistungsfähige Digitaldrucker heute produzieren können, sorgt bei anspruchsvollen Kunden für den gewünschten Aha-Effekt. Vorausgesetzt, die Verarbeitung der großformatigen Drucke erfüllt auch im Detail die hohen Ansprüche. Ganz gleich, ob Prospekte, Faltblätter, Umschläge für querformatige Broschüren, Umschläge für übergroße klebegebundene Bücher, mehrseitige Broschüren und andere hochwertige Druckerzeugnisse, die mittels langer Bögen erstellt werden: Der Unterschied zum Standard ist augenfällig und spürbar. Denn erst durch perfektioniertes Rillen, Perforieren und Falzen wird aus Papier ein Augenschmaus und Handschmeichler. In zwei Worten: ein multisensorisches Ereignis, das für guten Eindruck und beste Erinnerung sorgt.

Flexibilität hoch^3

Die Verarbeitung des Printprodukts ist also das Tüpfelchen auf dem „I". Und die hochprofessionelle Saugluft-Rill-/Falz-/Perforiermaschine DigiFold Pro XL aus dem Hause des renommierten Herstellers Morgana setzt hier Maßstäbe. Den Beinamen „Pro XL" hat sie sich wahrlich verdient, ist sie doch ein echter „Pro" in punkto Flexibilität. Die DigiFold Pro XL beherrscht die drei Königsdisziplinen der Druckverarbeitung Rillen, Falzen und Perforation aus dem Effeff. Auf Wunsch sogar alle drei in einem Arbeitsgang – oder eben nur rillen, falzen oder perforieren, ganz wie es das Produkt verlangt. Gut, wenn man so flexibel auf jede Anforderung reagieren kann. Aber auch die weitere Ausstattung der DigiFold Pro XL kann sich sehen lassen.

Die Zahlen sprechen für sich

Die DigiFold Pro XL verfügt über einen Vakuumanleger und läuft mit flotten 6.000 DIN-A4-Halbfalzbögen pro Stunde. Soll die Maschine das Papier nur rillen, sogar mit einer Geschwindigkeit von 7.500 – natürlich ohne Genauigkeitsverlust.

Auch was die verarbeitbaren Formate und Grammaturen angeht, überzeugt die DigiFold. So beträgt die maximale Blattanlegegröße 385 x 1.300 mm und bereits ab einer Papiergröße von 210 x 93 mm stellt die Maschine ihre Professionalität unter Beweis. Blätter mit einem Gewicht von bis zu 400 g/m^2 werden – natürlich ohne Rissbildung – gerillt und gefalzt. Verantwortlich für diese Premium-Rillung ist übrigens die besonders schonende Rilltechnologie „DynaCrease". Die DigiFold Pro XL ist mit deren neuester Version ausgestattet. Die Rillbalken lassen sich ganz einfach und ganz ohne Werkzeug auswechseln. Zur Flexibilität der Maschine gehört auch, dass verschiedene Rillstärken wie auch ein zweites Rillwerkzeug optional installiert werden können. Dank „DynaCrease" lassen sich bis zu 30 Rillungen – mit einem optional erhältlichen zweiten Rillwerk sogar 60 – pro Bogen platzieren. Was Präzision angeht, gehört die DigiFold Pro XL zu den exaktesten ihrer Zunft: Die 6.000 Bögen pro Stunden werden mit Genauigkeit der Rillposition von ±0,1 mm produziert.

Performance beim Perforieren

Neben den diversen Möglichkeiten für professionelles Rillen und Falzen gehört bei der DigiFold Pro XL eine Rotationsperforation standardmäßig zur Ausstattung. Optional lassen sich weitere Perforationsräder in großer Anzahl hinzufügen, genauso wie eine Querperforations-

Der Easyblade-Schnellspannmechanismus ermöglicht einen Werkzeugwechsel in weniger als 30 Sekunden.

einheit. Ideal für Tickets, Gutscheine und Antwortkarten, die mit exakten Perforationen versehen werden müssen, damit sie leicht zu handhaben sind und kein Unmut beim Benutzer entsteht.

Easy und intuitiv

Komplizierte Bedienung war gestern, heute steuert man professionelle Ergebnisse über die neue, intuitive Benutzeroberfläche. Über das Touchdisplay werden alle wichtigen Parameter wie Papierlänge und Falztyp eingestellt und die Maschine erledigt ihren Job auf „Knopfdruck". Die DigiFold Pro XL richtet sich automatisch aus und falzt bzw. rillt die gewünschte Anwendung. Sollen Anpassungen vorgenommen werden, geht das ganz easy über das Display, genauso wie das Abrufen wiederkehrender Jobs. Hier lassen sich bis zu 99 individuell definierte Jobs speichern und auf Knopfdruck abrufen. Einfache Bedienung, hohe Geschwindigkeit und exakte Ergebnisse sorgen dafür, dass sich die DigiFold Pro XL in jeder Beziehung rechnet, lassen sich mit ihr doch einfach mehr Aufträge in kurzer Zeit erledigen.

Die DigiFold Pro XL sorgt für ein perfektes Erscheinungsbild mit makellosem Falzrücken.

Ausstattung vom Feinsten

Von der automatischen Schuppenablage und zusätzlichen höhenverstellbaren Ablage über ein Staufach für zusätzliches Werkzeug, hohe Mobilität durch leichtgängige Rollen, einen neuen und schnelleren Hubtisch (Kapazität: 20 cm) bis hin zum neuen Vakuumabzug und dem Staufach für Papierzuführung – die DigiFold Pro XL von Morgana lässt keine Wünsche offen.

Die Hochleistungsmaschine überzeugt in jeder Beziehung durch ihre Leistungsfähigkeit, Geschwindigkeit und Genauigkeit genauso wie durch die einfache Bedienung und eine große Vielzahl an Optionen. Das macht die DigiFold Pro XL zur ersten Wahl für alle, die individuelle Flexibilität und Top-Leistung suchen.

Professioneller Service

Der Service macht den Unterschied. So gehören unnötige Standzeiten dank professionellem Hefter-Systemform-Service der Vergangenheit an. Mit dem werkseigenen Service für Installation und Wartung sind anspruchsvolle Kunden immer auf der sicheren Seite. Bundesweit sorgen bestens geschulte Techniker dafür, dass die professionelle Saugluft-Rill-/Falz-/Perforiermaschine DigiFold Pro XL auch übermorgen noch für bemerkenswerte Ergebnisse sorgt.

Hefter Systemform
www.hefter-systemform.com

HEFTER SYSTEMFORM
Ein Unternehmen des FP-Konzerns

Kompetenz in der Druckweiterverarbeitung

• Rillen • Perforieren • Falzen
• Broschüren fertigen
• Digitaldrucke schneiden
• Kuvertieren

DigiFold Pro XL –
Rill-, Perforier-, und Falzmaschine

AutoCut Pro –
Schneide- und Rillmaschine

AutoCreaser Pro 50 –
Rill- und Perforiermaschine

DocuFold Pro –
Falzmaschine

hefter-systemform.com

Effizientes Schneiden – neu definiert

Stapelschneider THE 56: Genau wie ein Profi!

Der Stapelschneider THE 56 aus dem Hause Krug & Priester wurde vor Kurzem am Markt eingeführt – und besticht durch vielfältigste neue Ausstattungs-Features und Entwicklungen. Welche Herausforderungen dieses Neuprodukt für Entwicklung/Konstruktion/Versuch mit sich brachte, darüber sprach Grafische Palette mit Holger Jenter, Leiter der Entwicklungs-Abteilung.

Grafische Palette: *Was war die Intention für die Entwicklung dieser neuen Stapelschneider-Generation?*

Holger Jenter: Wir wollen unsere Maschinen stets bestmöglich an die sich verändernden Anforderungen unserer Kunden anpassen. Hier haben wir mit unserer langjährig bewährten und immer wieder optimierten Maschinen-Generation in diesem Produktbereich einen Punkt erreicht, an dem es nur noch schwer möglich bzw. unverhältnismäßig aufwendig war, eine Maschinenbasis zu schaffen, die nicht nur für die neue Maschine, sondern auch für viele weitere Jahre Potenziale für neue Anpassungen bietet.

Grafische Palette: *Was stellte für Sie persönlich die größte Herausforderung dieser Neuentwicklung dar?*

Holger Jenter: Schon die eigentliche Maschinenkonzeption, die mit ihrer Vielzahl an geplanten Features in praktisch allen Bereichen extrem von der bisherigen Konzeption abweicht, war eine große Herausforderung. Dies alles vor dem Hintergrund, dass sämtliche zu beachtenden Vorgaben wie Time-to-Market, Kosten etc. durch neue, innovative Ansätze optimal vorzudenken und umzusetzen sind, stellte eine weitere Herausforderung dar. Diese neuen Ansätze betreffen nicht nur die Maschine als solche, sondern auch viele Prozesse wie die Entwicklungs-, Fertigungs- und späteren Wartungsprozesse.

Holger Jenter

Äußerst effizient: THE 56 von Krug & Priester.

Grafische Palette: *Was macht den Stapelschneider THE 56 so besonders?*

Holger Jenter: Mit THE 56 präsentieren wir unseren ersten Stapelschneider, der mit einer innovativen Software samt umfangreichen Produktfeatures und vielen digitalen Funktionen ausgestattet ist. Damit bieten wir die perfekte Grundlage für eine komfortable Bedienung, intelligente und intuitive Steuerung sowie ein beschleunigtes Handling von Druckaufträgen. THE 56 macht das Arbeiten an einer kleinformatigen Schneidemaschine einfach und effizient – gleichzeitig so komfortabel und leistungsstark wie bei einem Großformat-Profi-Stapelschneider.

Grafische Palette: *Mit welchen grundsätzlichen Spezifikationen überzeugt der neue Stapelschneider THE 56?*

Holger Jenter: Dieser kompakte Stapelschneider verfügt über eine beachtliche Ausstattung und setzt in seiner Produktklasse mit einem besonders attraktiven

Preis-/Leistungsverhältnis starke Maßstäbe. Mit einer Schnittlänge von 560 mm, einer Schnitthöhe von 80 mm, einem Restschnitt von <15 mm sowie einer Einlegetiefe von 560 mm lässt sich THE 56 kurz und knapp auf den Punkt bringen.

Grafische Palette: ***Sie versprechen dem Anwender einen um 40% schnelleren Press- und Schneidevorgang, einen um 50% höheren maximalen Pressdruck sowie einen um 100% schnelleren Rückanschlag. Wie waren diese Steigerungen möglich?***

Holger Jenter: Wir haben mit dem geregelten Hybridantrieb für den Messer- und Pressantrieb der Maschine ganz neue Wege beschritten. Dies war unter anderem notwendig, um die gewünschte Maschinen-Performance an der für diese Maschinenkategorie typischen einphasigen Netzversorgung zu ermöglichen. Damit ist es uns gelungen, ein Maximum an Maschinen-Performance bei minimalem Energieverbrauch zu erreichen, was zur Konsequenz hat, dass der Anwender deutlich schneller und effektiver arbeiten kann. Um unsere innovativen Techniken auch entsprechend zu schützen, haben wir mehrere Patente angemeldet

Grafische Palette: ***Was macht das Schneiden mit dem neuen Stapelschneider so einfach und komfortabel?***

Holger Jenter: Da gibt es viele Punkte. Beispielsweise die intuitive Bedienung und das einfache Arbeiten via 15,6"-Multi-Touch-Display. Eine funktionale grafische Bedienoberfläche, bei der der Benutzer die wichtigsten

Komfortabel und sehr intuitiv bedienbar: das 15,6"-Multi-Touch-Display von THE 56.

Funktionen stets im Blick hat und direkt abrufen kann. Es ist beispielsweise möglich, den gewünschten Pressdruck der hydraulischen Papierpressung zu programmieren und das – bei Bedarf – individuell für jeden einzelnen Programmschritt. Mehr Komfort bringt ebenfalls die unabhängige mechanische Fußpressung, die sowohl zum exakten Vorpressen als auch als Schnittandeuter genutzt werden kann. Auch der ergonomische Precision-Drive – eine Art „Joystick" – ist wichtig für Komfort und Ergonomie. Um nur ein paar wenige Features zu nennen.

Grafische Palette: ***Worin liegen die Besonderheiten dieser neuen Form der Bedienung?***

Holger Jenter: In der hohen Flexibilität und Effizienz dieses Stapelschneiders, was darauf abzielt, die maximale Maschinen-Performance mit der maximalen Bedienerunterstützung zu kombinieren. Mit THE 56 muss man sich beim Arbeiten nicht zwischen Präzision und Produktivität entscheiden. Der Nutzer weiß immer, was er als nächstes tun muss, und kann folglich ganz intuitiv agieren. Verantwortlich dafür ist unter anderem „Cut-Control", das eigentliche Herzstück dieses neuen Stapelschneiders. Und dann bietet die funktionale grafische Bedienoberfläche im Programm-Modus eine innovative Steuerung, Programmierung und einfache Projektverwaltung. Damit wird das laufende Programm mit den jeweiligen Schritten samt aller (in-)aktiven Einstellungen angezeigt.

Grafische Palette: ***Welche Ausstattungselemente tragen zu besten Schneide-Ergebnissen bei?***

Holger Jenter: Bei THE 56 handelt es sich um ein echtes Qualitäts-Produkt „Made in Balingen". Wir haben in diese neue Maschine unsere ganze Erfahrung und Kompetenz in der Entwicklung und im Bau von Stapelschneidern einfließen lassen. Eine solide, hochpräzise Technik, eine innovative und clevere Konstruktion mit geschickt platzierten ergonomischen Bedienelementen sowie eine innovative Programmsteuerung haben wir zu einer Maschine vereint, die in dieser Stapelschneider-Klasse quasi eine Alleinstellungs-Position hat. Wer erstmalig mit unserem neuen Stapelschneider arbeitet, wird feststellen, dass Schneiden noch nie so einfach, komfortabel und ergonomisch war.

Ideal Krug & Priester
www.ideal.de

Interview mit Renz-Geschäftsführer Michael Schubert und Verkaufsleiter Manfred Vogler

Die Automatisierungswelle kommt

Ein Treffen zum Interview bei der Chr. Renz GmbH in Heubach (von links): Matthias Siegel von der Grafischen Palette, Verkaufsleiter Manfred Vogler, Marion Schubert (Marketing und Pressearbeit) und Geschäftsführer Michael Schubert.

Die Renz-Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit insgesamt 220 Mitarbeiter, davon 130 in der Firmenzentrale Heubach. Geleitet wird die Unternehmensgruppe seit 2014 durch die beiden Geschäftsführer Michael Schubert und Raphael Barth. Renz ist einer der Hidden Champions der deutschen Industrie. Das Unternehmen beliefert in erster Linie die grafische Industrie im Nischenmarkt Drahtkammbindung mit Verbrauchsmaterialien und Verarbeitungsmaschinen, darüber hinaus gibt es auch zahlreiche Produkte für die Anwendung im Büro. Vor zwei Jahren sind die Geschäftsfelder „Protective Equipment" (Produkte für Innenraum-Luftqualität, persönliche Schutzausrüstug sowie Hygiene & Desinfektion) und „Power2Car" (Wallboxen) samt Fertigung und Vertrieb hinzugekommen.

Grafische Palette: ***In welche Richtung entwickeln sich aus Ihrer Sicht die Druckdienstleister? Welche Veränderungen nehmen Sie innerhalb Ihrer Kundenstruktur wahr?***

Michael Schubert: Da ist zum einen der anhaltende Trend zur Spezialisierung. Man besinnt sich auf seine Stärken und positioniert das Unternehmen entsprechend am Markt. Ein weiterer sehr dynamischer Prozess ist die Rückholung outgesourcter Wertschöpfung, was aber auch seine „Schattenseiten" hat. Denn es führt zwangsläufig zu Arbeitsplatzverlusten bei den externen Dienstleistern bis hin zu Betriebsschließungen. Und diese Arbeitsplätze werden nicht zwangsläufig an anderer Stelle wieder aufgebaut.

Grafische Palette: ***Corona hat viele Betriebe in Bedrängnis gebracht – und vermutlich viele Investitionsvorhaben erst einmal auf Eis gelegt. Eine gute Idee?***

Michael Schubert: Da gibt es im Grunde genommen keine Unterschiede zwischen der Vor-Corona-Zeit und heute. Wenn ein Unternehmen über keine finanziellen Ressourcen verfügt, kann es auch nicht investieren. Aber eines ist richtig: Die Investitionstätigkeit hat seit Beginn der Pandemie branchenweit stark gelitten. Und bis sich das wieder auf Vor-Corona-Niveau einpendelt, wird es noch lange dauern.

Grafische Palette: ***Wie schätzen Sie das Investitionsverhalten der Druckereien generell ein?***

Manfred Vogler: Hier gilt im Grunde das gleiche wie bei den zurückgestellten Investitionsvorhaben wäh-

THE 56
Genau wie ein Profi

Effizientes Schneiden neu definiert.

Intelligente und intuitive Steuerung, komfortable Bedienung, beschleunigte Arbeitsabläufe: THE 56 macht das Arbeiten an einer kompakten Schneidemaschine so einfach und effizient wie nie zuvor – auch bei anspruchsvollen Projekten.

IDEAL

rend der Pandemie. Aber lassen Sie uns auf eine bisher noch nicht allzu sehr im Branchenfokus stehende Entwicklung kommen, die zwangsläufig mit hohen Investitionen verbunden sein wird: Während der Pandemie haben viele Beschäftigte, gerade auch aus der Produktion, die Branche verlassen. Diese Mitarbeiter fehlen jetzt. Sie haben sich neue Arbeitsplätze gesucht und kommen in den meisten Fällen nicht zurück. Kurzum: Die Unternehmen müssen und werden in Automatisationslösungen investieren! Ansonsten werden sie ihre Zukunftsfähigkeit verlieren.

Grafische Palette: ***Auch wenn es noch viel aufzuholen gibt, wird die Druckweiterverarbeitung zunehmend zum integralen Bestandteil des Produktionsprozesses, der in der Druckerei stattfindet. Was heißt das für klassische einstufige Unternehmen? Wie können sich diese Betriebe behaupten?***

Michael Schubert: Die Druckdienstleiter holen sich verstärkt die Wertschöpfung zurück ins Unternehmen und entziehen damit dem externen Druckweiterverarbeiter Aufträge, was in Summe zu einer Existenzgefährdung einzelner Betriebe führen kann. Es gibt aber auch Beispiele für Druckweiterverarbeiter, die dies als Chance erkannt und sich extrem stark spezialisiert haben. Beispielsweise gibt es viele Aufträge für Kalender, die in ganz Deutschland verteilt gedruckt werden. Darunter viele kleine und mittelgroße Auflagen. Wenn nun ein Drucker eine Auflage von zum Beispiel 30.000 Kalendern erhält, dann wird er in den seltensten Fällen dafür in eigene Weiterverarbeitungstechniken investieren. Er sucht sich also am Markt einen Partner, der das für ihn als Dienstleister übernimmt. So können auch einstufige Unternehmen mit einem entsprechenden Partner durchaus erfolgreich sein. Beispiele dafür finden sich überall in Deutschland.

Garafische Palette: ***Welche Ansprüche sind heute typisch für Ihre Kunden? Sonderlösungen anstatt Standardmaschinen?***

Manfred Vogler: Derzeit werden ungefähr 40 Prozent der „Inline-500-Baureihe" mit vom Standard abweichenden Zusatzfunktionen ausgeliefert. Darüber hinaus sind wir auch im Sondermaschinenbau unterwegs und projektieren und bauen maßgeschneiderte Anlagen. Oftmals auch gemeinsam mit Partnern für die Integration vor- und nachgelagerter Prozesse.

Grafische Palette: ***Bieten die Entwicklungen im Digitaldruck und bei der Inline-Weiterverarbeitung für Sie interessante Perspektiven?***

Manfred Vogler: Ganz eindeutig ja. Wir haben in diesem Jahr mit der Auslieferung der ersten Kalenderbindeautomaten begonnen. Mit ihnen werden digital gedruckte Kalender vollautomatisch vom Druck bis zum fertigen Kalender hergestellt.

Grafische Palette: ***Im Finishing verlagern sich die Anforderungen mehr und mehr auf flexible Lösungen für kleine Auflagen mit schnellen Rüstzeiten. Wie reagieren Sie darauf?***

Michael Schubert: Diese Entwicklung haben wir bereits vor Jahren aufgegriffen und mit der „Inline-500-Baureihe" ein Maschinenkonzept entwickelt, das die Rüstzeit von durchschnittlich 45 auf vier Minuten verkürzt hat. Das ist eines der Alleinstellungsmerkmale, die auch nach über 20 Jahren keiner unserer Wettbewerber auch nur annähernd erfüllen kann.

Grafische Palette: ***Wo liegen Ihrer Meinung nach die wichtigsten Trends und Herausforderungen in der Branche und was bedeutet das für Ihre Entwicklungen in der Zukunft?***

Michael Schubert: Wir werden in den kommenden Jahren insbesondere in der Weiterverarbeitung eine regelrechte Automatisierungswelle der Produktionsprozesse erleben. Das ist die logische Antwort auf den Arbeitskräftemangel, auf den sich die Branche dauerhaft wird einstellen müssen. Für uns bedeutet das konkret, dass wir den eingeschlagenen Weg zur Automatisierung der Produktionsprozesse konsequent weiter verfolgen, um auch in der Zukunft unsere Technologieführerschaft weiter auszubauen.

Grafische Palette: ***Welche technologischen Anforderungen wollen Sie gemeinsam mit Ihren Kunden in Angriff nehmen?***

Michael Schubert: Wir forcieren Automatisationslösungen über alle Prozessschritte hinweg und geben damit unseren Kunden eines der Werkzeuge an die Hand, um sich im Markt behaupten zu können.

Renz
www.renz.com

125 Jahre Walter & Mackh

Im Einklang mit den Kunden

Im Jahr 1896 wurde das Familienunternehmen in Hamburg von Eduard Walter und Rudolf Mackh gegründet – damals als Großhandel für Buchbindereiartikel und Bürobedarf. Neben diversen Buchbindereien-Handwerksbetrieben, die mit Bezugsstoffen, Pappen, Papieren und Leim beliefert wurden, war man zu jener Zeit auch Leitz-Vertreter für Norddeutschland.

Nach der Flutkatastrophe 1962, von der auch Walter & Mackh nicht verschont blieb, musste zwangsläufig ein neues Firmendomizil erbaut werden. Unter Mithilfe der Firma Leitz wurde 1963 das inzwischen im Familienbesitz befindliche Gebäude in Hamburg Barmbek errichtet. Noch heute ist es der Firmensitz der Walter & Mackh GmbH.

Maschinen und Material

In den 60er-Jahren fing man an, ergänzend mit Maschinen zu handeln. Schon damals gehörten Produktionssysteme von Nagel und Ideal zum Portfolio.

Über die Jahre wurde das Maschinengeschäft kontinuierlich ausgebaut, sodass W&M heute über ein großes Programm an diversen Weiterverarbeitungssystemen für alle Bereichen verfügt. Unter anderem

RAPID TRANS UT
Unsere Schnellste!

Zusammentragen • Broschürenfertigung

■ Neues, dynamisches Design
■ Höhere Produktivität
■ Automatische Formatumstellung
■ Duplex
MKW Graphische Maschinen
MKW Graphische Maschinen GmbH
D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

Das agile Walter & Mackh-Team (von links): Markus Reincke, Michael Kahro, Gundula Cassuben, Roland Reincke, Petra Wortmann, Steffen Prieß und Maik Stehr.

Die fünfte Generation

Heute versteht sich das Unternehmen als Fachgroßhandel für diverse Maschinen und Materialien für die Druckweiterverarbeitung. Mittlerweile wird der Familienbetrieb in der fünften Generation von den Brüdern Markus und Roland Reincke mit Leidenschaft geführt. Beide Brüder waren schon in jungen Jahren einerseits als gelernter Außenhandelskaufmann andererseits als Bankkaufmann in das elterliche Unternehmen eingestiegen.

ist man Vertreter für Morgana, Ideal, James Burn, Renz, Mamo, Uchida, GMP, AVD Deutschland, Intec und andere. Alle Maschinen werden auch heute noch durch eigene erfahrene Servicetechniker gewartet oder repariert.

Das Materialgeschäft konnte bei Walter & Mackh ebenfalls über die Zeit weiter ausgebaut werden. So ist W&M (neben den üblichen Hilfsstoffen) Leithändler für Henkel-Klebstoffe, Stützpunktpartner für Planatol-Klebstoffe und Werksvertretung für Einbandstoffe der Bamberger Kaliko.

Vor 125 Jahren noch unvorstellbar: Walter & Mackh ist heute über seinen Webshop überregional und sogar vom Ausland aus erreichbar. Man spricht englisch.

Für eine zuverlässige Lieferung ist das W&M-Lager stets mit Henkel- und Planatol-Klebstoffen sowie den Einbandstoffen der Bamberger Kaliko etc. gut gefüllt.

Grenzenlos online

Langjährige kompetente Mitarbeiter, die äußerst serviceorientiert arbeiten, zuverlässige Materiallieferung und ein starker Service sowie ein moderner Internetauftritt samt Onlineshop, der auch vom Ausland frequentiert wird und dank englischsprachiger Mitarbeiter eine internationale Abwicklung zulässt: Das sind heute die Stärken von Walter & Mackh.

Walter & Mackh
www.walter-mackh.de

MACHINEX GROUP

Machinex Group ist ein deutsches Unternehmen, welches sich auf den An- und Verkauf sowie die Überholung von gebrauchten Druckmaschinen spezialisiert hat.

Wir sind ein Familienunternehmen welches auf eine zwanzigjährige Erfahrung zurückgreifen darf.

Die große Erfahrung in der Druckindustrie und hier insbesondere in den einzelnen Arbeitsprozessen befähigen uns, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden zu finden.

Vertrauen und Seriosität ist die Grundlage der täglichen Arbeit bei **Machinex Group**.

Dieser Erfahrungswert spiegelt sich auch bei der Logistikabwicklung wieder. Wir nutzen ausschließlich Logistikpartner mit Erfahrungswerten beim sicheren Transport ihrer Maschine.

Im Rahmen unserer Arbeit bieten wir Inspektionen mit technischem Fachwissen, Bewertungsgutachten, Demontage und Montage, Lagerung, Reinigung und sowie Überholung an. Ein umfassender Kundendienst rundet das Portfolio ab. Mit weltweit geltenden Verhaltensregeln wollen wir sowohl unser Unternehmen, als auch unsere Kunden und Partner schützen. Auf diese Weise sind unsere Ziele aufeinander abgestimmt. Durch unsere Innovationen können Ideen zu Ende entwickelt werden um Ihre Ziele zu erreichen.

Ihr Machinex Group Team Deutschland

Unser umfangreiches Lager, welches ab Mitte Januar zur Verfügung steht, befindet sich in der Jakoberstraße 71b, 41836 Hückelhoven.

Tel: 02433-9399764 | www.machinex.com

MASCHINENSERVICE
KOHLER

Maschinenservice Kohler

Über 30 Jahre Erfahrung in der Falztechnik.

Wir haben uns seit vielen Jahren auf die Reparatur sowie den An- & Verkauf von Falzmaschinen der Firma Mathias Bäuerle spezialisiert. So reparieren wir alle Maschinen von der kleinen OfficeFold, sämtliche Multipli Maschinen, CAS 524, CAS Multimaster bis hin zur großen Prestigefold-Anlage.

Wir verfügen über eine 30-jährige kompetente Erfahrung im Bereich Falzen und Papierweiterverarbeitung – und können Ihnen somit jederzeit einen Top Service bieten.

Sie benötigen eine Sonderanfertigung für Ihren Anwendungsfall, eine Wartung ihrer Maschine oder das passende Ersatzteil?
Dann kontaktieren Sie uns gerne – wir helfen Ihnen weiter.

Generalüberholte Lettershopsysteme ab Bj. 2003 an Lager

Weitere Maschinen online!

78664 Eschbronn Hardter Strasse 41
Tel.: 07403 / 345 952 3
Mobil 0172 / 2813167

Mail: info@maschinenservice-kohler.de
www.maschinenservice-kohler.de

An- und Verkauf von Gebrauchtmaschinen,
Maschinenumbau & Sonderlösungen

ALPHA Maschinen

Mehr als 25 Jahre Erfahrung im Bereich Falzmaschinen in der grafischen Industrie.

APLHA Maschinen ist vorrangig spezialisiert auf den An- und Verkauf von Herzog & Heymann Maschinen. Neben Standard Maschinen gehören Sonderlösungen und Maschinenumbauten nach Kundenwunsch inklusive Maschineninstallation zu unserem Service.

Wir kaufen und verkaufen Pharma- und Signaturenfalzmaschinen mit bis zu 165 cm Einlaufbreite, Transportsysteme (Pflugfalz), Etikettierer, Auslagen, Leimsysteme (Heiß- und Kaltleim), Bograma Stanzen, MBO Abwickler und Querschneider sowie Pick & Place Maschinen.

Unser Service

- An- und Verkauf von Gebrauchtmaschinen
- Lieferung von Einzelaggregaten
- Maschinenumbau nach Kundenwunsch
- Konfigurieren von Komplettanlagen
- Maschineninstallationen
- Sonderlösungen

Unser aktuelles Sortiment an Gebrauchtmaschinen finden Sie online auf

MASCHINENSUCHER

Tel.: +49 (0) 5824 - 948 9652
Mail: info@alpha-maschinen.de
www.alpha-maschinen.de

GEBRAUCHTMASCHINEN

BAVARIAN GRAPHICS

An- und Verkauf von Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen

• Heidelberg • KBA • Ryobi • Komori •
• Polar • Perfecta • Wohlenberg •
• Stahl • MBO • Horizon • MM •

Bavarian Graphics
Inhaber: Thomas Döring
Gutenbergstr. 6
84494 Neumarkt-Sankt Veit

Tel.: 08639 - 709 612
Tel/whatsapp: 0172 - 815 1953
E-Mail: info@bg-d.eu
Web: www.bg-d.eu

Seit 1987 Ihr Partner für Gebrauchtmaschinen

MOROF
Grafische Maschinen

Markus Morof Vertriebs-GmbH

D-72475 Bitz/Germany
Riedstraße 22

Tel. +49 (0) 74 31/9 49 22-0
Fax +49 (0) 74 31/9 49 22-22
E-Mail: morof@morof.com
www.morof.com

JETZT ANMELDEN

Der Storyletter der Grafischen Palette

- Exklusive Hintergrundinformationen zu Investitionen
- Von Anwendern für Anwender
- Top-Informationen für alle Unternehmen der grafischen Industrie
- Druckvorstufe, Digitaldruck, Offsetdruck, Weiterverarbeitung
- Monatliche Erscheinungsweise

!

ANMELDUNG UNTER WWW.PRINT.DE
NEWSLETTER FÜR PROFIS

print.de
Begeisterung für Druck.
GRAFISCHE PALETTE

dms
Export Import GmbH

Verkauf
Beratung
Montage
Betreuung

Gebraucht ist Vertrauenssache!

DMS Export Import GmbH
Breitscheidstraße 43
01156 Dresden-Cossebaude
Tel.: +49 351 8107545
Fax: +49 351 8107549
www.dms-export-import.de
mail@dms-export-import.de

BERATUNG | ANKAUF | VERTRIEB

Ständig mehr als 300 Maschinen auf Lager

Vermarktungsmöglichkeit

Ihrer gebrauchten Maschinen

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kollegen der schwarzen Druckkunst

hiermit möchten wir uns bei Ihnen als Partner für den An- und Verkauf von gebrauchten Verpackungs- und graphischen Maschinen mit Sitz in Nürnberg vorstellen.

Seit 2006 beschäftigen wir uns mit dem nationalen und internationalen Handel von Verpackungs- und graphischen Maschinen einschließlich deren Zubehör. Wir sind ständig auf der Suche nach gebrauchten Druck-, Verpackungs- und Buchbindereimaschinen.

Unsere Unternehmenstätigkeit schließt selbstverständlich den damit verbundenen Service der Demontage und Lagerung mit ein. Unsere Halle verfügt über eine Fläche von ca. 2.100 qm, sodass wir auch kurzfristig Maschinen jeglicher Bauart und Größe einlagern können. Eine seriöse und unkomplizierte Abwicklung durch sehr kompetentes und qualifiziertes Fachpersonal zeichnet uns aus.

Wir würden uns auf Ihre Kontaktaufnahme bezüglich einer Maschinenveräußerung freuen und sind jederzeit gerne bereit, uns die Maschinen bei einem Vorortttermin in Ihrem Haus unverbindlich anzusehen und zu bewerten.

Auf unserer Webseite (www.f1-trade.com/formular.html) finden Sie ein Formular für den Maschinenankauf, welches Sie mit den relevanten Daten der Maschine/n versehen uns per Mail zurücksenden können.

Zudem wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie uns von der/den Maschine/n ein bis zwei Bilder zukommen lassen könnten.

Sollte eine Investition in Ihrem Maschinenpark geplant sein, bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit aus unserem umfangreichen Pool an gebrauchten Maschinen schnell die für Sie beste Lösung auszuwählen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei einem anstehenden Verkauf oder Kauf kontaktieren würden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns von Ihnen zu hören.

F1-TRADE GmbH
Hahnenbalz 35 · 90411 Nürnberg · Telefon +49(0)911-9493279
Mobil +49(0)178-3648464 · info@f1-trade.com · www.f1-trade.com

2.100 qm
Lagerfläche

GEBRAUCHTMASCHINEN

mehring gmbh

Aktuelle Angebote: 01/2022

Broschürenfalzer:
Morgana System BM2000 mit AF2000
FK-8, FK-Compact, Trimmer

Bindegeräte:
Fastbind PUREVA XT,
A3 Wire-O Stanzautomat, 420 mm

Blockleimpressen:
Müro 5000 A4 WT

Heft- + Bohrmaschinen:
Multinak, Citoborma 280 AB

Falzmaschinen:
Docufold, Multipli 35PBA

Rillmaschinen:
Aerocut, Autorillnak, Digifold 385 PRO

Schneidemaschinen:
IDEAL 5221-95 EP, 4810-95 EP

Zusammentragmaschinen:
NAGEL S8

Weitere Maschinen auf:
www.druckweiterverabeitung.de

Mehring GmbH
Genker Str. 10 • 53842 Troisdorf
Tel. 02241/23417-30 • Fax -55
mail@mehringgmbh.de

Wir haben was Sie suchen .....

DRUCK

Gute gebrauchte der Marken

manroland
Heidelberg
Ryobi
Rotaprint

weitere Maschinen auf Anfrage

WEITERVERARBEITUNG

Schneiden – Falzen –
Zusammentragen

Interessante Maschinen auf Lager!

SPRECHEN SIE UNS AN!
061 04 /33 49

Vogel
INDUSTRIEVERTRETUNGEN
info@vogel-industries.de

Gebrauchte von LEO's mit Garantie!

Ihr zuverlässiger Partner!

LEO's
Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

LEO Stuttgart
Seerosenstraße 9
72669 Unterensingen
Tel. 0 70 22/2 17 20-0
Fax 0 70 22/2 62 91 10

E-Mail verkauf@leos-nachfolger.de
Internet www.leos-nachfolger.de

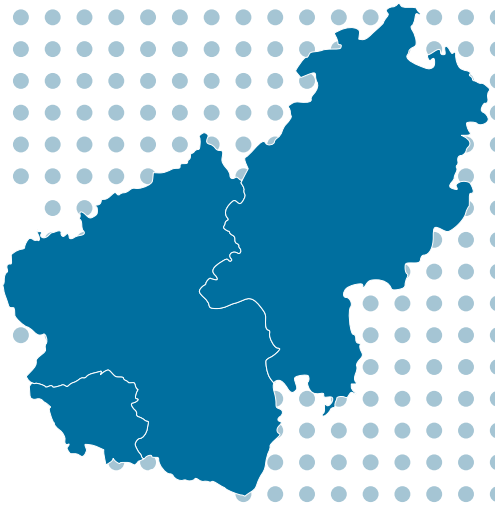
MKW Graphische Maschinen

RAPID UT
Zusammentragen
Broschürenfertigung

Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

GRAFISCHE PALETTE

REGIONAL SÜDWEST



Weltneuheit von Polar-Mohr kann in Wiesloch begutachtet werden

Komplette Etikettenproduktion

Die DC-12 Rapid ist eine vollautomatische Komplettlösung für die Etikettenproduktion, seit Oktober ist das System von Polar-Mohr in Wiesloch aufgebaut und kann live begutachtet werden.

Die vollautonome DC-12 Rapid fertigt gestanzte Etikettenbündel und verpackt diese in versandfertige Trays. Mit Synergien in der Entwicklung zwischen POLAR und dem Verpackungsspezialisten Dienst wurde ein vollautoma- tischer, bedienerloser Prozess entwickelt – von der Schneidlage bis in die Versandverpackung. Rapid steht dabei für Robotics for Autonomous Processing of Industrial Die-Cut Labels.

Bereits im Juli dieses Jahres präsentierte Polar-Mohr die DC-12 Rapid digital per Video. Für die Innovation Week bei Heidelberg Druckmaschinen im Oktober wurde das System nun komplett installiert und vorgestellt. Besonderes Aufsehen erregte vor Ort der blaue Roboter, der den letzten Produktionsschritt übernimmt. Im Showroom der Heidelberger ist die DC-12 Rapid nun fester Bestandteil und steht für Vorführungen zur Verfügung.

Die vollautonome DC-12 Rapid fertigt gestanzte Etikettenbündel und verpackt diese in versandfertige Trays.

Mit Synergien in der Entwicklung zwischen POLAR und dem Verpackungsspezialisten Dienst entwickelte sich ein vollautomatischer, bedienerloser Prozess.

Das ansonsten üblicherweise manuelle Konfektionieren von 24 Etikettenbündel pro Minute übernimmt im Label-System DC-12 Rapid der Roboter.

Effizientestes System im Markt

Das hocheffiziente Polar LabelSystem DC-12 Plus, das mit 1.440 Bündeln pro Stunde das schnellste System im Markt darstellt, ist die Basis der Neuentwicklung.

Weitere ausgereifte Automatisierungskomponenten verhelfen dem bewährten System zum Verarbeiten von Stanzetiketten zu neuen Bestleistungen: ein System zur automatischen Beschickung von Schneidlagen, ein Schneidautomat zum vollautomatischen Zuschneiden von Streifen und eine Sortier- und Packstation am Ende des Workflows, die einzelne Bündel per Roboter greift, dreht und sortiert in Versandkartons ablegt. Der hohe Automatisierungsgrad der Anlage verspricht bestmögliche Ergonomie, da manuelle Eingriffe bei der Produktion entfallen.

Ein großer Schritt in Richtung Industrie 4.0

Die Bedienung ist intuitiv und unkompliziert mittels eines HMI, das neuesten Industriestandards entspricht. Durch moderne Industriesteuerung sind Remote Services möglich, sowohl in der Einrichtung als auch bei auftretenden Problemen. Ein Formatwechsel erfolgt in nur 15 Minuten durch den menügeführten Jobwechsel, den Formatspeicher und POLAR OptiChange, das patentierte Wechselrahmensystem: Es reduziert Rüstzeiten, indem große Teile des Jobwechsels außerhalb der Maschine vorbereitet werden können. Schnittstellen zur Erfassung von BDE-Daten wie bspw. Stillstandzeiten, Stanzhüben etc. sind vorgesehen.

Polar-Mohr
www.polar-mohr.com

DC-12 RAPID – DIE MODULE

Die DC-12 Rapid ist eine Kombination aus moderner Roboter-Verpackungsanlage und bewährter POLAR Label-Technologie für die autonome Stanzung von Etiketten – bestehend aus den autonom arbeitenden Komponenten:

- Luftbrettlift/Brettautomat – Beladung vorbereiteter Lagen;
- Autotrim-M mit Richtstation – Lagen in Streifen schneiden;
- Ausschieber für geschnittene Streifen;
- Ladetisch LTS;
- AC Autocut 25 Plus – Streifen in Nutzen schneiden;
- Stanze DC Plus – Nutzen ausstanzen;
- Bündler BD – Etiketten bündeln;
- Verpackstation mit Roboter – Bündel verpacken.

Mit Synergien in der Entwicklung zwischen Polar und dem Verpackungsspezialisten Dienst entwickelte sich ein vollautomatischer, bedienerloser Prozess: Von der Schneidlage bis in die Versandverpackung. Rapid – das bedeutet Robotics for Autonomous Processing of Industrial Die-Cut Labels.

binderhaus
BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

- Maschinen für Rillen, Nuten und Perforieren bis 600 g/m² und 110 cm Bogenbreite
- Falzmaschinen bis 78 cm Bogenbreite
- Flachstapelanleger
- Zählmaschinen
- Streifeneinschussgeräte
- Stanzmaschinen
- Klebebinder

Telefon: 0711-35845-45 www.binderhaus.com

Das zweite Buch über die Druckdetektive Hesse & Winter ist erschienen

Print & Crime im Darkmode

Nie war die Schwarze Kunst schwärzer! Quasi Print & Crime im analogen Darkmode. Die Geschichten über die Druckdetektive Hesse & Winter sind das Produkt zweier Leidenschaften: Die Passion für Druckprodukte und ein Faible für fesselnde Krimis. Der Produktioner Marko Hanecke und die Autorin Laura-Linda Kloep kreieren mit ihren aufwendig produzierten Büchern ein neues Genre: Print & Crime. Nach dem im Januar 2021 veröffentlichten Debüt „Eine Studie in Magenta", folgt nun der zweite Fall des sympathischen Ermittlerduos Schorsch Hesse und Dr. Jan Winter.

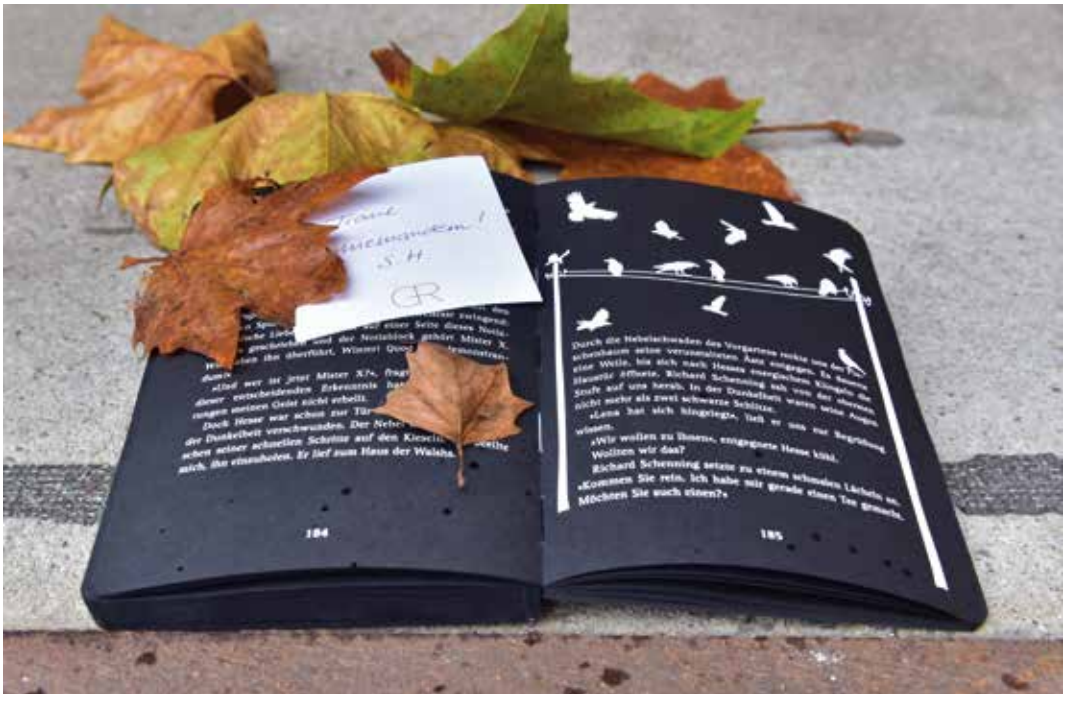
„Liebesgrüße aus dem Jenseits"

Die Handlung: Lena Walsh, die erfolgreiche Yoga-Lehrerin, erhält seit einigen Wochen Liebesbriefe, verfasst in der Handschrift ihres Ehemannes. Doch der ist seit drei Jahren tot! Die Liebesbriefe aus dem Jenseits sind rätselhafte Druckprodukte ganz nach dem Geschmack des Druckdetektivs Schorsch Hesse, der von Lena Walsh beauftragt wird, die Herkunft der mysteriösen Schriftstücke aufzudecken.

Seine Methode der drucktechnischen Kriminalistik ist originell: Er ermittelt mit Fadenzähler, Print-Expertise und messerscharfer Logik. Bei diesem zunächst harmlos wirkenden Fall scheinen dunkle Mächte am Werk zu sein: Sein Assistent Winter wird von düsteren Prophezeiungen heimgesucht und im Haus der Klientin spukt es. Die beiden Druckdetektive stehen buchstäblich im Regen, bis das Spezifikum eines Bedruckstoffes Licht ins Dunkle der Ermittlungen bringt.

Raffiniert und interaktiv

Viele Storyelemente finden eine Entsprechung in der drucktechnischen Umsetzung. Das Buch ist komplett



Das Buch von Marko Hanecke ist im Siebdruck auf schwarzem Papier gedruckt.

schwarz, schimmert geheimnisvoll wie ein Rabe und gibt erst nach und nach alle drucktechnischen Finessen preis. Lesende können anhand der beigelegten, originalgetreuen Reproduktionen wichtiger Beweisstücke mitermitteln und den Fall gemeinsam mit den Druckdetektiven lösen.

Gedruckt auf 224 rabenschwarzen Seiten

Dem Darkmode digitaler Anwendungen entsprechend, ist der Inhalt auf einem schwarz durchgefärbten Papier, dem „Joly" der Inapa, weiß im Siebdruck bedruckt.

Die schwarz-weiße Gegensätzlichkeit findet sich in der zweifarbigen, offenen Fadenheftung wieder. Die Steifbroschur ist aus einer 2,5 mm Bramanate Schwarzpappe gefertigt und mit einem metallisierten Papier, dem Majestic anthracite, überzogen. Bedruckt ist der Umschlag im Sieb- und Digitaldruck. Je nach Lichteinfall offenbart das Cover unterschiedliche optische Reize. Zusätzlich ist das Buch mit einem Schnittkantendruck und abgerundeten Ecken veredelt.

Dem Buch beigelegt sind die originalgetreuen Liebesgrüße, gefertigt auf dem edlen Hartpostpapier Zeta mit linearen Wasserzeichen. Mitgeliefert wird die geheimnisvoll schimmernde Eintrittskarte zu einer rauschen VIP-Party der Druck- und Kreativbranche in Berlin. Ihr metallisiertes Papier ist 1/1-farbig schwarz im Digitaldruck bedruckt und mit einem Sicherheitsmerkmal versehen.

Ist diese Veredelung nur ein Eyecatcher, oder eine heiße Spur? Die Karten sind durchnummeriert und belegen die auf 1.250 Stück limitierte Erstauflage. Als „krönender Abschluss" liegt dem Werk eine geheime Ermittlungshilfe bei.

Insgesamt kamen drei Drucktechniken und sieben unterschiedliche Druckmaschinen zum Einsatz.

Die „geheimnisvoll schimmernde Eintrittskarte" hat ein Sicherheitsmerkmal.

Das Buch kann nur direkt auf auf der Website von Marko Hanecke bestellt werden: www.printelligent.de

Offene Fadenheftung mit schwarzen und weißen Fäden.

Kohlhammer steigt in Subscriptions-Smart-Vereinbarung mit Heidelberg ein

Mehr Produktivität gesichert

Die W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG ist auf die Herstellung qualitativ anspruchsvoller Druckerzeugnisse spezialisiert. Das 140-jährige Unternehmen mit Sitz in Stuttgart Obertürkheim produziert schwerpunktmäßig Zeitschriften, Broschüren, Kataloge, Geschäftsberichte und Bücher. Die Leistungen des vollstufigen Produktionsbetriebs reichen von der Repro über Druckdaten- und Qualitätsmanagement, über den Bogenoffsetdruck, das Print-on-Demand und die Weiterverarbeitung bis hin zur Lager- und Versandlogistik.

Subscription Smart Vertrag steigert Produktivität

Um die Kapazitäten bestmöglich zu nutzen und sich von administrativen Arbeiten zu entlasten, ist Kohlhammer mit der Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH (Heidelberg) in ein „Subscription Smart"-Vertragsmodell eingestiegen. Die Vereinbarung umfasst Saphira-Verbrauchsmaterialen, inklusive der von Heidelberg durchgeführten Lagerhaltung (Vendor Managed Inventory), das Workflow-System Prinect Production Manager, den Service und die Beratungsleistungen rund um drei Achtfarbenbogenoffsetmaschinen Speedmaster XL 106. Die im Rahmen des Subscription-Smart-Vertrags erbrachten Leistungen werden pro gedrucktem Bogen abgerechnet. In einem monatlichen Fixbertrag ist bereits ein vorab vereinbartes Druckvolumen inklusive.

Die anfängliche Zurückhaltung des Geschäftsführers Steffen Franzisi gegenüber dem Subskriptions-Modell wich schließlich der Überzeugung: „Wir wollten uns eigentlich nicht zu sehr von einem Lieferanten abhängig machen. Aber Heidelberg konnte uns davon überzeugen, welche Chancen das Modell bietet, unsere Performance insgesamt zu steigern." Seit

Höhere Performance und weniger Makulatur: Kohlhammer-Geschäftsführer Steffen Franzisi ist von den Vorteilen der Subskriptionsvereinbarung mit Heidelberg überzeugt.

Einführung des Programs konnte Kohlhammer die Makulatur beim Einrichten auf den drei Druckmaschinen signifikant senken. „Bei 500 Rüstjobs pro Maschine innerhalb eines Monats haben wir bis zu 25 000 Bogen Papier eingespart", so Franzisi.

Ein wesentlicher Bestandteil der Subskriptionsvereinbarung ist Vendor Managed Inventory (VMI), bei dem Heidelberg die volle Verantwortung für das Lagermanagement für Kohlhammer übernimmt. Zum Buchen eines Artikels muss lediglich ein QR-Code gescannt werden.

Als besonderen Vorteil der Subskriptionsvereinbarung betrachtet Franzisi, dass er den Preis eines jeden gedruckten Bogens kennt und daher seine Kosten exakt planen kann. „Subscription Smart vereinfacht die Arbeit unseres Vertriebs. Angebote werden schnell und effizient erstellt, der Kostenrahmen ist genau definiert und wir können langfristig kalkulieren", hält Steffen Franzisi fest.

Vendor Managed Inventory entlastet Einkauf spürbar

Ein wesentlicher Bestandteil des Vertrages ist das Vendor Managed Inventory (VMI). Damit übernimmt Heidelberg die volle Verantwortung für das Lagermanagement und liefert Kohlhammer nach Bedarf automatisch das benötigte Verbrauchsmaterial, sobald im Lager ein bestimmter Bestand unterschritten worden ist. Wie Steffen Franzisi sagt, bringt VMI eine spürbare Erleichterung in das Alltagsgeschäft: „Indem wir die Verantwortung für die Lagerhaltung an Heidelberg übertragen, sparen wir in unserem Betrieb erhebliche Ressourcen ein, von der Bestellung bis zur Inventur. Das entlastet unseren Einkauf stark."

Bei Vendor Managed Inventory verläuft der Bestellvorgang automatisch. Zum Ein- und Ausbuchen eines Artikels müssen die Mitarbeiter von Kohlhammer lediglich einen QR-Code scannen. „Aufgrund von VMI setzen wir das Verbrauchsmaterial sehr schnell um und haben im Lager fast kein Kapital mehr gebunden", so Franzisi.

Annette Gansert, verantwortlich für den Bereich Subskription bei der HDD, fasst zusammen: „Mit Kohlhammer haben wir den richtigen Partner für Subscription, der einen Fokus auf Performance und Produktivität legt. Heidelberg und Kohlhammer verfolgen dabei das gemeinsame Ziel, die Performance zu steigern und beiderseitig am Erfolg zu partizipieren."

Interesse am Vertragsgeschäft wächst stark

Heidelberg hat die Subskriptions- bzw. LIfecycle-Vertragsmodelle unter dem Dach der Print Site Contracts zusammengefasst. Print Site Contracts sind modular aufgebaut und erlauben es, maßgeschneiderte Leistungspakete zu schnüren, die exakt auf die Bedürfnisse einer Druckerei abgestimmt sind. Während bei den Lifecycle Agreements ein verbrauchsabhängiges Bezahlmodell gilt, wird bei den Subskriptionsmodellen entsprechend dem produzierten Output abgerechnet, so dass der Kunde pro gedrucktem Bogen bezahlt.

Weltweit hat Heidelberg bereits über 700 Print Site Contracts vereinbart. Im Geschäftsjahr 2020/2021 lag das Vertragsgeschäft bei rund elf Prozent des Gesamtumsatzes. Der Anteil soll im laufenden Geschäftsjahr weiter wachsen. „Wir sind erfolgreich unterwegs. Immer mehr Druckereien erkennen, welche Vorteile, ihnen die Print Site Contracts im Hinblick auf mehr Performance und effizientere Abläufe bieten", so Jochen Bender, der bei Heidelberg das Vertragsgeschäft leitet.

W. Kohlhammer Druckerei
www.kohlhammerdruck.de
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com

etikett.de installiert vierte HP Indigo

Mit der Nachfrage Schritt halten

Die HP Indigo 6K stellt für das Team von etikett.de bereits die sechste Indigo-Installation dar.

Die B2B-Label-Druckerei etikett.de setzt erneut auf die HP-Indigo-Technologie und investiert mit der Indigo 6K in ihre insgesamt sechste Digitaldruckmaschine. Pünktlich zum zehnjährigen Bestehen bringt das Unternehmen seinen Maschinenpark damit auf den neuesten Stand, um mit der wachsenden Nachfrage nach digital gedruckten Etiketten Schritt zu halten.

HP Indigo von Anfang an dabei

Seit seiner Gründung hat sich das Unternehmen zu einer der führenden Online-Druckereien für Etiketten entwickelt und ist auf die Herstellung hochwertiger Klebe-, Rollen-, Haft- oder Nassleimetiketten spezialisiert. Von Anfang an dabei: HP Indigo. Zu Beginn wurde bei etikett.de auf einer HP Indigo 4500 produziert. Dank der großen Substratvielfalt konnte das bestehende Etikettenportfolio jedoch schnell erweitert werden und nur zwei Jahre später folgte eine weitere HP Indigo. Nach einer weiteren Indigo Installation im Jahr 2017, folgte 2019 schließlich eine HP Indigo 8000 mit dem Ziel, auch Auftragsgrößen über 3.000 Laufmeter zuverlässig und in der gewohnten Qualität zu produzieren. Neben dem herkömmlichen Etikettendruck zählen mittlerweile auch Design-Services, beispielsweise mit HP Mosaic, zum Angebot der Label-Druckerei.

„Wir sind seit zehn Jahren online und Jahr für Jahr ist unser Druckvolumen stark gestiegen. In Summe haben wir jetzt die sechste HP-Indigo-Installation erfolgreich durchgeführt und mittlerweile haben wir den Dreh raus. Mit der neuen HP Indigo 6K sind wir technologisch wieder auf dem neuesten Stand und haben die Kapazität, um weiter zu wachsen", betont Michael Wey, Geschäftsführer etikett.de.

Qualität und Substratvielfalt

Bei der Entscheidung für die HP Indigo 6K spielte insbesondere die Qualität des Siebenfarbdrucks eine ausschlaggebende Rolle. Auch die Vielzahl an Substraten, die bei einer Bahnbreite bis zu 340 Millimetern und mit einer Substratstärke bis zu 450 Mikrometern bedruckt werden, überzeugte. Neben selbstklebenden Etiketten, Papier und Kunststoff verarbeitet die HP Indigo 6K auch ökozertifizierte Materialien bei maximaler Bildqualität.

etikett.de
www.etikett.de
HP
www.hp.com

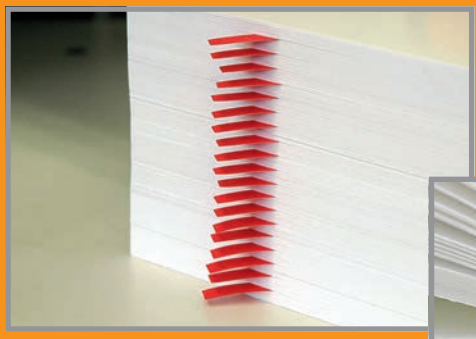
binderhaus

BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

Neue Impulse für Ihre Druckverarbeitung:

Nuten, Rillen, Perfo, Mikroperfo, Stanzen und Prägen bis 14.000 Takte/h

Laminieren bis 170 m/min., ein- und zweiseitig. Partiell digital UV-Lackieren.



Streifeneinschießen und markierungsfrei zählen bis 800 g/qm.

Buchfertigung, digitale Heißfolie, Reliefprägung, Konturstanzen.

binderhaus GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 13/1 · 70794 Filderstadt
Tel. 0711/3584545 · Fax 0711/3584546
E-Mail info@binderhaus.com · www.binderhaus.com

binderhaus

GEP-EHRET

Ihr Partner für Innovative industrielle Weiterverarbeitung im Digital und Offset Druck

WIR LIEFERN IHNEN ALLES AUS EINER HAND
FÜR IHRE WEITERVERARBEITUNG:

- Abroller einfach und „Non stop“
- Aufwickler einfach und „Non stop“
- Dynamische programmierbare Quer - und Längsperforation
- Querschneider voll Format - und Ausschnitt variabel bis 1200 gr/m²
- Pflugfalzer und kombinerte Pflugfalz slit & merge Module.
- Dynamische Stanzaggregate für beliebig geformte Stanzkonturen.
- Dynamische Präge und Rillmodule
- Patentierte 90° Umlenkungen (50.000/Std)
- Patentierte Zusammenführ Module
- Paketstapelauslagen
- Paletten Stapelauslagen
- Taschenfalzer

www.GEP-Germany.com

www.GEP-Poland.com

www.GEP-USA.com